



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

423 (14.9.1936) Morgen-Ausgabe A u. B

urn:nbn:de:bsz:mh40-241155

Neue Mannheimer Zeitu

Ericheinungsweise: Töglich Imal außer Sonntag. Bezugspreise: Heit Dans manalich 2.08 Rft. und 69 Bsg. Trögerlohn, in unseren Geschlichtellen abgeholt 2.25 Wt., durch die Bod 2.70 Bst. einschl. 66 Bsg. Bostof. Ged. Dierzu 73 Big. Behellarld, Abholhellen: Baldbostu. 12, Krunprinzenftr. 62, Schwehinger Str. 64, Weerseldhir, 12, No Flicherfix, 1, Fo Daurifer. 62, W Opponer Str. 8, So Luisenftr. 1, Abbehellungen millen dis späteft. 25, f. d. solgend, Wonat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger # 18 14 4-6. Ferniprecher: Sammel-Rummer 249 51 Engelga Postiged. Aonio: Rarisende Rummer 178 90 — Dradtanfchrift: Remazeit Wannheim int jera

Camilien- und ceife. Allgemein gultig del Smangborgleichen ober ate Anfreage. Gerichteftund Mannheim.

Morgen-Uusgabe A u. B

Montag, 14. September 1936

147. Jahrgang - 2tr. 423

Wir wollen nur den Frieden!

Der Aubrer warnt die Widerfacher

"Wir sind bereit zu jeder Stunde!"

Der große Appell der nationalfozialiftifchen Rampfformationen - Der Aufmarich der Sundertundzehntaufend

- Rurnberg, 18. September-Die Quitpold-Arena, Die Statte des großen Mppelle, biefet ein unvergesliches Bilb bar. Bu beiben Geiten ber "Strafe bes Gufrere", die mit Granitplatten belegt ift, find in 86 tiefen Gaulen 75 000 SM-Männer, 20 000 SS-Männer, 10 500 Rong-Manner, 2000 Glieger angetreten. Binte und rechts von der Strafe fteben gunndft die Bachftandarten ber Sit mit blibenben Bruftidilbern, Es folgen die Gruppen ber OM. In bas Braun ber Uniformen bringen die farbigen Dagenbanber ber verichiebenen Gruppen eine bunte Rote. Ihnen idließen fich bie Glieger in ihrem Blangrau, Die DERR-Manner mit ifren Cturgbeimen und bas Schwarze Rorps der GM an-

Die Spigen der Marichfaulen nehmen binter ben Standarten die Spielmanne, und Mufifguge ein. 3wifden ben Blods ber Zehntaufenbe haben in ben freigelaffenen Gaffen Taufenbe und aber Taufenbe non Sturmfabnen Aufftellung genommen. Bor bem Bungen Gelbe find die Obergruppenführer und Grup-Penfuhrer in amei Gliedern angefreten. Auf ber unferen Terraffe unmittelbar hinter bem meit porgebauten Blat bes Gubrers feben bie nen verlie-benen Stanbarten und Sturmfohnen, bie an bielem Ehrenfage ber EM und Sie burch ben Juhrer geweiht und übergeben werben.

Auf ber Ehrentribilne erwarten bas Gubrertorps der Bewegung, Die Bertreter ber Reiche- und Staate. behörden, bas Diplomatifche Korps, die Ehrengäfte des Fichrers, die hobe Generalität und Abmiralität mit ben Sunbertiaufenben bie Antunft bes Gubrere. Das Braufen der Beilrufe fündet

bas Raben bes Führers

an. Fanfaren ichmettern und tofender Jubel überflutet bas Gelb, als ber Gubrer, geleitet vom Stabedef Bube, Reichoführer Ge himmler, Rorpoführer Subnlein und Reichaluftiportfiffrer Oberft Mabnte auf ber Ghrentribiline fichtbar mirb.

Rad erfolgter Weldung ber angetretenen Gormationen grußt ber Gubrer, ber bas Braunbemd bes Sie Mannes tragt, feine Sturmabteilungen. Beil, meine Manner!" und . Beil, mein Gufrer!" donnert ifim die Animort entgegen.

Der Aufmarich ift boendet. Der Bubrer nimmt

Danner der nationalfosialiftifden Rampfbewegung!

berg auf diefem Gelb. Bum vierten Dale feit der

Hebernahme der Dacht, um die mir 14 3abre lang

gerungen batten und die und aufiel nicht ale ein

Beident bes Gluds, fondern weil mir biefe Dacht

dant unferes Rampfes, dant unferer Difgiplin und

Ordnung verdient hatten. Wer mare berechtigter

geweien, in Deutschland nach diefer Dacht gu grei-

fen als wir, und wem mare fle mit mehr Recht gu-

gefallen als uns? Ber hatte fie in murbigere Sanbe

genommen als die nationallogialiftifde Bewegung?

Aber ich tann auch bingufugen: Wer murbe fie fefter

in diefer Stadt gur großen heerican ber Partei, Diefer einzigartigen Familie von fampfenben Dan-

nern und tapferen Frauen. Alliabrlich treffen wir

und bier, um gurudgubliden auf bie amolf binter

und liegenden Monaten, um uns gegenfeitig wieder

einmal ins Auge gu feben und uns gu ftorten für

vier Jahre vergangen feit jenem Abend, ba in Berlin

Die Behntaufende, Sunderttaufende durch die Bil.

belmftraße gogen, jubelnd und begeiftert, weil ihre

Bewegung nun enblich nach einem Ringen fonder-

gleichen bie Dacht im Stoate erhalten batte. 36

darf Gie, meine Rameraben, fragen: Bar biefer Jubel bamals unbegrundet, oder hat nicht wirflich

Die Stimme des Bolfes damals bem Musbrud ge-

geben, mas mir beute, vier Jahre ipater als gerecht-

fertigt begeichnen burfen? (Langanhaltenbe Beil-

36 babe bamale ber Ration ein Brogramm porgelegt

und ihr ein Beripremen abgegeben. Sabe ich es gehale

banpt mehr leiften, ale mir geleiftet haben? (Bieber.

ten ober nicht? (Braufende Rufe ber Buftimmung.)

Meine Rameraben! 3ch habe nun gmei Fragen;

Und ameitens: Rounten fterbliche Menfchen aber-

Wenn wir beute gurudbliden, bann find nun faft

Allfahrlich trifft fich ein Teil unferer Bewegung

halten als mir? (Stirmifche Beilrufe.)

Bum achien Dale treffen wir uns bier in Rarn-

Der Rührer fpricht:

bas @Bort.

bie Bufunft.

Rommandoworte ertonen. Unter gedampftem Erommelmirbel fammeln fic bie Standarten auf ber "Etraße des Fubrers" aur

Totenehrung

und nehmen au beiden Geiten bes Ehrenmals Auf-Die getragenen Rlange bes Mariches "Deutschland trauert" erfüllen bas weite Gelb. Der Oberfte GM-Gubrer ichreitet, gefolgt vom Stabachel Lube und Reichsführer Simmler an feinen Sturmtolonnen porbet burch die "Strafe des Gubrere". Die Menge erhebt fich von den Platen und entolift bie Baupter. Langjam ichreitet ber Gibrer bie Stufen jum Chrenmal empor,

tritt allein por die Gebentftatte und bebt ben Urm jum Gruß ber Toien ber Bemegung.

Die Sturmmanner nehmen ihre Duben ab, Stanbarten und Gabnen fenten fic, und in atemlofer Stille flingt leife bas alte Golbatenlieb vom anten Rameraden auf. Es ift ein einbrudevoller Augenblid, ale bie Sunderttaufende in ehrfürchtigem Echmeigen mit bem Gubrer ber Toten gebenten.

Mis der Gufrer aur Chrentribune gurudichreitet, folgt ibm bie Blutfagne, getragen nom 32-Stanbar-tenführer Grimminger, um hinter dem gilbrer auf ber weit vorgebauten Rangel Aufftellung ju nehmen. Der Spielmonns. und Mufitaug 11 ber GG-2006. ftanbarte führt die Standarten und Sturmfahnen in 24er Rethen fiber bie grantine Strafe aur Daupttribune, mo bie Standarten binter ben neuen geld. beichen aufmarichieren, mabrend fich bie Taufenden uon Sturmfahnen gu einem breiben Strom fammeln, ber fich fiber bie im Salbrund por der Sauptiribline liegende Terraffe ergift.

Der Gufrer an feine Garbe

In die "Strafe des Gugrers" maricieren auf das Commando ber Reichsfilbrers SS in 34er-Reifen die Rolonnen der 88-Berfügungstruppen, der 32. Totenfopfverbande und ber ES-Gubrerfcule ein. 3ore Marichtritte brobnen über bas gange Reld unb bieje Marichblods fullen Ropf an Ropf bas Dittelfelb. Die Sturmabteilungen, die Barbe Mooff Sitlers, ift ein einziger geichloffener Blod.

3al Ein Bunder bat fich feltbem in Deutschland pollsogen! Richt nur bas Bunder der wirifcaftlicen Auferstehung, die Inbetriebsehung unferer Jabrifen und Bertftatten, bas Bunder unferer großen Bauten, das Bunder unferer Strafen. Rein! Das Bunber der Biebererhebung eines fo tief gebemütigten. geichlagenen und getretenen Bolfes, bas Bunber ber Biederaufruftung eines fo verzagten und an fich felbit verzweifelnden Bolfest (Braufende Beilrufe ber Sunbertfaufende.)

Bente fieht Dentidland wieber ausgerichtet auf ber rechten Babu,

Benn ich diefes Bunber überblide, bann benge ich mich bor der Gnade bes Berrn, ber diefen Rampf fegnete, und bante euch, meine Rameraben, bie iftr mir meinen Rampf ermöglicht bobt,

Bas mare ein einzelner Wenich auf biefer Belt? Was mare fein Wollen, mas maren feine Abfichten, feine Buniche und feine Doffnungen, wenn fich au ibm nicht Taufende, Sunderttaufende und Millionen gefellten, die gleichen Sinnes find, von gleicher Eniichloffenheit, gleicher Dingabe und der gleichen Tat-

Dag einer in Deutschland aufftand, ber an Deutschland nicht verzweifelte, ift nicht fo bemerkenswert, als daß fich Millionen gu ibm gefunden baben, au bem Unbefannten und mit ibm ben gleichen Beg gingen.

Daß ift bas Bunber unferer Beit, bag ihr mich

gefnuben habt. (Braufende Beilrufe). Daß ihr mich gefunden habe unter fo vielen Miffionen! Und bag ich end gefunden habe, bas ift Dentiche Iande Glad! (Begeifterter Jubel).

Dit ftolgen und gludlichen Angen febe ich auf end. Bier Jahre find nun feit unferem Gieg vergangen, allein the feib geblieben, was ihr immer wart: Meine alte Garbe ber nationalfogialiftifchen Repolution!

(Minutenlange Seifrufe.) Es ift eimas Bunderlames um die Gründung und Entitobung einer folden Bewegung! Bie fteht ihr wieder por mir, alle im gleichen Bemb, in einer Uniform, ausgerichtet in Reib und Glied, und fommt boch aus bem gangen Bolt - ftebt por mir, als maret

Dandmerfer und Burger und Studenten, ehemalige Offigiere, genau fo wie einftige Grenadiere!

Es ift etwas Bunderbares um die Rraft, die uns gerufen hat und gufammenfügte gu einer Ginheit im Dienfte unferes Bolfes. Gines Tages, da habt ift des Gignal gebort und ohne daß ihr den Dann gefeben babt, ber bas Gignal gab, feid ihr ibm gefolgt. Bie viele unter euch haben mich bis beute noch nicht gefeben, und tropdem weiß ich: 36r werdet mir geman fo in der Bufunft folgen! (Stitrmifche Beileufe.)

Bie viele von euch haben den großen Rrieg mitgemacht. Ungablige fegten in der Stunde der Erichlaffung und Ericopfung die Baffen nieder und leider damit auch ihren Billen und ihre Tattraft, ihren Mat, ihre Entichioffenbeit und viele fogar ihre Biebe ju Deutschland. Und mas habt ihr getan, die ihr einft in dem großen Rrieg mitgefampft babt? 3or habt ben Rampf aufe neue aufgenommen!

Dentichloud mar gejallen, aber in euch bat es fic lofort wieber erhoben!

(Sturmifche Beilrufe ballen über das Beld.)

Und fo ift benn auch burch euch biefes neue Reich aufgebaut worden in feiner gangen ftolgen inneren Siderfieit. Und ich wollte, daß alle, die Zweifel begen an ber Stadifitat unferer Staatsführung und unferer Staatsfuhrung und fen fonnten. Roch nicht o u. D. meiner Garbe ber Revolution fteben bier, und fo, wie ihr beute bier ftebt, tonnten an 20 Orien in Deutschland genan fo die Daffen aufmarichieren

Ber mill jemals gegen biefen Blod ber natio: nalen Gelbstbehauptung, Difgiplin, Ordnung, Buperficht und Glaubigfeit anfampfen?

(Begeifterte Seilrufe.) Ich weiß es, ich habe tein vergeblich Wert gebaut. Es wird feitfteben und bineinragen in jerufte Beiten. (Erneute jubeinbe Beilrufe.)

Und fo fieben wir auch beute in treuer Bacht in unferem Bolt und für unfer Bolt. Jeder von end begreift die Beiden ber Beit. Unfer alter Biber-, dem wir in oft entgegengetreten find, ben mir an Baaren getrieben und niedergesmungen haben, gegen taufendfache Hebermacht befregien, er verfucht - nicht bei uns, aber um uns - fich ju regen, und er balt brobend bie Gauft auch gegen und.

3ch will an biefer Stelle angefichts pon euch meinen alten und jungen Streitern, es aussprechen:

Man foll fich in uns nicht taufchen! (Langanhaltende begeifterte Beilrufe). Bir find bereit gu jeber Stunde! (Erneute tofenbe Beifallefundgebungen.)

Die Belt tann es miffen, daß wir alle, die bier tagans tagein, Boche für Boche, Monat um Mo-Mat, ber Aufgabe ber Bieberanfrichenng unferes Bolles, feiner Birticoft und feiner Rultur bier nen, nur einen Bunich befigen: Den Grieben bei mahren (ipontaner, fich immer wiederholender Beifall), fo wie mir auch im Junern ung ben Grieben ficherten. Mflein, fie foll auch miffen. bağ wir une einen Enrichlug haben: Unfer feis nen Umftanden jemale Dentichland bem Bolicher wiomns ansguliefern, beffen Birfung mir fennen

und ben mir au Boben gezwungen baben! (Begeifterte Beilrufe.) Es finden in diefen Bochen und Monaten überall Rundgebungen ftatt. Bir lejen es, mie in anderen Landern verhente Maffen aufgerufen werden gu Broteftfundgebungen gegen ben Gafdismus, gegen ben Rationalfosialismus, gu Rundgebungen für den Bolicewismus, au Rundgebungen für Baffenlieferungen, su Rundgebungen für Geldfammlungen, ja, gu Rundgebungen für die Lieferung von Menichen.

36 babe noch ju feiner Rundgebung aufgerufen, aber wenn ich einmal dagu aufruje, dann mird Dentichland eine eineige Rundgebung fein, bann merden nicht 10. oder 20. oder 30 000 bifaiplinloje Menden demonitrieren, fondern Millionen und aber Millionen werden dann entflammt fein gegen ben alten Biberjamer und Erbfeind der Menichbeit!

36 glaube, ich tann por euch, die ihr jo viele alte Frontfampfer feid, es mit mehr Recht als vor irgendeinem anderen Forum aussprechen:

Bir mollen nur ben Frieden, benn mir haben ben Rrieg fennengelernt!

Bir wollen den Boltern um und gern die Band geben, mir mollen mit ihnen gulammenarbeiten. Bir baben feine Geindichaft und empfinden feinen Saft

Riemals ober mirb Deurschland bolicemiftifch merbent

ift eine, und feid doch Arbeiter und Bauern und | (Sturmifche Beilrufe braufen über das weite Belb.) | ichtert, mein Gubrer, vor 15 3abren, vor 10 3abren,

Wir wollen nicht, bag das Ergebnis unferer Mrbeit und unferes Bleifes, der Tuchtigfelt und Tatiq. feit von Millionen beutider Meniden von gewiffen. lofen internationalen bolfdewiftifden Juben vernichtet mird. Wir wollen nicht, daß wieder der Brnber ben Bruber nicht mehr tennt, ber eine ben anbern haffen fernt und in biefem 3wiefpalt bie Ration, Deutschland, unfer liebes Baterland, ju Grunde geben. Bas wir su beffern haben, bas miffen mir felbft. Dagu brauchen wir teine Baleftinenfer, und

mas Meniden beffern fonnen, bas merben mir beffernt

Bir haben noch niemals bie Auffaffung vertreten, daß die Bufunft eines Boltes einem als Geichenf unverdient gegeben wird. Wir ringen barum, wir tampfen für fie und wir merden bas Schidigt meiftern (Begeifterter Beifall ber Maffen.)

Go find gwet Belten: Benn Gie beute in ein anderes Band geben mit feiner granenhaften Berwüftung, Brand und Mord, Schutt und Trimmer, und menn Sie bann auf unfer Jachenbes und gliidliches und icones Dentichland ichauen: Bie ift bei ung wieder alles ordentlich und fauber geworden!

Bie ift unfer Bole nun wieder ausgerichtet, gerade, möchtig und ftorf!

Bir find mieder bereit, alle gemeinfam an arbeiten und gu wirfen für die Erhaltung unferes Bolfes,

Glaubt es mir: Es ift für mich etmas Bunbers bared, in biefer Beit gu loben, Ener Führer und bes Deutschen Reiches Rangler fein gn föunen.

(Canganhaltende jubelnde Buftimmung.)

Daß mir dies Glud auteil wurde, verdanfe ich all den Millionen, die in ichlimmben Tagen einft an mich geglaubt batten; und por allem jenen Sunderitaufenden, die bamals für mich fampften!

Und fo erneuern wir auch biefes 3abr mieder unferen alten Schwur ber gegensettigen Ereue, ber Rameradichaft, das alte gemeinfame Befenninis gu unferer herrlichen Bewegung und damit gu unferem emigen beutiden Bole!

Dentichland, Sieg Beil!

Die fturmifchen Beilrufe ber Manner ber nationalfosialiftifden Rampfformationen geben über in das Deutschlandlieb, bas - ergriffen mit ftarfer Inbrunft gefungen - jum himmel Sollt.

Die Weibe ber Stanbarten

Muf bag Rommando "Still geftanben!" erftarren die Sturmmanner ju einem ehernen Blod. Machtig erflingt ber Greibeitelang borft Beffels. Der Gub. rer mendet fich mit bem Chef bes Ctabes, bem Reiche. führer 88 und Rorpsführer bes MBAR ben neuen Standarten und Ciurmfahnen gu, die jest burd bie Berührung mit der Blutfagne ben Mugenblid ihrer bochten Ehre, bie Beibe durch ben Gubrer, erhalten. no Schuffe begleiten aus ben ehernen Schlunden ber Salutbatterien die fombolifche Sandlung, mabrend ber fich die hunderttaufende in ehrfürchtigem Edweigen pon ihren Plagen erhoben baben.

Der Stabodiel fpricht

Der Stabochef ber Gu, Bune, tritt neben ben Bubrer auf die Rangel und richtet folgende Unfprache an den Gibrer:

Mein Gubrer! Bor einigen Bochen jabrie fich der Tag, mo Gie, mein Bubrer, nor 16 Jahren bie erfte Abteilung grundeten, die beute, allerdings in etwas anderer Form, fier vor Ihnen ftebl. Damale baben Sie die Grundung wohl als nebenfachlich betrachtet. Und boch murbe biefer Tag für bie Ent. widlung ber nationalfogialiftifchen Bewegung ein audichlaggebenber Gaftor. Denn bie bunamifche Rraft ber jungen Bewegung außerte fich bei ben Benigen von damals fo wie bei ben Maffen, bie heute por Ihnen angetreten find. Es ift berfelbe Beift, der damals die Wenigen von 1921 befeelte und ber beute in denen wohnt in ber Bielgobl, bie beute por Ihnen aufmariciert find. Es ift ber Beift, mein Gubrer, ben Gie felbft biefen Mannern naben, ber es ermöglichte, daß aus ben menigen Mannern, die fich bamals um Gie fcarten, die fiolge braune Armee wurde, und daß aus der einen Sabne, die Gie damale diefen wenigen Mannern gaben, die Gabne bes Deutiden Reiches und bes bentiden Bolfes werben tonnte, Dit einem Bort: Es ift ber Geift bes Dienend am Gangen und des Opjerne für bas Gange.

Da burfen wir bei biefem Reichoparteitag ber Gore beute noch einmal feitstellen; Dieje Manner, bie da por Ihnen fteben, mein Gubrer, und die Manner, Die im gangen Deutschland marichieren, Manner aus allen Berufen und Coichten, Manner jeden Altere und aus allen Gonen Deurschlands - fie find bier aufmarichiert und marichieren in gang Dentichland nicht auf Befehl non oben, nicht gegwungen burch irgendeine Macht ober burd irgendeinen Drud, nein, aus ureigenfter Greiwilligfeit, aus reinftem 3dealis. mus, aus reinfter Uneigennützigfeit! Gie find mar-

um tofenber Beifall.)

MARCHIVUM

por 8 Jahren, und fie marichteren beute wieder in genau bemfelben Beifel

Auch das barf noch einmal gefagt werden: Diefe Manner werden nicht, wie man uns andichtet, bezahlt von ingend einer Stelle. Rein, im Gegenteil: Gie opfern ibre freie Beit, ibre Abenbe, ibre Conntage, for Familienleben. Gie opfern von ihrem Benigen, ja, von dem Rargliden bafür, bag fie ihr Ehrenfleid, ihr braunes Demb, und ihren Dienftangug tragen tonnen, nur um Jonen einmal ins Auge gu feben, um in braunen Uniformen por Ihnen marichieren au tonnen, mein Führer, nur um Ihnen burch Tat und Opfer Dane ju fagen für bas, mas Gie für Deuticolond getan und geleiftet haben. Gillemifcher

Mein Bubrer, fo fteben wir, die Manner, por Ihnen, feben por Ihnen die Standarten, die Gie eben geweißt und übergeben baben. Gie find bereit au allem! Befehlen Sie, mein Gabrer!

Bir merben maricieren!

Der Stabochef menbet fich dann ben angetreienen Formationen gu: "Deine Rameraben! Gs tommt aleich die Stunde, die ihr fo febulichit erwartet, in ber ihr Auge in Auge am Gibrer vorbeimarichiert. Wenn ihr mit den an euch foeben vom Bilbrer verllebenen Standarten in den nächten Tagen gurudmarichiert in eure Dorfer, in eure Glabte und an eure Arbeitoftatte, dann tragt biefes Beichen ber Ehre bis in den letten Gau! Aber tragt and bad. was ibr in ben Augen bes Fubrers febt, in bas Berg des lesten Deutschen, damit das gange beuniche Bult fo glaubig und fo ftart allem entgegengeht, was an und berantritt, alles itbermindet, mas fic ung in den Beg ftellt, bamit wir unter unferem Gubrer mit einem Glauben, unter einer Glagge bineinmarichteren tonnen in die ewige beutiche Bufunft! Unfer Bubrer Abolf Ditler "Sien Deil!"

Der Gubrer bantt bem Stabodet. Deilrufe ohne Ende wogen and ben Rolonnen, von ben Tribunen und felbft von ben fernen Straffen sum Plat bes Bufrers empor ber leuchtenben Muges die gewaltigen Marichfäulen feiner alten und neuen Mittampfer fiberblidt. Dietrich Edarts Rampflied "Deutschland erwachel", bas iconfte Birtlichfeit geworben ift, beichlieht Die erlebnisge-

waltigen Stunden,

Bald nachdem der Fifrer unter einem undeidreibliden Jubelfturm die Luitpoldarena verlaffen bat, gleben auch feine treuen Rampfer wieder ans dem riefigen Geviert. Die Blode formieren fich au gewaltigen Maridifaulen und bald ballen bie Strafien miber non drobnendem Gleichichritt, flingendem Spiel und frobem Marichgefang.

Es tit ein langer Weg von der Luitvoldarena bis su dem iconiten Blat Dentidlands, der im Bergen Rurnbergs Hegt, Lachenber Connenichein liegt über diefem Weg. den icon feit ben frühen Morgenftunben ein dichtes Spalier frober Menichen fanmt. Welch ein farbenfrobes Bild bietet fich dem Augel

Bon ber Arena geht ber Marich ber SN nun gum Dauptbabnhof. Dann biegen die Rolonnen, immer wieder mit lauter Freude begrüßt, in die breite Strafe am Franentorgraben ein. Am Deutiden Sof vorbei führt ber Marichweg im fpiben Bintel aurud in die Mieftadt mit ihren malerifchen alten Giebelbaufern und ihrem berrlichen Schmud. Ein Lenge unvergänglicher bentider Procht und Berr-lichfeit in Bergangenfteit und Gegenwart ift an bicjemic nge wieben ber

Adolfesitler-Plati.

Schon um balb 11 Uhr maren die großen Tribunen, die den Plat an brei Geiten umfanmen, bicht gefüllt. Auch an allen Genftern und auf den Dachern der Borbauten fab man Ropf an Ropf, Rurs vor ber Mitiagftunde tommt ber Gibrer von ber Ritruberger Burg beruntergefahren, mo er bei den andlanoliden Gäften wellte.

Benige Minuten fpater gellten die Pfeifen, drobn-

ten die Trommeln: GA marichiert!

Da rudie iffer die Britde ber die Cpipe des ge-Suges our grannen une immargen genen-

Das Fest der 300 000

- Rürnberg, 18. September.

Das beutiche Bolf ift mirflich frob geworden. Das ift tein feeres Bort, das eit eine unumitofliche Tatfache. Und wer baran noch aweifeln molite, ber tonne pon benen, bie am Camstagnadmittag und abends auf dem Rurnberger Partagenelande bas große Bolfejeit miterlebt baben, recht grandlich eines befferen belobrt werden. Da maren mindenens 500 000 Menfchen, die fich auf bem weiten Gelande hinter bem Luitpoldbain, auf bem großen Seppelinfeld, im Stadion vergnugten und luftig und ausgelaffen maren. Rraft durch Freude" batte biefes gemattige Boltbleft jum Reichsparieitag veranitaltet. Da war uichts gemacht, nichts geneut, nichts befohlen, da war nur Beiterteit, die aus ben Menichen felbit tam, war Bewegung und ifmus, da mar bas friiche Leben eines gefunden

Auf ben großen breiten Geldern bes Gelanbes maren fatt 60 Bobien fur Dorbietungen aufgestellt. Da und dort fpielte eine Mufitlapelle. Der Reichsibeaterzug zeigte feine timftlerifche Leiftungefabig-feit. Anch die Tangflächen feblten natürlich nicht, ebeniowenig mie die iconen deutschen Puppenfpiele.

Mis fich die Dunfelbeit über bas Gelb breitete, wurde das Bild noch iconer und lebendiger; benn jest ftrabiten bie Scheinwerfer über bie riefige mogenbe Maffe, bie immer frober und begeifterter wurde und nicht genug befommen wollte von bem vielen, was fie ba au feben, au bestannen ober au beladen botte.

An dem Roff-Bollsfelt des Reichsparieitages nahm auch ber Leiter der Deutiden Arbeitefront, Ba. Dr. Ben, teil. Bei Anbruch ber Dunfelbeit ericien ber Reichbleiter auf dem Beppelinfeld und nahm auf ber großen Mittelfribane bie Melbung bes Geftaltere bes Roff-Bultofeftes, Amtoleiter Dg. Weiger, enigegen.

Das große Fenermert

Um 8 Uhr erreichte bas Bolfsfest mit bem rieftden Beuerwert feinen Sobepuntt. Beitbin ballte das Arachen ber Donnerfclage und leuchtete bas bunte Garbenfpiel ber Rafeten. Bas die moberne Genermertefunft nur gu bieten vermag, murbe gejeigt. Es mar ein Spruben und ein Getofe, ein Leuchten und ein Gorbenfpiel, ein Arachen und Donnern, wie es abwechlungsreicher nicht fein tann, In allen Garben gliperten Sontanen gleich. bie Bidtergarben burch bas Duntel ber Racht.

"Das ist nun wieder Deutschland!"

Der Führer fpricht zur Jugend - 2Bir werden in unferem Beichen fiegen!

Muf der Rundgebung ber 63 am Camstagvormittag bielt ber Rübrer folgende Uniprache: Meine bentiche Jugenb!

Ihr habt bas Glud, Bengen einer ebenfo bewegs ten großen Beit gu fein.

Das ift nicht allen Beichlechtern beichieben gemejen. Wenn ich an die Jugend meiner eigenen Beit und an die Beit meiner eigenen Bugend gurudbente, dann tommt biefe mir mabrhaft feer vor gegenüber bem, mas bie beutige Zeit und in ihr auch die heutige Jugend erfüllt, mas die hentige Beit an Aufgaben ftellt und mas für Aufgaben auch ber beutigen Ingend gestellt merben

Es ift wirklich wunderbar, in einem folden Beite alter an leben und in ihm machfen und werben gu barten, Und ihr habt biefes große Glad!

3hr erlebt bie Bieberanfrichtung eines Staar tes, benu ihr bab: ia bas alte Reich nicht gefannt. 3fr erlebt bie Geburt einer großen Beit, die ihr meffen tonnt im Bergleich mit unferer

Bie ift unfer bentiges Dentidland wieder icon und berelich!

Das werden auch eure jungen Mugen faffen. Bie ift beute bieles Deutschland in feiner Ordnung, in feiner großen Difgiplin, in feinen übermaltigenden Leiftungen ber Arbeit berrlich und wundervoll! Wie fühlen wir nicht wieder, daß um und Werfe machjen, die fich den beiten Beiftungen unferer deutschen Geschichte gur Ceite ftellen! Bir alle wiffen es: Das, mas mir ichaffen, wird besteben tonnen neben unferen alten Domen, neben ben Pfalgen unferer alten Raifer, neben unferen großen Ratbanfern ber Bergangenheit,

Deutschland arbeitet wieder für eine große voll-tifde Aufgabe, und wir erleben bas nicht nur, fondern mir alle fonnen an diefem Schaffen teilnehmen. Das fieht man vielleicht am beften, wenn mir im Bergleich heute ben Blid von uns wegwenden in ein anderes Land. Gier die Ergebniffe einer wunderbaren Ordnung, die erfillt ift ton einem mabrbaft frifden Leben - bort ein anberes Band, bas erfüllt ift von Greneltaten, von Morb und Brand, von Berirammerung und Erichatterung, nicht von Leben, fonbern nur von Grauen, von Berswelflung, von Rlagen und von Jammer Bie groß biefer Untericied ift, ber amifchen einer um und liegenden Belt und unferem beutigen Deutschland befteht, das tonnt auch ihr ermeffen! Dag aber bies fo ift, verbanten wir nicht einem Bufall, und auch nicht bem, bag wir die Sande in ben Schoft legten und auf ein Bunder warteten. Das eingige Bunder, bas une biefen neuen Auffrieg unferes Bolfs geidenft bat, ift

ber Glaube an unfer eigenes Boit,

die Uebergengung, das biefes taufendinfrige Bolt nicht aunrunde geben tann; das wir felbft es beben und an ihm arbeiten muffen. Wir felbft muffen bas Edicial unferes Bolles gelialten, fo wie wir es gu feben und gu erleben miinfchen!

Das, was wir beute find, find wir geworden traft ber Bebarrlichfeit unferes eigenen Billens! Die Boriebung gibt bem Starten, Tapferen, Mutigen, Gleisigen, Orbentlichen und Difgiplinterren auch den Lobn für feine Opfer, Jahrelang bat diefes Dentichland nicht gelebt, aber, bas mas beute por uns ftebt.

bas ift nun wieber Dentichland!

(Jubelnbe Beilrufe ber Behntaufenbe).

Go ift aus einer unermeftlichen Gemeinichaftsarbeit, aus Opfer und bingabe biefes neue Reich entftanden. Go baben fich feine Fabnen durchgefent. bie Gafmen bes Befenntniffes gu ben 3bealen eines Bulles. Co fcaffen beute Millionen und Millionen, und fügen Stein gu Stein gu bem großen Quaberban unferes nationalen Saufes. unferes volltiden Tempels.

Bas murbe aber die Arbeit fein, wenn fie gebunben mare an die Berganglichteit einer Generation. Indem wir Jahrgebnt um Jahrgebnt für Deutidland fampften, find viele unter uns weiß und grau geworben. Eine munberfame alte Garbe may bas, meine Rameraben. 3ch bin einer ber wenigen Bludlichen ber Welt, ber bochfte Trene, bochfte Rameradichaft, bochite Opferwilligfeit fennenlernen durfie. (Stürmifche, jubelnde Beilrufe.) Diefe alte Garbe, die, als Deutschland am armiten mar, fich wieder in Marich feste, im Glauben an ben emigen polflichen Reichtum unferer Ration, biefe Barbe, bie mir in der Beit ihrer eigenen größten Armut ibre Grofden und Pfennige gab, biefe Barbe, bie beraustam aus allen Schichten unieres Bolles, um gu beweisen, das der ewige Wert einer Ration nicht in Menferlichkeiten flegt, nicht im Ramen, nicht in ber Berfunft, nicht in der Stellung, nicht im Bermogen und nicht einmal im fogenaunten Biffen!

Das bentiche Berg bat fich mir erichloffen und bat fich unn Dentichland bingegeben!

Die Jabre bes Rampfes find nicht fpurlos an biefer olten Garde vorübergegangen. Aber ihr Geift ift immer lebendig geblieben, wie ihr Glaube immer unericutterlich war: Es muß uns boch gelingen! Deutschland wird wieder auferfteben! (Stürmifche Deilrufe.

Und nun feben wir in Deutschland fiberall die große Beit bes Wedens, die Beit ber Erhebung, Die Beit des Edjaffens und der Arbeit. Aber bas ift noch nicht allein der Garani der douernden und damit wirflicen Auferstehung.

Daß Deutschland fich wieder gefunden hat, bas fühle ich, bas febe ich im Blid auf euch!

Denn in euch ift eine neue Jugend entstanden, erfüllt von anderen Idealen als die Jugend meiner Beit, erfüllt von einem beiligeren Glauben als die Beneration por und. Es ift eine neue Jugend gefommen mit anderen Auffaffungen, mit anderen Borftellungen von der Schönheit der Jugend, von der Rraft der Jugend. Ich febe fie noch por meinen Augen, die Jugend ber Bergangenbeit. Gie glaubte frat au fein nur im Genug. Gie glanbte, ihr Mattonal. gefühl zu beionen nur in ber Phrafe, jene Jugend in ber ber junge Mann damale permeinte, Borbilb feines Bolfes ju merben burch ein möglichft grofies Quantum pon Alfohol. Rein, meine jungen Freunde! Da mucht beute bei uns doch ein bert- | abgenommen, in benen Dagnahmen gegen gefahrliche

liches Gefchlecht heran! Ihr feid ein iconeres Bild, als die Bergangenheit es uns geboten, ja gelehrt bat. Ein neuer Schonbeitoinp ift entftanden. Richt mehr ber formulente Bierphilifter, fonbern ber ichlante rante Junge ift bas Borbilo unferer Beit, ber feit mit gefpreigten Beinen auf biefer Erbe ftebt, gefund, ift an feinem Beib und gefund ift an feiner Geele. Und fo wachft neben euch Jungen auch beran bas deutiche Madchen.

Bielleicht ift bas bas größte Bunder unferer Beit: Bauten entfteben, Fabrifen merben gegrunbet, Strafen werben gezogen, Bahnhofe errichtet, aber über all dem mächt ein nener benticher Menich berant (Stilrmifder Beifall.) Benn ich euch, erfüllt vom gludlichften Empfinden, aufebe. wenn ich eure Blide finde, bann weiß ich: Dein Lebenstampfift nicht umfonft getampft, bas Berf ift nicht umfonft getan! Dit diefer Gabne und feinen jungen Tragern wirb es weiterleben, und eine murbige Generation wird einft für eure Abidfung bereitfteben.

36r werbet Manner fein, wie Die große Genera-tion des Rrieges es war. Ifr werbet tapfer und mutig fein wie eure alteren Bruber und eure Bater es gewesen find. Ihr werdet tren fein, wie jemals Deutsche treu fein fonnten. 3hr werbet bas Baterland aber mit gang anderen Mugen feben, als wie wir es leiber einft feben mußten. Ihr werdet eine andere hingabe fennen an bas emige Reich und an das ewige Boll.

Gfinf Jahre find nun vergangen, feid ener alter Gubrer, mein Heber Barteigenoffe Schirach, ber felbft | bin Gubrer erfullen das Stabion.)

aus ber Jugend fam, eure Bilbung und Formung übernommen bat. Damals ein ichwacher, fleiner Anfang, beute icon eine wunderfame Erfüllung! Das foll und Mahnung und Beruhigung fein für die Bu-tunft: Wenn wir in fünf Jabren biefes Bunder erreichen fonnten, bann merden bie tommenden 5, 10, 20 und 100 Jahre blefes Bunber erft recht erharten! Generation um Generation wird fich ablofen in ben Aufgaben und in ber Erfitllung, und immer wieden wird bier in biefer Stoot eine neue Jugend antreten, Gie wird immer ftarter immer fraftvoffer und immer gefünder fein und den lebenden Beichlechtern immer großere Goffnung geben für die Bufunft, Auf Diefe Bufunft wollen wir unfere gemeinfamen Buniche vereinen, fie foll unferem Bolt Glud und Gegen bringen, foll est leben laffen und alle bie jum Cheitern bringen, bie an diefem Beben ritteln mollen. (Belfall.)

Um uns ift beute eine bewegte Seit. Aber wir flagen nicht. Bu fampfen find wir gewohnt, denn aus dem Rampf find wir gefommen. Wir wollen die Füße fest in uniere Erde ftemmen, und wir werben feinem Anfturm erliegen, Und ihr werbet neben mir fteben, wenn biefe Stunde jemals fommen folltel Bor werdet por mir fieben, gur Geile und binier mir, und werdet umfere Soonen bochbalten!

Dann mag unfer alter Biberfacher verluchen, gegen ung angnireten und fich wieder ju erheben, Er mag fein Sowjetzeichen par lich bertragen wir aber werben in unferem Beiden wieber

(Minute...ange Beifallofturme und Bulbigungen für

Lebensrecht vor Formalrecht

Gewaltige Ubnahme der Kriminalität in Doutschland - Dr. Frant über nationalfogialiftifche Rechtspolitif

- Rürnberg, 18. Geptember. Der große Parieitongreß nabm am Cambtagnachmittag in der wieder dichigefüllten Balle im Quitpolobain feinen Forigang, Rach dem festlichen Auftaft den das Reichs umphonieordefter mit ber Beethovenichen Ouverfitre ju "Egmont" bot, ergriff als erfter Reb-ner Reicholeiter Dr. Dans Frant bas Bort.

Dr. Frant legte die Grundfage nationalfogialiftifoer Regispolitit bar und gab einen Ueberblid über die im vergangenen Jahre geleiftete Aufbauarbeit auf dem Gebiete bes Rechtslebens, Er erffarte:

Swei leitende Gefichtopunfte beberrichin bie nationalfogialtitifche Rechtspolitif: Die Ordnung des Lebens eines Bolfcs in der

Form des Recites fann nur fo verwirflicht werden, daß der Indials des Rechtes nicht in abstraften Formulierungen ibevreitider Art besteht, fondern babble formulierien Rechtsfabe den Lebensnotwendigfeifen des Bolfes entipreden und bienen:

Lebendrecht vor Formalrecht.

Damn: Es gibt feine Juftigautoritat and eigener Bollfommenbeit. Bielmehr ift die Antorität bes über bem Rechte ftebenben Reiches auch bie ausichliebliche Gewähr der Rechtsverwirtlichung. Rein Gericht fann mehr Autoritat haben, als es von bem Reiche befommt, in beffen Ramen es tatig ift. Rein Redelaf fann mehr Autoritat in fich haben, als bem Reiche gufommt, von dem er erlaffen ift. Staaten haben ichmaches Recht. Racht ift bas Leben bes Stedits.

Auf der Grundloge Diefer Ertenniniffe baue nunmehr der Rationalfogialismus feit über drei Jagren an der Renordnung bes denifden Rechistebens. 3ch babe an diefer Stelle bei ben Parieitongreffen Jahr um Jahr barlegen tonnen, wie unfere naionallogialiftifche Auffaffung fich immer mehr in Rechesbenten, Befengebung und Rechtiprechung verwirflicht

Much das vergangene Jabr der nationalfogialifile iden Mufbauarbeit auf dem Gebiete des Rechtslebens galt der Bermirflichung des Bunttes 19 des Parteiprogramms, ber die Erfebung des ber materialifti-ichen Beltordnung bienenden Fremdrechts durch ein beutides Gemeinrecht forbert. Much das vergangene Jahr ift ein Ausbrud für das Ringen des Rationalfogialismus um die Geftaltung der rochtlichen Formen und Inhalte, in denen er fich ffit alle Butunft verwirtlichen foll. Die Rurnberger Gefebe, Reichsbürgergefen und Blutidungefen, vom 15. Ceptember 1005 find gu Martiteinen in ber Geichichte des nationalfogialiftifden Rechtslebens ge-

Aber bie Reicharegierung bat fich nicht damit be-gnügt, von dem Boltstorper Gefabren fernanbalten, fondern fie bat auch im leiten Jahre wieder durch positive Magnahmen die Entwidlung des Boltes gefordert. Bis gum Juli 1996 murben aber 350 Millienen Reichomart für Gheftanbobarleben aufgemandt und damit über 600 000 Chefdliegungen er-

H. Bu ben Rotwendigfeiten ber Bolfberhaltung und Gemeinicalteficherung gebort inabefondere eine entiprechende Berbrecherbefampfung. Der nationalogialiftiiche Staat wird auch fünftigbin nicht von feinem Grundfat laffen, daß bem gemeinen Berbrechertum gegenüber nur ber icharfite Abmehr- unb Bernichtungefampf die eingig mögliche Form ftaat-

lichen Berbaltens fein fann. Reichominifter Frauf erinnerte an das füngft erloffene und bereits einmal angewandte Wefeb gegen erprefferifchen Rindesraub und fubr fort: Der erfte Edilag, ben ber nationalfogialismus führte, mar gegen das Bernfaverbrechertum gerichtet. Das ber Rernbeitand bes Berufeverbrechertums bereits getroffen ift, ergibt fic daraus, bag bie Babl der Fälle, in benen jest noch auf Sicherungovermab. rung erfannt werben muß, erfichtlich im Abnehmen begriffen ift. Wahrend noch im Jahre 1984 die Gide. rungsvermahrung in nabegu 4000 Gallen rechtstraf. tig verbangt wurde, mar biefe Berhangung im Jabre 1935 nur mehr in 1818 Gaffen notwendig. 3m erften Dalbjagr 1996 murbe in 374 Gallen rechtsfraftig auf Giderungsvermabrung erfannt.

In abnlider Betle bat nuch die Babi der Galle

Stillichfeitsverbrecher getroffen werben mußten. Babrend im Jahre 1984 noch 672 Enimannungen angeordnet werden mußten, war bas im Jahre 1988 nur in 894 Fallen notwendig. Die Sahl fant im erften Galbjahr 1906 auf 190. Bor allem aber ift erfreulich, daß feit der Machtitbernahme eine Ab. nahme der Artminalfälle eingefest bat, die im höchfren Maße Beachtung des In. und Austandes

Die Babl ber rechtofraftig Berurteilten betrug im Jahre 1982 566 042. Im Jahre 1988 ift die Bab auf 491 633 und im 3abre 1984 meiter auf 304 983 gefallen. 3m Jahre 1985 trat nach ben bisherigen ftatiftifden Ergebniffen eine weitere Berminberung auf 310 000 ein. Die Rriminalitätsgiffer, b. b. bie auf je 100 000 der ftrafmundigen Beoolferung Desurid.

Gin abnlich erfreuliches Bild wie die Kriminaffratistif liefert die polizeiliche Angeigenstatistif für bas Jahr 1985. Gie läßt beifpielsweife erfennen, daß die Betrugsanzeigen, die bet ber Rriminalpoligei gang Preufens erftattet wurden, feit 1982 um mehr als 25 v. S. abgenommen baben. Die Babl ber Dieb-Sabldangeigen fant von 254 500 im Fabre 1902 auf rund 100 000 im Jahre 1985. Ginen befonbers ftarten Rudgang haben auch die Gemaltbelifte, wie Raub und rauberiiche Erpreffung, aufguweifen. Bier beträgt alfo die Abnahme feit 1982 faft gwei Drittel.

Die Uebernahme ber Rechtspflege burch bas Reich bat ebenso wie die Schaffung eines einheitlich ge-ichloffenen nationalsozialifrifden benifcen Reches. mabrerftandes eine ftarfe Arbeitsgemeinicaft ber Relde und Parteiinftangen auf bem Webiete bes Rechtslebens berbeigeführt, die, wie ich guversichtlich hoffe, auch weiterbin an einer immer ftarferen Durchbringung unferer Rechtsprechung mit nationalfogialiftifchem Gedankengut führen wieb.

Bie ber deutiden Behrmocht, der beutiden Birt. icaft, der beutichen Rultur bat ber Rationalfogialismus auch dem Recht eine enticheidende Gunttion in ber Beremigung des Rationalfogialimus augebacht. Es ift daber mehr als bie formale Menberung einer Berufabeseichnung, wenn auf dem Deutiden Juriffentag 1986 ber Bund Rationalfogialiftifder Deutider Juriften ben Ramen Rationalfogialiftifder Rechts mabrer-bund" erhielt. Denn bamit follte gum Andbrud gebracht werden, daß ber Dienft am Rocht als einer ber bochiten Ebrendienfte an ben emigen Gutern unferes Bolles fic nicht in der Auslegung formeller Sabe und in ber Bermirflichung einer abftraften Ordnung ergeben bari, daß vielmehr Rechtsbienft, meit bavon entfernt, Baragraphentochnif gu fein, immer nur fein fann: Babrung des mabren Rechtes bes beutiden Bolles.

Die großen Reformmerte ber nationalfogialiftifden Revolution auf dem Gebiete bes Burgerlichen Gefehbuches, des Strafrechts, ber Proges-ordnungen und des Birtifcaftsrechts werden mit Entichtedenheit fortgeführt und in fundamentaler form auch gum Abidluß gebracht mer-

3d fann die erfreuliche Tatfache feitstellen, daß fit gunehmendem Rage die gefetgeberifden Rahnahmen Des nationalfogialifiliden Deutiden Reides Reigenden Antlang fast überall in der Belt finden, Gibt uns benn nicht ein Bergleich mit ben Rechts- und Juftigguftanden im bolidemiltifchen Barabies der Comjetunion auch por aller Welt die Berechtigung, auf diefe fulturell und fogial gludlichen Entwidlungen bes nationalfosialiftifcen Deutschen Reiches bingumeifen gegenüber ben gerabegu granenhoften, über alle bisber für möglich gehaltenen Borftellungen binaus entfeplichen Butanbe in ber Comjetunion? Baffrend mir die Gefundung des Bolfes durch Unterfrühung ber forderungewerten Entwidlungstendengen einerfeits und die machtvolle Unterbrudung ber Berfegungstenbengen andererfeits an bem Mudgang ber Rriminglitat um mehr ale ein Drittel feit 1989 einwandfrei ftatiftiff nachweifen fonnen, ift bas Ergebnis ber bolicemiftifden Volitie ein gerabesn grauenhofter

Der Führer vor der Deutschen Arbeitsfront

Das Austommen, nicht das Ginkommen entscheidend - Erziehung eines neuen fozial denkenden Menschen ift notwendig

- Rürnberg, 12. September. In feiner Rede por ben Bertretern ber Denifchen Arbeitsfront erteilte ber Gubrer unter jubelnder Buftimmung der Maffen den großen Cogialtheoretis fern ber Rochfriegsjohre eine beutliche Abfubr.

Gie batten amar ben Arbeiter mit iconen Theo. rien gefüttert und fein Gintommen mit bilfe ber Rotenpreffe ins Phantaftifche gefteigert, tropdem habe der Arbeiter dabet gehungert und tropbem fei die Bahl der Erwerbslofen von Monat gu Monat größer geworden.

Richt bas Gintommen fpiele im Leben bes Schaffenden bie Sauptrolle, fonbern bas Ande

11m aber bas Mustommen bes bentichen Arbeiters auch nur um 10 u. D. gu erhöhen, mußten 10 000 Gabrifen und Unternehmungen mehr produgieren. Ge fei eine undantbare Aufgabe, für bas Austom. men eines 68-Willionen-Bolfes forgen gu muffen, bas auf einer unmöglichen Grundfläche aufammengepreß! fei. Unfer Land tonne auf gemiffen Gebieten feine Produttion gar nicht mehr fteigern. Es fei alfo von ber Einfuhr abhängig und muffe daber auf anderen Gebieten wieder Ungebeures leiften, um biefe Einfubr au ermöglichen.

Rernpuntt der Aufgabe der nationalfogialfitifchen Bubrung fei es, bas Gefamtoolumen unferer Broduffion fo gu erhoben, daß auf jeden einzelnen ein elwas vergrößerter Anteil auch im Ronjum trifft, benn ber Lohn eines Bolles babe mur dann einen Ginn, wenn er fich aus einer Produffion ergebe. Die Produttion allein fei die mirtliche Entlohnung und nicht bas, mas einer an Weld nerbiene. Jebe Steigerung ber Production tomme Dem gefamten Bolt gugute, nicht einigen menigen Bemittelten. Wenn die beutiche Robienprodut. tion wieder um 30 oder 40 Millionen Tonnen ge-Stiegen fet, bann fonnien : icht einige menige Berfonen biefe 30 ober 40 Millionen Tonnen Roffen vertonfumieren, fondern die große Maffe des Bolfes, Da jebe Steigerung ber Broduftion bem gangen Bolfe gugutefomme, erhobe fich damit auch der Lebenoftandard des Bolfes,

Anhaltender begeifterter Beifall bantte bem Gubrer, als er ber bolichemiftifchen Revalution ber Berfibrung die nationalfogialiftifche Revolution bes Aufbaues gegenüberftellte. Sinn ber nationalfosig. liftifchen Revolution fei es gewefen, bas beutiche Leben neu gu gestalten und damit gu verbeffern. Der Margidmus bagegen pflege gur Berberrlichung feiner Revolution ben Generalftreif ausgurufen, einaureifen, niederanbrennen und au gerftoren. Sinterber ftellten bie margiftifcen Dachthaber ale billige Enticulbigung bann fest, daß es ihnen nicht gelungen fet, die Bage der breiten Maffe gu verbeffern, weil alles erft wieder neu aufgebaut werben muffe. Der bolfdemiftifde Somjetftaat fei ein Rernbeifpiel bafür, benn ber Lebens-genbare bes Arbeiters fel bort um amei Drittel geringer ale ber bes bentichen

Benn ber Ural mit feinen unermeslichen Robftofficaben, Gibirien mit feinen reichen Balbern und die Ufraine mit ihren unermeglichen Getreibeflachen in Deutschland lagen, murbe biefes unter nationalfogialiftifder gubrung im Ueberfluß ichmimmen. Bir murben produgieren, jeder eingelne Deutide murbe mehr ale genug au leben haben." In Rufland aber verbungere die Bevolferung biefer weiten Gebiete, weil eine jubifc bolfdewiftifche Subrung unfabig fet, die Produttion au organifieren und fo dem Arbeiter praftifc au belfen.

An einem finnfälligen Beifpiel verbeutlichte ber Buhrer den Untericied der Leiftungen im nationalfogtaliftifden und im bolfdewiftifden Ctant: bouen fie in Mostan eine Untergrundbahn und Iaben bann bie Welt ein, fie gu befichtigen, und fagen: Ceht, mas wir geleiftet baben! - Bon folden Leis ftungen reben wir gar nicht. Unfere Untergrund. babnen bauen wir fo amifchendurch nebenbei!

In berfelben Beit aber, tu ber man in Mostan elf Rilometer Untergrundbahn bant, banen wir 7000 Rilometer Reichsantobahnen; und zwar nicht 18 ober 20 Jahre nach unferer Revolution, fondern jest, im vierten Jahre, und in weiteren wier Jahren ift bas gange Reg fertig!" (Erneut ftarfer Beifall-)

Der Führer beidaftigte fich dann mit ber Beifrungefrage in der Probuttion, Ber in der Brobuf. tion führen molle, muffe auch etwas tonnen. Die barteite Andleie treffe immer die Birflichteit felbit. Richt die Franc des Bernfoaltere toune für die Berufung eines Meniden in eine wirtichaftliche Gab. rerfiellung moßgebend fein, fonbern feine Leiftung, feine Intelligens, feine Initiative und feine Tate fraft. Es fei eine alte Binfenwahrheit, daß in der Birtichaft feber augrunde gebe, der unfabig fei. Mus diefer Ertenntuis habe der Nationalfogialismus feine Pringipien aufgebaut.

"Die Befferung unferes wirticaftlichen Lebens fo fuhr ber Fahrer fort - bangt won emel Gattoren ab: Erftene von bem gewaltigen gemeinfamen entichloffenen Ginfag aller Arafte für

logialer moralifder und politifder Berfall bes einft fo gewaltigen ruffifden Reiches unb Boltes.

Aus ben Rechtserfahrungen beraus muffen wir Nationalfogialiften unfere Stimme immer wieder babin erheben, in bem Bolichewionus nicht irgend. eine ber möglichen politifden Formen gut feben. Den Bolidewismus richtig beurteilen, beift, in ibm einen international mirtfamen Berbredenstatbeftanb ertennen. Unbeirrbar gab und in ber hoffnung, bab alle auftanbigen Menichen ber Welt biefen Ramp! bes Rationalfogialismus um bas Lebenbrecht ber Rultur ber Boller ber Belt gegenüber bem Bolides widmus immer mehr erfaffen, werben wir Rationals fogialiften nicht milbe, gerabe unter bem Gefichte. bunt: bes Rechtes und ber Juftig ben Bolicemismus in allen feinen Ericeinungoformen ale unferen Lodicind anguieben und gu befampien, wo und wie

diefe Befferung, und zweitens von einer befferen | ten mit bem Bort: "Dies geht nicht." Das fann und Ergiehung bes Menichen."

Un diefer Erziehung arbeite ber Rationalfogialis. mus. Die Deutiche Arbeite ront fei vielleicht bas gewaltigite Monument biefer Erziehungsarbeit an unferem Bolle, ber lebendigfte Musbrud bieler neuen Gemeinschaft. Immer wieber und wieber muffe febem einselnen eingehammert werden: "Du bift nur ein Diener an beinem Bolte! Du bift allein nichts, nur in der Wefamtheit bift du alles, nur in einer Gront bift bu die Dacht." (Stürmifcher Betfall.)

Die Erziehung eines neuen fogial bentenben Menfchen ift notwenbig.

Das geht nicht von beute auf morgen. Das fann nicht bei einigen wenigen erreicht merden, fondern nur aus ber Gefamthaltung eines Bolfes heraus fann biefer neue Geift fommen, genan fo, wie ich nicht in ein paar Tagen eine neue Armee aufbauen und in ein paar Tagen ibr einen neuen Beift geben fann. Das ift das Problem von vielen Jahr. bunberten. Mus Jahrhunderten entflehr enblich ein Gemeinichaftefinn, eine Gemeinichaftebaltung, und aus beiden ermacht dann die große Gemein-Schaftsleiftung, erwächst die gemeinsame Tradition und der Stola auf fie."

"Das ift hier nicht anders. Die große Armee der nationalen Arbeit ift von une ing Leben gerufen. worden, und fie mird machfen und gebeiben und bineingeben in die fommenden Jahrhunderte. Generationen werden burch fie geichult, werden in ihr marichieren und werben ibre Auffaffungen wieder mei-

36 glaube unn einmal unabanderlich baran, bag bie Meniden nicht ichlechter, fonbern baß fie trog allem beffer merben.

Much ber Jude wird das Gegenteil nicht fertigoringen. Gie merden beffer, fie merben fich immer mehr verfteben. Gie merden einander immer mehr die not. wendige Achtung abgewinnen, und unfer Bolf wird lich immer mehr abichleifen und einmal wird bann biefer Enp Menichen vor der Rachwelt in ganger Birf. lichfeit bafteben, ben wir beute abnend por und gu feben glauben, und beffen erfte Reprafentanten mir vielleicht in unferer Jugend ichon immer mehr beran. machien feben."

Muf die Proflamation und ben neuen Bierfabred. plan eingehend ertlatte ber Gubrer benjenigen, bie por der Große ber gestellten Brobleme gurudmeicen: "Bir werden niemale fagen, daß die Probleme nicht an lofen find. Brobleme. Die geftellt find, fonnen auch geloft werden, und fie werden geloft! Dagu ift naturlich Bagemut nviwendig, Taifraft, Entfoloffenbeit und ein großer Glaube. Es ift aber ein viel größerer Bagemui und ein viel größerer Glaube notig gemejen, ale einzelner Mann por 18 Jahren den Rampf gegen eine gange Belt von Borftellungen und Gegnern aufgunehmen."

Benn ich hente fage, daß wir in vier Jahren biefes ober jenes Problem gelöft haben werben, bann fommt mir bas alles viel leichter vor, als es mir einft portam, ale einfamer Banberer ben Beg angutreten vom Richts bis an die Spige ber deutschen Ration. Daher foll mir auch niemand entgegentrebarf mir niemand fagen. Ich gehöre nicht gu ben Mannern, bie fich fagen laffen: "Es gebt nicht." Es muß geben, benn Dentichland muß leben." (Langanhaltender ftürmifcher Beifall.)

"Freilich, wir werden die Grobleme nur lofen, wenn wir eine Front find. Wenn feber nach feiner eigenen Richtung bin biebt, ber eine fo, ber anbere o, wenn jeber glaubt, nach feiner Jaffon felig merden ju tonnen, bann gebt es natürlich nicht. Ale jeder Deutiche glaubte, feinem eigenen Beg nachgeben gu tonnen, da befam es Deutschland und damit allen febr ichlecht. Das gilt auch für die Jufunft. Ich raffe die Krafte unferes Bolfes gufammen,

Mus 68 Millionen Gingelmefen muß eine geballte Meinung, ein geballter Bille, eine Uebergengung und ein Entidlug tommen. Dann werben bie großen Anfgaben, die uns geftellt find, geradegu lächerlich flein.

Benn ich mir poritellie, daß ich allein geben maßte und feber biefer nur nach feiner Richtung Refe, mußte ich auch verzweifeln. Wenn ich aber weiß: 3d gebe voran, und binter mir mariciert ein ganges Bolt, dann ift mir nicht bange, und mogen die Aufgaben noch fo fcmer fein!" (Bubelnbe Buftimmung banft bem Gibrer.)

"Das fann mir einer fagen, wir haben Baumwollemangel. In vier Jahren, meine Rameraden, mird jede Babrif laufen! Bir merben unfere eigenen bentiden Stoffe haben! (Stürmifder Beifall.) Dag mir einer fagen, wir fonnten nicht genug Rautichuf taufen, Boffen Gie auf: Die Fabrifen werben aus bem Boden ichiegen, und eines Tages merben wir auf unferem deutiden Gummi fahren! (Erneuter lebhafter Beifall.) Einer mag fagen: 290 wollen Gie benn bas Bengin bernehmen, wenn Gie die Motorifierung in Deutschland immer weiter treiben. Unfer Bengin bolen wir und aus unferer Erde, aus unferer Roble werden wir es gewinnen." (Langanhaltenbe jubelinde Buftimmung.)

36 werde niemals fagen: Das geht nicht, folg. lich muffen die Rader ftillfteben, folglich muß das beutiche Bolf hungern. Rein, es wird arbeiten, es wird die Probleme lofen, weil fie gestellt find, und weil wir wollen, bag fie geloft werden." (Lebhafter

Benn ich Sie por mir febe ale die Front ber deutschen Arbeit, bann, bitte, ermeffen Gie ben Begriff bes Bortes "Front". Front beift ein Bille, beißt ein Entichluft, Gront beißt ein Biel und beifit eine Tat! Und das ift auch notwendig. Das Leben ift für viele unferer Boltogenoffen fehr fcwer. Richt alle find gleich vom Bliid gefegnet, nicht allen lochelt diefes Wind gleichmäßig gu. Das Jurchebarfte ift aber, glauben Gie mir, wenn der vom Glad Gemiedene auch noch die Boffnung verliert."

Benn ich dem beutiden Bolf große Brobleme aufftelle, jo icaife ich damit ficherlich immer neue Arbeit und neue Belaftungen, und viele werden fogen: Bir fommen gu feiner Rube, es gibt immer nene Bielfehungen. Gie, die Gie davon betroffen find, vergeffen Gie nicht, daß das für viele Millionen auch gugleich ein neuer Schimmer ber Soffnung ift, daß diefe Millionen, die auf der Schattenfeite bes Bebens freben, nun wieder glauben dürfen: Es geht doch pormaris. Der Führer hat einen neuen Plan ausgearbeitet. Bir glauben, daß alles wieder in Ordnung tommt, wir werben alle wieder unfere Arbeitsplage befommen.

Bergeffen Gie nicht, bag bas, mas für ben einzels nen als Belaftung ericeint, für ungablige an: bere bie Gebebung ift.

(Bebhafte Zufrimmung.) Dag es eine neue große Buverficht gibt, daß wir besteben merden."

"Bir werben Deutschland auch davor bemahren. daß ein anderer bei uns von außen eingreift, um und biefe Lafung unmöglich gu machen und Chaos au ergeugen. (Stürmtider Beifall.) 3ch babe in meinem Beben fo viel tampfen muffen, fo viele Biberftanbe por mir gehabt und fie befiegt und befeitigt, bag ich mich ftete nur als Rampfer fithien fann. 36 weiß auch, daß im Bolferfeben nur die Ration Boftand bat, die bereit ift. jebem Biderftand gu begegnen und jede Gefahr abanmenben. Debbalb forge ich auch bafür, bag wir nicht ein bilflofer Staat find in den drauenden Greigniffen, die vielleicht por uns auffleigen, fonbern daß wir auch bier guverfichelich, hoffnungsvoll und glaubig in bie beutiche Bufunft feben tonnen. (Langanfaltenber Beifall.)

Co wie ich burch bie Partei und ihre Organifation bie Borandfegung für die innere Birticaft ichni, indem an bem bentichen Bolf ben inneren Frieden gab und ihn ficheric, fo werde ich bie Boranofennng für bas Glud unferes Bolles auch fichern burch ben Song ber Ration nach außen und nichts foll mich davon abbringen oder mich fcmach machen.

36 werbe jebes Opfer verlangen, bas neimendig ift, um unfer Bolt gu fcugen und gu fichern; benn ich glaube, ber Ungluditifte auf ber Belt ift ber, ber fein Unglud mangels eigener Rraft nicht meiftern fann," (Minutenlanges Beifallstofen füllt die Balle.)

So grife ich Sie benn alle, Die hier find, als Mittampfer in der großen Gront unferer Birticalt, die ein Teil ift ber großen Front unferer nationalen Gelbsterhaltung und damit unferes dentiden Bolles. Ich gruße Gie in der Ueberzongung, baf auch diefe Front ihre Pflicht und ihre Schulbigfeit fun wird, mithelfen wird. Deutschland und bad Seutsche Leben fest su untermauern, daß fie bie Probieme und die Aufgoben lofen mird, die geftellt find, und daß fie fomit weiterarbeitet an ihrem Teil gur Erhaltung unferes Bolfes, für Giderung bes Lebens und bamit für Erreichung ber unferem Bolf von ber Borfebung gestedten Biele.

Wenn Dentidland fich in folder Gront aufbaut, wird es ungerftorbar fein. Dann werben bas Reich und bie Ration feft fein, bann werben fie bestehen in die tommenben Jahrhunderte fintin, und unferen Rinbern wird bann erfpart bleiben, mas mir 18 Jahre lang erbulben mußten."

(Die 30 000 Manner ber Dentichen Arbeitefront ipringen ergriffen und mitgeriffen auf und bereiten bem Gubrer eine begeifterte Bulbigung.)

Der zweite Rordatlantifflug

Das Lufthanfa:Fluggeng "Rolus" glüdlich in Rennort gelandet

- Berlin, 12. Geptember. Das am Freitag von ben Mgoren nach ben Bermuba.Jufeln geflogene Slugboot ber Luftbanfa ift heute um 14.44 Uhr DEB von ben Bermubas meitergeflogen und erreichte um 21.02 Uhr MEB Ren-

Bahrend die Besahung gestern 3400 Risometer bemaltigte, legte fie bente mit dem "Meolus" 1800 Di. lometer in 6 Stunben 18 Minuten gurud. Damit ift auch bie zweite ber beiben an den Nordatfantit. verfuchen der Lufibanfa beteiligten Maichinen in Reuport eingetroffen.

Gludwunich des Reichsluftfahrtminifters

Reichsminifter der Luftfahrt und Oberbefehlebaber ber Buftmaffe Generaloberft Goring bat ber Deutiden Lufthaufa anlählich des Mord. atlantiffluges folgenben Bludmunich abermittelt:

"Den Mannern der Deutschen Lufthanfa, die auf Grund ihres hervorragenden fliegerifden Ronnens den Luftwerkehr über den Dzean einen wefentlichen Edritt vormarts gebracht haben, meine befren Buniche auch für die folgenben Berfuche."

Außerordentliche Mittel für das italienifche Beer

- Rom, 12. Ceptember.

In der Gibung bes Minifterrats am Samstag machte Muffolini Mitteilungen über die Dobe der für das Landbeer, die Rriegsmarine und die Buftwaffe bereitgestellten außerordentlichen Mittel. Ueber die Dobe der Mittel merden in der amtlichen Mitteilung feine Angaben gemacht, es wird nur darauf bingemiejen, bag bie bereitgeftellten Betrage es ermöglichen, "Die militärifden Borbereitungen ben Rotwenbigfeiten ber internationalen Lage angupaffen

und fie in einem Beitabichnitt burchguführen." Beiter gab Duffolini bem Minifterrat befannt, daß die Bolitit ber wirticaftlichen Unabhanginteit, por allem begiglich ber für die Behrmacht notwenbigen Robitoffe, bereits bemertensmerte Ergebniffe gegeitigt habe und mit außerfrem Rachbrud fortgefest werbe. Das Generalfommiffariat für bie Rriegsruftung fontrolliere fiber 1000 Silfebetriebe.

Gin Rolonialheer wird gefchaffen

Der italienifche Minifterrat bat am Camstag im Rabmen feiner militärifden Magnahmen auch Die Schaffung eines Rolonialbeeres beichloffen, bas an die Stelle der noch in Abefinien frebenden friegs. maßigen Formationen treten foll. Ga mirb 60 000 Mann umfaffen, non benen 40 000 Gingeborene find.

Ritter p. Epp und Dr. Dorpmuller bei Moofevelt. Reichsfiatthalter Beneral Ritter n, Epp und Generalbirefter Dr. Dorpmuller, die gur Teilnohme an der Beltfraftfonfereng in Amerifa weilen, find am Greitag von Brafibent Moofevelt im Beifen Cans empfangen morben.

Der Befuch Ronig Couarbs in Bien. Bunbesfangler Dr. Soufdniga bat am Greitag Ronig Couard VIII, auf der engliiden Gefandtichaft be-

Der Allagar wird weiter verteidigt - Die Cortes jum 1. Oftober einberufen - Sendage, 18. September. umb einen für den inneren Bertehr ber Stadt wich-

in den Sanden der nationalififden Truppen. Morgens 8 11fr find die erften Abteilungen von allen Geiten in die Stadt eingebrungen, ofine nennensmerten Biberftand gut finden. Die Radbut ber roten Streitfrafte bat fich, ber Sauptmacht folgend, in Richtung Bilbao gurudgezogen. Gin' Zeil ber roten Rumpfer ift in Booten über bas Deer

nach Granfreich geffüchtet Trop aller Borfichesmagnabmen ber bastifden Poliget bat es nicht verhindert werden fonnen, bag die Anarchiften in letter Minute doch noch ihr finnlojes Berftorungemert beginnen tonnien. Der Rurfaal fteht in Glammen, auch an einigen anderen Stellen ber Stadt find große Branbe ausgebrochen, Bevor bie rojen Streitfrafte Gan Gebaftian raumten, haben fie bie Rundfunffration, die Telephonsentrale und das Telegraphenamt gerftort

- Madrid, 12. Ceptember. (IL.P.)

Die Befagung bes Altagar bat fich entichloffen, ben Biberftanb nicht aufzugeben. Biober ift noch feiner der Berieibiger, die jo unglaublichen Beldens mut bemeifen, ju ben Beinden übergelaufen. Rachbem biefer Entidiluft bei ben roten Miligen befannt: geworden mar, feste fofort heftiges Artilleriefener gegen bie Trimmer bes Allfagar ein. Die Roten icheinen entichloffen gu fein, das, was jest noch von bem Alfagar übrig ift, enbgültig in Erummer gu

Minifterpräfibent Caballero gab bente befannt, baß bie Reglerung übereingefommen fei, Die Cortes 3nm 1. Oftober einguberufen,

Machen die Bergarbeiter nicht mehr mit?

San Sebastian erobert

Die Rampfe in Affurien und der Proving Leon eingestellt

— Leon, 12. Gept. (П. Ф.) Auf verichiebenen Rampfabichuitten in Afinrien und ber Proping Leon find feit geftern alle mills tarficen Operationen eingestellt. Die Bergarbeitere tolounen ber Regierungöftreitfrafte, bie bier fteben, haben nach Angaben von nationaliftifcher Seite bas Bertranen in Die Mabrider Regierung verloren und glauben ben von Mabrt) beranogegebenen Erfolge, melbungen pon allen fpanifchen Rampffronten nicht mehr. Die Bergarbeitermiligen follen die nationaliftifden Streitfrafte, die auf biefem Abichnitt ber Rordweftfront operieren, gebeten haben, fie nicht mehr angugreifen noch mit Artillerie. ober Gewehrfeuer gu belegen, benn fie wollten.

nicht mehr tampfen, fondern Rlarheit barüber haben, mit es jest in Spanien ausfehe.

Man folle ihnen Beitungen geben, damit fie bie Mabriber Siegesmeldungen auf ibre Stichhaltigfeit prufen tonnten. Die Barlamentare ber roten Bergarbeitermuligen follen weiter erflart baben, daß fie fampfesmibe geworden feien, nachdem ihnen ein leichter Sieg immer wieder veriprocen morden fet und nachdem dieje hoffnungenollen Darftellungen ber Solfefrontregierung fich niemale verwirklicht hatten. Die beiben Parteien haben auf biefen Grontten bereits mit bem Mustanich ihrer Gejangenen be-

Dampfer "Manglianes" bei den Roten angefommen

— Megifos@tabt, 12. Gept. (II. 製.)

Die mexifanifche Regierung teilte beute mit, daß der Dampfer "Magallanes", der mit einer großen Rriegemateriallodung für die ipanifche Bolte. frontregierung por furgem aus Bera Erng austiel. ungefährdet feinen Beftimmungsort erreicht babe. Raberes über ben Bestimmungbort murbe feboch nicht mitgeteilt.

In der megifantiden Sauptftadt mar man bereits über das Schidfal der "Deagallanes" bennruhigt, da man von ihr feit ber Brennftoffübernabme in Billemitad, Guracav, nichts mehr gebort batte. Befonbere die Berichte, daß Flugsenge der nationaliftifden Deeresgruppe Francos Tag und Racht über der Etraße von Gibraltar patronillierten, um bie "Ragallanes" abgufangen, trugen bier erheblich gur Erbobung der Beunruhigung bei. Man befürchtete bereite, Goiff und Baffenlobung maren ben fpanifchen Rationaliften in die Banbe gefallen,

Ble man jeht noch erfahrt, murbe über die Route ber "Mogallanes" großtes Stillichweigen gewahrt. Man batte fogar die Gunfer bes Schiffes durch amei Leute erfett, beren Sompathien für die ipanifche Linforegierung über jeben Zweifel erhaben meren."

MARCHIVUM

Die Stadtseite

Manubeim, 14. Geptember.

Freundlicher Ceptemberfonntag

Der ameite Septemberfonntag machte gut, mas ber erfte "verfiebt" batte. Rachbem fich fcon in ber ameiten Bochenhalfte die febnlicht erwariete Bitterungsbefferung burchgefest batte, enttaufchte auch ber Sountag mit feinem überwiegend freundlichen Charatier nicht die Erwartungen ber Dannbeimer, Gang fo foon wie der Freitag und Samotag murde bad Better gestern allerbings nicht. Der herbitliche Einichlag trat boch icon deutlich in Ericeinung. Insbesondere macht fic ber Unterfchied amifchen ber focilen und ber tiefften Temperatur - die in ben lepten Tagen bei 20 Grad, in den Rächten bei 8 Grad lagen - bereits ftart bemertbar. Röchtliche Ruble und lebhafte Zagesmärme brachten auch gestern wieberum Rebelbildung mit fic, welche bie Umgebung auch dann noch in einen leichten Dunftchleier bullte, ale fich die Sonne in den Mittageftunben gegen bas flammige Gemolt, bas den Dimmel tagbuber bebedte, beffer durchgefest batte und bie Mannheimer in Scharen binauslodte.

Dies jedoch auch erft in ben Rachmittagefrunden. Und da tonnie man an ber Friedrichsbrude und bem Baradeplay feftftellen, wolch ftarfe Anglebungefraft miederum ber

Dürfbeimer Murkmarft

audubte. Er war fur viele Taufende junger und alter Mannbeimer bie Parole bes Bochenende, det fle auch gefolgt maren, wenn es bindfabenbid gereanet batte. Aber fo war es natürlich viel angenehmer. Es ift baber fein Bunber, bag Rhein-Daardt-Babn und Omnibuffe icon bom Samstag nachmittag ab voll gu tun batten, um bie Burftmarfifrendigen nach Durtheim gu beforbern. Der lette Bagen ber Mannheimer Omnibus-Gejellichaft, Die mit famis lichen Wagen einen Benbelvertebr unterhielt, traf von Bad Dürkheim am - Conntag mittag um 12 libr am Baradeplat ein. Aber auch die Rerme in Lamperthelm fab viele Mannheimer Gelich-ter und Sas Redartal lodte die Banberluftigen au einerudereider Derbftfahrt,

In der Stadt

berrichte am Bormittag fonntägliche Rube. Rur die Sportplage wiefen verhaltnismäßig guten Beluch Die meifben Mannheimer fagen um bieje Beit am Rabio, um ben Sobepuntt des Rarnberger Reichsparteitages mitguerleben, mabrend viele Sunberte bie willfommene Gelegenbeit benubten, an ber Borführung bes lehtjagrigen Barteitagefilme "Triumph beaBillens" im Balafttheater teilgunehmen, Erft am Rochmittag febte dann lebbafter Betrieb in den Struben ein. Die Samilien fromten binaus ins Breie, unferen Anlagen und Barte gu. Rafer-

taler Balb, Guifenpart und Balbpart waren mit Taufenben frober Menichen erfüllt. Unfere Garten. goftfitten tonnten fich über mangelnden Beind nicht beflagen. Es ließ fich gut im Freien figen. Es mar fo recht ein Sountag, um ber Rube und Ausspannung au pfleath.

Lebensgefährlich verlett

Ein folgenichmerer Bufammenftog ereignete fich am Cambiagnachmittag an ber Ede Danfa- und Untermithlauftraße, swiften einem Baft fraft ma. gen und einem Berfonentraftwagen. Dierbei murben der Gubrer des Berfonenfraft. lebt. Beide fanden Aufnahme in einem Aranfenbans. Bet bem Mirfabrer beftebt Lebensgefabr. Die beiden Sahrzeuge murben febr ftart beichabigt.

** Cin 80. Gebarisjahr vollendet bente Grib Rallenbad, Comebinger Gtrafe 160.

** Beinen 76, Geburittag begeht beute berr Emil @ robe, Cannabicitr. 4, in voller Riftigfeit. ** Begen Rubeftörung und groben Unfund murden in der Racht jum Conntag 18 Perfonen ange-

Mannheims Fremdenverkehr auf der Köhe

benvertebraftatiftit über den Monat Muguft auf unferem Schreibtifc. Und wieber tonnen wir ibm entnehmen, daß die auffteigende Linie unferes Grembenvertehre nicht nur gehalfen murbe, fondern im Sauptreisemonat bes Jahres einen feilen Sprung nach oben macht. In der Bauptlache ift bal auf ben ungewöhnlich ftarten Muslander. bein & gurudguführen.

Anglander in Manubeim

3m Muguft murben nicht weniger als 2507 Musländer au fünfte vergeichnet, mas gegenüber bem gleichen Monat bes Borjahres, wo es nur 967 waren, eine Steigerung um 1540 Berfonen ober rund 180 v. D. bedeutet! Auch bie Hebernachtungsaab. Ien haben entiprechend gugenommen. Gegenitber 1695 im Anguft 1935 wurden heuer 2081 gegablt, alfo 1296 oder rund 75 v. D. mehr. Go überaus erfreulich diefe Biffern find, jo geht boch anderfeits aus ihnen bervor, daß viele Mudlanber fich in Mannheim nur furs aufhalten, oft nur einen Zag, um dann welfer gu fabren. Gio aum langoren Bleiben gu bewegen - barin berubt eine ber Aufgaben unferer fünftigen Stadtmerbung.

Bergleicht man bie Monate Januar bis Muguft mit den gleichen bes Borjahres, fo haben bie Muslander-Anfünfte von 5909 um 1835 oder rund 81 v. O. auf 7787 jugenommen. Die Jahl der Auslander-übernachtungen fileg von 1830 (1985) um 3115 Berfonen ober 83 v. D. auf 12 485 (1986). Biebt man von diefen Achtmonatobablen den Auguft 1996 ab, fo geigt fich, bag er den Bowenanteil an der gemalitgen Steigerung bes Muslanderbefuches bat.

Die Erlarung baffir liegt ja auf der Sand, Es handelt fich bei biefem ungewöhnlich hoben Befuch überwiegend um Auslander, die nach Schluf ber Diumptabe Mannbeim auffuchten. Bar ibr Befud, wie gefagt, auch baufig nur furs, fo durften fie doch

Begunftigt durch bas icone Better und ben ftar.

fen Camstagnachmittag-Berfehr, erfreute fich ber

Mufmarich ber "Groblich Bfalg" bejonderer Aufmertfamteit. Schon als die Garben am Stammbaus "Liederhaffe", R 7, furg por 17 Uhr Aufftellung

nahmen, mar bas willfommener Anlag für viele

Mit Mingendem Spiel ging es alfobald los, vor-

weg Spielmannogug und Rapelle in Garbenniform,

gefolgt von vier tuchtigen Gabnenichwentern und

der Rangengarde, binger der Gambrings, einen

humpen ichwentend, boch oben auf feinem Bagen

fregend, die Gabrt mitmachte. Den Beichluß bes

ftattlichen Buges bilbeten brei Araftmagen mit ben

Elferraten, die fich in ihren blauen Leinenjad.

Bur die Rinden mar Diefer Umsug ein "ge-fundenes Frenen". In bellen Schoren gaben fie ibm bas Geleite, mader bas Marichtempo haltenb; fie

maren bie "frohlichten Pfaiger" biesmal. Heber

Ring, Bafferturm, Planten, Breite Strafe und Friedrichsbrude bewegte fic ber Aufmarich, um bann gwifchen. U 5 und U f in Die Quadrate eingu-

biegen und nach Ueberquerung ber Planten die

Aunftftraße hinauf gum Friedrichoplat gu gelangen

Aufhorden und Schauen veranlaffend, Richt minbere

Bu hunderten batten fich bort bie Mannheimer

verfammelt, um bem balbitindigen Rongert ber

Rapelle @ ch o n ig gu laufden, bie fich gar "tattwoll"

"ind Beng legte" und ein treffliches Sambtagnach-

Marid gurild gum Ctammbene, mo jeine Auflofung

erfolgte. Um Abend aber fanden fich alle Freunde der "Broblich Bfals" in ben verichtebenen Lotalen

ein, um den "Frublich-Bfalg-Tropfen" ,anguftechen". Befagter "Unftich" verlief bei Dufit, Cang und

Bieber formierte fich bann ber Bug au turgem

Ctanbfongere am Bafferturm,

mittagegeident in mufitalifder Form bot.

Groblichfeit überall in gewohnter Beife.

Anteilnahme fand bas

- überall Aufschen erregend, bie Mannheimer gum

than und den Breidlage" recht hubich ausnahmen.

Spagierganger, dabei ein menig auguichauen.

Der Muguft war Sauptverfehremonat - Auslander gaben ihm das Geprage

Bieber liegt ein Bericht der Mannheimer Frem. | dant ber vorzuglichen Betreuung durch unferen Berfebreverein den befren Gindrud non der "lebenbigen Stadt" mitgenommen haben - und das mirb fich auch auf ben fünftigen Andlanderverfehr vorteil. baft auswirfen.

Much ber allgemeine Frembenvertehr lagt bie auffiedgenbe Linie ertennen,

Un Gremben ant unften murben gegablt im Muguft 11 748 (1985 = 9841), alfo 1902 ober 20 v. S. mehr als im Borjahr, an Uebernachtungen 17 559 (1985 = 16 389), affo 1170 ober rund 7 v. O. mehr ale im Borjahre. Die Monate Januar-August zusammengejaßt, ergaben 82 551 (1985 = 78 555) Anfünfte, also 8006 ober rund 12 n, D, mebr als im Borjahre, und 142 790 (1995 = 182 467) Hebernachtungen, alfo 10 296 oder rund 7 v. D. mebr als im Borjahre. Much bier mar alfo ber Muguft der Sanptverfehremonat bes Jahres und Brachte bie größte Steigerung mit fic. Und ferner lebren bie Bablen, bas Mannheim ben Fremden immer noch ftorf nur Durchgangsftation bedeutet - wenn auch in ungleich geringerem Umfange, als bei ben Mudfändern.

Run meiter: Frembenvertebromerbung

3m gangen gefeben, tonnen mir ftolg fein auf biefe Enimidlung unfered Fremdenvertebre. Geine ftandig auffteigende Linie beweift, baß die Rhein-Redarftadt in aller Belt einen guten Ruf genießt und die fürglich erfolgte Bestätigung ale Grem . den verfehraftadt wollauf verdient. Gie ift angleich ein Beweis bafür, daß unfere Stadtmerbung auf bem richtigen Wege ift. Moge jeder bagu beitragen, fie in ihrer Arbeit ju unterftugen. bann wird die "lebendige Stadt" und das "ichone Mannbeim" in Bufunft noch größere Angiehungs. fraft auf den Fremben- und Muslanderftrom ausüben, ber alljabrlich Deutschland durchflutet. --

Stuttgarter in Mannheim Amang der "Froblich Pfala"

Auch am Sonntag war Mannheim wiederum bas Biel frember Befucher. Diesmal waren es Mit-glieder ber Burgergefellichaft Stuttgart, die, 00 Teilnehmer ftarf, mittags 14 11fr mit brei großen Reifeomnibuffen von Schwebingen fommend in Mannheim an der Schillericule eintrafen. Betreut nom Berfehreverein, fuhren die Stuttgarter gunadet jum Griedrichaplas, der einen großen Gindrud auf fie machte. Befonders maren es der Bof. ferturm und die für unfere Befucher rechtzeitig in Betrieb gefehten Bafferipiele, Die ihre Bemunderung ermedten. Rach furgem Galt ging es über bie Abolf-Ditlerbrilde binaus jum Induftriebafen und Den Fabrifanlagen Balbhofs, Rachdem bie Stuttgarter bort bas gewerdliche Mannbeim fennen gefernt hatten, murbe ihnen mit Rationaltheater und Schlos bas tuituxelle Manubeim gezeigt, Rura aine es fiber die Ribeinbrude, bann nach bem Linbenbol aum iconen Pialgolan und pon dort über Babnboi. Ring, Augustaanlage gur Reichsautobabn, von 100 Die Beiterfahrt nach Beibelberg angetreten murbe. Die Stuttgarter maren angenehm itberrafcht, fo pielem Schonen in Mannheim gu begegnen, hatten boch viele von ihnen eine faliche Borftellung von unferer Baterftabt gehabt. Um fo mehr freuen wir uns, bag ibr Befind diefes Urteil forrigiert bat.

Schaferhunde im Examen

Bon ber Gadidalt für Deutide Shaferbunbe, Rreisjadgruppe Mannheim-Rord veranitaltet, fand am Countag auf bem Hebungsplay am Ulmenmeg binter dem Bungenipital eine Edub. unb Suchtprüfung unter Leitung von Ernit Beigel ftatt. Die burch ben Richter Beinrich Bapl, Landan, am Bor- und Radmittog abgenommene Brufung erftredte fich auf brei Gebiete. Bunachft murbe bie Spurenarbett geprifft, mobel eine Strede non 400 Metern ausguar. beiten und unter brei ausgelegten Gegenftanden ber Gegenstand bes Spurenlegers heranogefunden merben mußte. Im Rabmen ber aufchließenben Behoriamsubungen musten bie Bunde unter anderem einen Melbegang über bie Strede won 400 Meter amifden amei Berjonen durchführen als Borübung für ihre Ausbildung sum Melbebund. Danach tam bie Dannarbeit an bie Reibe, bie fich auf die Berieidigung bes Gifbrers erftredte und bie Dieb. und Schubfestigfeit erprobte.

Die Prüfung ergab eine hervorragende Schulung der Schaferhunde. Folgende Ergebniffe murben ersielt: "Bero pon ber Rhein-Redar-Balle", Befiber und Bubrer Fran Schmidt, Mannheim-Bugenberg, Rote noraliglich: "Britta von ber Rhein-Redar-Salle", Befiger und Gubrer Balentin Brunner, Mannheim-Fendenheim, Rote porgliglich; "Afta pom Schitgenrevier", Befiger und Gubrer Michael IIII. rich. Mannbeim, Rote vorzuglich und "Cilly vom Borichbrunnele", Befiber und Gibrer Otto Muich, Mannbeim-Lugenberg, Rote febr gut. Gur famtliche Prüfungsteilnehmer gab es bilbiche, von ber Rreis. fachgruppe geftiftete Ehrenpreife. Bufammen mit ben ansmärtigen Befuchern blieben die gablreichen Sunder liebhaber noch lange nach Goluf ber Briffung gemut. lich beifammen.

Gemeinschaftswerbung für die Zeitung Gine Aftion bes Reichoperbaubes ber beutigen Beitungeverleger

Der Reichsverband ber beutichen Beitungeverleger veranstaltet vom 20, September bis Ende Oftober eine große Gemeinicaftamerbung für die deutsche Beitung. Es bandelt fich babei um eine Werbung für die gefamte deutiche Breffe als ber Bermittlerin nationalfogialiftifcer Unichauung in Ctadt und Land. Der Reiche- und preugtiche Innenminifter bat es allen Beborben gur Bflicht gemacht, die Werbung nach Rroften gu unterfrüßen. Er fündigt in einem Erlaß an, daß ben eingelnen Dienftfiellen durch bie örtlichen ober benachbarten Beitungsperleger Berbenusbange gugeben merben und erfucht, diefe Werbeansbange an gut fictbarer Stelle ober in Raumen anbringen gu laffen, die bem Bublitum guganglich find.

Das Programm des Parteitages Montag, den 14. Ceptember

8 Uhr: Erfte Borführung der Webrmacht. 8.30 Uhr: GanamtBleiter bes Amtes für Technif im

Sigungefaal bes Rathaufes. 9 Uhr: Gau- und Rreispropagandaleiter im Berfulesiaal,

9 Uhr: Agrarpolitifdes Amt im Ratharinenbau. 9 Mar: Rommiffion für Birtichoftspolitif im Rulture

9 Uhr: Bau- und Rreisleiter im Opernhaus am Mina.

10 Uhr: Amt für Rommunalpolitif in ber Rongresballe. 10,80 Uhr: Mmt für Technit im großen Rathausfaal.

19 Uhr: Amt für Beamte im Rultur-Bereinshaus. 14 Ubr: Borführung ber Behrmacht unter Mitmirfung von Truppenteilen des heeres, ber Buftmaffe und ber Marine. Der Gubrer fpricht en ben in Barodeaufitellung angetre-

tenen Truppen-17 libr: Borbeimarich der Truppen por dem Guftrer auf ber Seppelinwiele.

19.30 116r: Fortjegung und Colug bes Parteifons areffes.

24 21hr: Großer Sapfenftreich ber Wehrmacht, ausgeführt von famtlichen am Reichaparteitag teilnehmenden Dufieforps por bem Gubrer am Deutiden bol".

Amidliegend Abtransport aller Formationen.

Die bentichen Reichsfender

übertragen am Montog aus Rürnberg: 12.00 Uhr: Rongert. Mis Ginlage: Berichte von ber Ausgeichnung ber Giegerfturme der EM. 1400 Uhr: Grobes Kongert. Als Ginlage, eime

14.15 Uhr: Borführungen der Behrmacht. 19.90 Uhr: Fortjegung und Schluß bes Barteiton-

greffes. 24.00-0.80 Ithr: Sapfenftreich der Wehrmacht por dem Gibrer.

Sinftellung von Freiwilligen in die Luftwaffe

im Frühighr 1987

Das Reicholnftfahrtminifterinm gibt befannt; 3m Grabiahr 1987 merben bei ber Gliegertruppe und Luftnachrichtentruppe Freiwillige eingeftellt. Bewerber tonnen fich icon jest melben, und gmar bei jebem Truppenteil ber Gliegertruppe und ber Luftnadridientruppe.

Andeunft über bie fonftigen Bedingungen für ben Gintritt ale Freiwilliger in Die Luftmaffe und über ben porber abguleiftenben Arbeitsbienft erteilen bie Truppenteile ber Gliegeriruppe und ber Anlinache richtentruppe, die Wehrbegirfotommandos und bie Behrmelbeamter. Gie werden außerdem in ber Tae

Rasiercreme 50 Pfg. Große Pralle Zahncreme 40 Pfg. Tube.

geopreffe und im Rundfunt wiederholt befanntgenes

Einftellungoautrage bei anberen militarifchen ober ftantlichen Dienftftellen find zwedlos. Gie vergogern unr bie Bearbeitung gum Rachteil bes Be-

Bei ber Glafartillerie und beim Regiment Genes ral Göring werben im Grubjahr 1987 feine Greis willigen eingestellt.

Der Zeitpuntt für bie Melbung non Freimillis gen für die Berbfteinftellungen bei ber Gliegeriruppe, Glatartillerie, Luftnadrichtentruppe und Regiment irb im Laufe bes DR tember burch Breffe und Rundfunt befauntgeneben

2Bann werben Gloden geläutet?

Richtlinien bes Reichstirchenausichuffes

Suf Grund gabireicher Anfragen über die Anordnung von Glodengelant hat ber Reichefirchenausichus in einem Rundichreiben an bie oberften Beborden ber benifchen evangelifchen Bandebfirchen feitgeftellt:

"Das Lanten ber Rirdengloden bat ben Ginn, die driftliche Gemeinde gur gottesbienftlichen Berfammlung feinichließlich ber tirchlichen Sanblungen) ober gum Gebet gu rufen. Darüber bingus gibt es Galle, in benen ein firchliches Glodengelant anlöglich befonderer Ereigniffe innerhalb ber Boltsgemeinifigft angeordnet werben tann. hierfur gilt die Regel. daß ein foldes Gelant in erfter Linie Sann anguordnen ift, wenn aus, Anlag bes befonberen Greigniffes eine goltesbienftliche Geier ftatt. findet. Ift das nicht der Fall, fo ift die Anordnung von Glodengelout auf Gelegenheiten von wirklich überragenber Bedeutung au beidranten. Bur bie Anordnung eines beionderen Glodengelautes anferhalb ber firmlichen Lauteordnung find ftete nur die firchlichen Stellen auftanbig."

** Die Reichobettiebogemeinichaft "Greie Bernie", Gadgruppe Teduiter, für bie Gaue Baben und Buritemberg. Dobengollern bat Mannbeim als Treff. puntt für eine wirticaftstundliche Gtubienfahrt bestimmt. Bon Mannheim and wirb eine fünftägige Safrt burch die Gane Baben und Bürttemberg unternommen. Rach Befichtigungen ber Firmen Brown, Bovert & Cie., Beinrich Lang und Motorenmerfe, wird bie Etudienfahrt fiber bie Reichsautobahn noch Beibelberg gur bortigen Genellpreffenfabrif, dann meiter noch Bruchfal gu ben Signalmerten und durch den Gan Bürttemberg gur Besichtigung von Industricunternehmungen fort-

** Die fübliche Bufahrtolirage gu ben Blanten swifden O 5 und O 6 murbe am Cambiagabend mieber für ben offentlichen Bertehr freigegeben. Diefer Stragengun murbe gleichfalls mit einer Raubaiphaltdede fibergogen. In einigen Togen wird die an-grensende Jufabrisftrage gwifden den Plantenneubauten, swifden P 5 und P 8, gleichfalls wieder nen afphaltiert, bem Bertebr übergeben merben fon-

Erster Zag der Wurstmarktschlacht

Bom Echlachtteilnehmer und Geoffampiberichterftatter Dr. Hr. Bir rollien eima um 18 libr in Durtheim an, | überblid gewährt immer noch die Acherbagn; am

murben fofort ausgelaben und mit roten baldtuchern und Safdingshutden eingefleibet, Bon ferne batte man icon am Lichtichein gefeben, mo ber Rampiplay lag, aber ein Rundfuntanjager orientierte und jest in genauer Beidreibung über bie Rampfabidmitte ber eingeinen Gruppen und wichtige Befestigungemerte. Gleich ichmarmten mir aus, aber nur ein loderes Geplantel wollte fich in den erften Stunden entwideln. Die herren vom Ctab begaben fich gunachft einmal in die Pfalger Buppenbubne, die in luftiger Beife burch weitichallende Anjage die Leute von der Rampfftatte wegguloden funte, und fogar mit bem Steich , Boricht. martt in Rot" aufwarten fonnte, in bem im letten Augenblid, ale die Bericht nirgende gefunden merben fonnten, der Drache aufgeichlist murbe,

Doch langere Beit binburd ließ fich ber Rampfed. mut unferer Truppen burch folde netten Scherge uicht gugeln. Gegen 21 Uhr horte mon icon ein siemliches Gemehrfener aus ben vielen Schiefthaufern ballen. Dumpf fuallten bagwijden die muchtigen Echiage aus ber Lufas-Ranone. Gine ganglich neue und von ben Strategen nicht vorausgefebene Rampiart entwidelte fich bei ben Daffenangriffen pon Stooter-Tants. Ohne fich viel mit Gemertampf auf. aufalten (vielleicht hatten fie fich vericoffen ober bie Runifion war unterwegs liegengeblieben) gingen fie aufeinander los, verfucten fich au rammen, wo es unr irgend ging, und welthin hallten bie Gebreie ber Erderodenen. Die hippodromifche Reiferei mar swar aut vertreten, aber in einem mobernen Rriege ipielt fie ja feine große Rolle mehr. Den beften Glejamt.

Initigiten und abmedilungsreichften geftaltete fich aber ber Rabtampfin den Belten. Dit unerfolitterlichem Rampfesmut fturgten fich - angefeuert durch gewaltige Doppelfapellen, wie die homburger Stadt. tapelle mit weiblichen Gelegenheitsbirigenien - Die Leute immer wieder binein ing Rampfgemabl, Flammenichluder betätigten fich und erbeuteten manden Bebner. Ueberall forgten die tudtigen Martetenberinnen für neue Sprengmittel.

Die Mannheimer Truppen waren nicht fo ftart vertreten, wie man erwartet hatte. 280 fie aber eingeseht murben, ba fampften fie wie die 26men in porberfter Linic. Gehr viele aber maren auch bei ber Dufit gu feben. Dan hatte übrigens auch eine Menge milber Tiere mitgebracht (fogar Menidenrefferfamilien), vergidtete aber auf ihre Bermendung. Die vielen Mefichen bienten der Erholung. Ungefähr um zwei Uhr wurde ber Unterzeichnete leicht verwundet. Gein Buftand verfclimmerte fich aufebende. Bon amei Canifaterinnen murbe er gu ben Rrantenmagen gebracht. Bis gu biefer Ctunbe maren expfthafte Bufammenftoge nirgende erfolgt. Bablreiche Solbaten gogen reichbelaben mit Beute ab; benn man brauchte ja nur mit einem Beimer ober Guffgiger au winten, icon gaben einem bie guten Eingeborenen, mas man haben wollte: Lebermaren, Bollmaren, Schmudiachen, Buppen und gebrannte Mandeln. Die Sauptfeftung bas große Gaf. durch Reonröhrenrohmen gefennzeichnet - mit einer großsügig erweiterten Baftion, murbe aller-

dings noch nicht bezwungen. Und fo mird mohl noch

mandes nadguholen fein.

MARCHIVUM

Berfebr in rubigeren Bahnen

Die Sauptreifegeit ift enbgultig vorüber. 3mar ift ber Rudftrom ber Gerienfahrer noch nicht gang abgeffaut, fo daß der Gernvertebr immer noch siemlich lebhaft ift; aber es bedarf ju feiner Bemal. tigung nicht mebr des Ginfabes von Condergugen und Doppelführungen. Auch bei "Rog" hat ber Conberangverfebr abgenommen. Lediglich am Samstag berubrie im Durchlauf ein Conbergug unferen Bahnbof, ber 1780 Rbit-Urlauber von Geebrugg nach Difffeldorf gurudbrachte und am Countag ftarieten 860 Mannheimer mit fabrplaumäßigem Bug nach Rarlsrube, um bort in einen Rog-Bug gu fteigen, ber fie su berbitlicher Urlaubsfahrt ins MIIg au brachte.

Babrene fich ber Rabvertebr am Cambiag im üblichen Rahmen bielt, war er am Countag, begunftigt durch das icone Better, febr lebbift. 3ndbefondere wiefen bie Bermaltungsfonderafige ins Redartal gute Befetung auf. Much ber Stadt. befudevertebr mar gut. Gerner paffierten am Radmittag gwei Conderguge unferen Babuhof, die die Saarpfalzer DI von Rürnberg nach Raiferslautern und Caarlautern gurudbrachte.

Nochmale Badebetrieb im Strandbad

Biele Mannheimer hatten die "Flinte" fcon "Ins Baffer" geworfen, als ber erfte Septemberfonntag thre Bodeerwartungen entiaufchte. Biele batten icon einen Schlufiftrich unter die Badefaifon gefeht. Aber ble angenehme Tagedwarme und der Connenidein des Bodenenbes ließ fie wieder Dut icopfen. Dit Daffenbetrieb braucht man im Stranbbad nicht mehr gu rechnen. Dagu ift die Morublung in den Rachten an ftart gewefen. Gie bat die Baffermarme auf beinabe 16 Grad berabgemindert. Aber gum Luftbaben und Connen war das Wetter noch geeignet. Gur berbftliche Berbaltniffe muß man es als recht gut bezeichnen, wenn am Conntag 3000 Befuther, 1900 Fahrrader und 40 Rraftfahrzeuge gegablt merben fonnien.

Der Sonntag mit feinem nicht gang fo freund-lichem Better bewegte fich beluchermößig etwa in gleichen Bagnen. Berftandlicherweife beginnt die "Immonderung" jeht erft in ben fpaten Bormittogefrunden, um auch icon etwa nach 16 Uhr abguffanen. Die Strandbabdampfer verfebren vormiegend nur noch nach Bedarf und in etwas längeren Mbitanben. Gie brachten neben Badefrendigen por allem viel "Cehleute" mit, von denen es aber ficher fo mancher bedauert haben wird, daß er fein Bade. geng babei fatte; denn die Betonplatten ftrafiten in ben Mittagoftunben gur Freude aller "Strandbadindianer" beträchtliche Barme aus.

Facharbeiter werden Gefellen und Deifter

Um die Berforgung der beutiden Induffriemirt. ichaft mit bomwertigen Arbeitefraften ficherguftellen, dat, wie wir boren, ber Reichsarbeiteminifter eine Anardnung non weittragender Bedeutung erlaben.

Seit langem wird es in ber Induftrie ale Mangel emplunden, daft die ftrenge Borfdrift ber Gewerbeordnung die Ablegung ber Wefellenprufung nur nach ordentlicher bandwerfomaftiger Lebre gestattet. Diefe Bestimmung ftebt in feinem Berbolinis mehr gur tatfachlichen Arbeitolage. Gie ftellt ale Struftur ber Arbeitoverfaffung immer noch den Sandwerfebetrieb por: fie berudfintigt nicht, daß der gelernte Sadarbeiter ber Induftrie, ber niemals burch die Bebre eines Meinen Deifters gegangen ift, in der beutigen Arbeitoverfaffung mindeftens die gleiche Bebentung bat wie ber Gefelle. Um bier einen Musgleich ju ichaffen, ift nunmehr angeordnet worden, | daß unter bestimmten Borausfehungen auch ber Sacharbeiter jur Wefeltenprufung gugelaffen !

Das Besenfelder Anglück vor Gericht

Die Berhandlung beginnt am Donnerstag, dem 17. Ceptember vor der Großen Straffammer in Rottweil

* Ctuttgart, 12. September.

Die Juftigpreffeftelle Stutigart teilt mit:

Das furchtbare Unglud, bas am Rachmittag bes 26. Inli ben Sa sturm 45/171 in Mannheim anläftlich eines Anöffuges mit einem Baftfraftwagen in den Schmargmald auf ber Befenfelber Steige be: troffen bat, und bem insgesamt 25 EM-Manner und 2 DDM:Madden gum Opfer fielen, wird in Balbe feine gerichtliche Gubne fluben. Die fofort nach bem Unfall pon ber guftanbigen Staaisanwaltichalt Rott. meil eingeleiteten Ermittlungen haben gur Hnflageerhebung und gur Eröffnung bes Saupts perfahrens por ber Großen Straffam. mer bes Landgerichte Rottmeil gegen pier Beichnibigte megen fahrläffiger Tstung u. a. geführt. Den Beichuldigten wird jur Laft gelegt, fie haben | ben 17. Geptember, pormittage 10% 11br.

je unter Angerachtloffung ber Aufmertfamfeit, gu ber fie permage ihres Bernfes befonbere verpflichtet maren, ben Tob pon 27 Perfonen und auferdem bie Rörperverlegung von 26 Berfonen durch Gabriallig: feit verurfacht. Die Beichulbigten finb; ber 24 Jahre alte lebige, gur Beit in Untersuchungobaft befindliche Wilhelm Sherer Gabrer bes Laftfraftwagens mit Anhanger), ber It Jahre alte verheiratete Sugo Scherer von Mannheim (Galter bes Laftfraft: mageno), ber 54 Jahre alte verheiratete hermann Badfijd von Mannheim (Gigentumer bes Mne bangere) und ber 28 Jahre alte verbeiratete Being Slangen von Mannheim (Gibrer bes Stietnts mes und Beiter ber Gahrt). Termin gur Sanpte verhanblung ift anberaumt auf Donnerstag.

Rampf dem Verkehrsunfall

MERR übernimmt Berfehrserziehung - Bereinbarung zwifchen dem Chef der deutschen Boligei und dem Rorpoführer

- Rarnberg, 18 September.

Die Rationalfogialiftifche Parteiforreiponbens melbet: Die außerordentlich hohe Babl der Berfehrs. unfalle, Die auf Difgiplinlofigfeit, Gleichgültigfeit und Unachtfamfeit der Berfegroteilnehmer beruben, haben ben Reichöführer GE und Chef ber bentichen Polizel im Reichsminifterium bes Innern veranlagt,

burchgreifenbe Dagnahmen auf bem Gebiete ber Bertebroergiehung

in die Bege gut leiten. Die febr guten Erfahrungen, die mit bem Einfah des RERR mabrend ber Olympifden Spiele in Berlin, Riel und auf den Bufabrid. ftragen jur Olumpia gefammelt worden find, baben gegeint, baß in der motorifierten Glieberung ber Bewegung, dem RERR, geichalte und guverläffige Aröfte gur Berfügung fteben, die im Intereffe bes Bolfegangen eingefest werden fonnen. Der Rorpoführer bes RERR ift vom Chef der bentiden Boligei, Reichsführer 66 Dimmler, gebeten morben, ans den Führern und Mannern des Korps einen RERR-Berfebreerziehungebienft aufzuftellen. Der RGRR. Bertebreerziehungebienit bot die verantworinnge. volle, aber dantbare Anfgabe, die dentiden Boltogenoffen, die fich und andere durch leichtfinniges und unporichriftemaftiges Berhalten in Wefahr bringen, angubalten, auf ihr Berbaiten aufmertfam gie machen und gu belehren, welche Rudficht fie auf die Bertebro-gemeinichaft und auf bas Gejeb au nehmen baben. Die Gelbibile ber RODAB auf allen Gebieten bat in ber Uebertragung der Aufgaben auf dem Webiete der Bertebreersiebung an das RERR in finnfälligfter Weife Ausbrud gefunden.

Der Chef der Ordnungspolizei im Reichsmini. fterium bes Innern, Weneral ber Polizei, GG-Obergruppenführer Daluege, bat furglich auf einem Lehrgang ber motorifierten Genbarmerie ausgeführt, bag Die Arbeit in der Berfebrdergiebung vier Stufen umfaßt, nämlich: Anfflärung, Ergiebung, Bermarnung und Beftrafung.

In der Tatigfeit der erften beiden Giufen, Mufflärung über bie Bertehragefahren und Berfehrbergiehung,

wird fest das NERR maßgeblich eingeschaltet. Gelbstverftandlich wird auch die Polizei ihre Auftlarunge. und Ergiebungetätigfeit fortieben. Gie fann fich aber jest in fteigendem Dage den icharferen Dagnaburen, nämlich ber Bermarnung und Bestrafung bartnadiger und boswilliger Bertebrefünder midmen und damit tonn die Arbeit im Dienft der erhöhten Sicherheit auf der Strage noch wirfungevoller gestaltet merben.

Die Manner bes Berfebreerziehungebienftes werben einen ichmarten Ringfragen mit dem Sobeitageiden des Ronk trogen. Gie find berechtigt, jeden Bertebrsteilnehmer mit einer rotemeißen runden Scheibe mit bem Dobeitsgeichen des RERR anguhalten und über feine Bilichten gu

Der Chef ber bentichen Polisei im Reichsmini. ferium bes Innern bat ferner angefündigt, baft fic aus diefem RERR-Berfehrbergiebungebienft und neben ibm im Laufe ber nachiten Monate auch noch ein motorificeter hilfspoligeibleuft

mit verfebrapoligeilichen Aufgaben entwideln foll, ber in Bufammenarbeit mit der motorifierten Berfebrepoliget auf den bentiden Stragen eingefest merben

werben fann, auch wenn er niemala eine handwertliche Lebre durchgemacht bat. Bou noch größerer Bichtigfeit für die Induftriewirticaft find die Bolgerungen, die die Anordmung des Miniftere jogieich giebt. Es ift nämlich weiter bestimmt worben, baß Sacharbeiter, Die auf Diele Weife Gefelten geworben

find, auch jur Deifterprufung augelaffen merden fonnen. Daburch wird erreicht werden, daß ber große Bebarf an Bertmeiftern, wie überhaupt an mittlerem tednifden Berfonal oue ben Betrieben beraus auf einem verturgten Wege befriedigt mer-

Gemeinfam in den Zod

* Rarlarube, in Bept. Im Rintheimer Bahunbergang lieben fich am Freitaguormittag ein Mann und eine Grau von bem Schnellgug Rarlfie rube-Graben-Rendorf überfabren, Trogbem ber Lotomotioführer fofort bremfte, tonnte er ban Unglud nicht mehr verhindern, Beide Leichen maren furchtbar verftimmelt. Es handelt fich, wie feftgefiellt werben tonnte, um einen Mann und eine Gran aus Qubwigshafen am Rhein, bie feit bem 18. Muguft vermißt murben, tteber ben Beweggrund ber Tat ift noch nichts Raberes befannt,

Ein großes Cagewert eingeafchert

Branbichaben 200 000 MRt.

* Rabolfgell, 12. Ceptember, 3u ber Bachi jum Samstag brach in bem großen Gagemert Stier Bener and, bas fich mit folder Schnelligfeit ande breitete, bag icon innerhalb einer halben Stunde ber gange Gebändefompler, ber etwa 10 Meier breit und 50 Meter lang ift, in bellen Flammen frand. Reben ber Freiwilligen Genermehr Rabolfgen beteiligte fich and bie Motoriprige Mumeiler an ber Befampfung bes Feners, Die junachft febr unter Baffermangel litt und erft nach Gintteffen ber Gingener Motors fprige erfolgreich in Angriff genommen werben tonnte, De Gagemert ift mit famtlichen Dafdinen gerftort worben, bagegen gelang es, die angrengen: ben Ganfer und aud die genwaltigen Golgvorrate gu retten. Der Schaben mirb auf etwa 200 000 9Rt. ges fcagt. Die Brandurfache geht noch nicht feft.

Reues aus Ludwigshafen

Die Boligei berichtet:

h. Lubwigobafen, 14. Ceptember.

Bie die Boligei berichtet, verfucte ein verbeirateter Comied aus ber Frankenthaler Straße, burch Ginnehmen einer agenden Gliffigfeit fich bas Leben au nehmen. Da er feine Familie bebrobt batte, nahm ibn bie Polizei in Gemabriam. In ber Bermabrungegelle versuchte er erneut, fich das Leben gu nehmen, diedmal durch Erbangen, Er gerrif das Bemd und legte fich eine Edlinge, die er durch gufammengebunbene hembftude bergeftellt batte, um ben Bols.

In ber Maudacher Strafe fuhr ein Berionenfraftwagen auf einen Sandmagen auf, ber auf ber rechten Strafenfeite abgestellt und mit Abfallbols beladen mar. Der Dandwagen murbe etwa 10 bis 19 Meter noch vorwarts geschoben. Durch bas berumfliegende bolg murben an bem Unwefen Danbader Strafe 26. eine Genfterideibe gertrummert und zwei Genfterladen abgeriffen. Der Dandwogen wurde ftart beichabigt. Berlett wurde niemanb.

Im Bufammenbang mit dem Beginn bes Durfbeimer Buritmarttes entwidelte lich namentlich auf ber Frantenthaler Strafe vom Camstag mittag an ein gewaltiger Betrieb. Um Radymittog frieft eine Radfahrerin dort gegen einen in ihrer Richtung fahrenden Bug ber Rhein-Daarbt-Babn. Die Radfahrerin fturgte gu Boden und verlette fich am Ropf, an ben Beinen und Sanben. Bewuttlas murbe bie Berungludte von ber Unfallmache. gum Rrantenband gebracht.

Belft den Flüchtlingen aus Spanien

Die Jolgen ber marriftifden Berricoft in Spanten haben Taufenbe pon bentichen Bolto. genoffen gegwungen, Spanien gu verlaffen. Die grobe Babt ber Glüchtlinge macht rafche Gilfe für die Rotleibenben notwenbig,

Beichnet Ench ein in Die

Cammellifte, bie in ber Saupigeicaftoftelle ber Renen Manne beimer Beitung" aufliegt!

Belft Guren bentiden Bolfogenoffen!

Reueinftudierung im Rationaltheater

Die feitliche Aufführung von Bagners "Triffan", Die an den Gingang der Opernaufführungen der beginnenden Spielgeit geftellt mar, bedeutete Befenntnis, Berpflichinng und Beriprechen. Und nach 215ficht des Jutendanien follte auch die erfte gemichtige Schaufpielaufführung, Goethes "Fauft", nichts anberes fein: Befenntnie gu großer beuticher Runft; Berpflichter, Duter Diefer beiligen Buter ber Ration au fein; Beriprechen, in ihrem Dienfte mit Singabe aller Rrafte am Werf au fein. Go begrüßen wir biefe Reneinftubierung bes Fauit. ofine ung ibre

Schwächen gu verheblen. Gauft, der Tragodie erfter Teil, auf der Bufne .. es ift icon unendlich viel darüber geschrieben und geiprochen worden. Der Ausgangspuntte find immer sweit bag bie Junfonebubne nur unvollfommen jene gewaltigen überfinnlich-geiftigen Sgenen verlebenbigen tonne, beren Bestaltung aus ber Phantafic teine Grengen gefest find, und balt biefer erfte Teil eben ein Torfo fet, der auf der Bubne ale Fragment wirft. Der Sufcauer wird immer unter dem Gindrud der Gretten tragboie das Theater verlaffen und vergeffen, das nom Boriptel bis gur Greichentragobie und in biefer felbit entideibende Stellen ber & auft tragobie enthalten find. Es ift nicht nur die menichliche Anteilnahme am Beichid bes Daddens, es ift ebenfo die juggeftipe bichterifche Rroft, die Durchblntung biefer Sgenen mit bergblut, bas Befenntnis und bie Belbftantlage, in ber fich Goethe bichterifc von bem Sefenbeimer Erlebnis fret macht, indem er bie Tragodie der Friderite Brion bis in die letten Folgerungen hinein verbichtet. Die Bucht biefes Erleb. niffes feat ben biftorifden Trager bes Ramens Gauft, ben philosophifden Sumaniften, beifeite und fest an feine Stelle den rubelog getriebenen beutiden Menichen mit den amei Geelen in der Bruft.

Diefen Smiefpalt gilt es in ber Aufführung des erften Teiles unmigverftanblich berausguftellen. Er offenbart fich icon in dem gewaltigen Eingangsmonolog, der mit Rloge und jugendlicher Ungedulb foft bis gur Heberfättigung geladen ift und doch aber alle Beiten bin feine Gulftigfeit bebalt, weil er aus bom eigenen Erleben bes Dichtere berans bie Gebnfunt bes bentichen Meniden mit unmiderftehlicher Rraft auffdreien lagt. Darum mar es richtig, ben immer wieber als an alt aufgefaßten Fauft einmal

fonbern als einen leibenichaftlichen Dann, von medfelnden Stimmungen bin und ber geworfen, der in Etel, Gehnfucht und Berdruft ben Erdgeift berbeiguswingen fich erfühnt und dann, feine Ohnmacht erfennend, die vergeblich an ben Witterfraben ber End. lichfeit ruttelt, erft porzeitig altert. Go molite ber Darfteller ben Sauft geftalten. Aber noch reiche feine Rraft basu nicht aus. Gein Fauft blieb ein aufgeregter, mehr als leibenicaftlicher Gribler. 3mar ipricht Rudolf Birtemener nicht ichlecht, und es gab Sgenen por allem bes verzweifelnden Ausbruches, die übergengende Kraft hatten, fo vor allem auch jene beiden für die Faufttragibie febr mefentlichen Seenen Erhabener Beift" und "Im Elend, vergweifelnd ... Aber bagmifchen wieber viel Beere und in der Gretdentragobie wenig Barme. Singu fommt ein Spiel, bas feineswegs herr über eine ausbrudspolle iprechende Gebarde ift und ein Organ, das mobl flingt, aber wenig Melodie bat, mas in ber aweiten Balfte bes Abends febr bentlich murbe.

Band Bradebuid mar ein Mephifio, ber feine Teufelet weltmannifch gefirnift batte. Er fproch gut, oft mit dem faft blafferten und fehr flugen Ton des Romversationaftudes, jartaftifc, ironifd, ein bifden fpielerifc von oben berab aus dem Gefibt ber bosartigen Ueberlogenheit beraus. Der Schalf trat wohl in den hintergrund, bafür überbligte brutale Gemeinheit einige enticheidende Ggenen. Das Spiel ift gurudbaltene und geht allem Aufgefeiten forgfam aus bem Bege; diefer Teufel vertruge mobl da und bort noch ein wenig Garbe mehr und in der gweiten Balfte des Abends die gleiche iprachliche Corgfalt wie in ber erften.

Die iconen Berbeigungen, die Beroff Charfand in der vergangenen Spielgeit machte, icheinen fich au erfüllen. Gie mar gelofter und einfacher und bebing nicht jedes Bort mit Gewicht, Daburch erbobt fich ber Ausbrud gefühlsbeionier Barme, ber in ihrer Stimme fdwingt. Mit gewinnender Raffirlichfeit fproch fie g. B. die Ergablung von ihrem Schmefterchen. Gang ftart find bei ihr immer die ge-Reigerten Befühldanabruche: fo erfüllte fie das Gebet por der ichmergendreichen Mutter mit einer jab auffdiebenden Dramatif. In der Schlugidene fehlten, wie an anderen Stellen, noch die Uebergange; aber fie hatte eines: fie mar ergreifend, nicht rufprend. Und

Ben mertt man fich noch aus ber langen Reibe

gammind Wagner von E. Langbeing, ein fnitte. riges, angeftaubtes Bergament auf amei Beinen; ben tappfigen Schuler Sanbidumaders; Edward Marts, ber in den paar Worten bes Froich angenehm auffiel, Jojeph Offenbad, beffen Bege fichere Umriffe batte; Erwin Binber, ber bem Balentin eine gradlinige übergeugende Biederfeit gab; Bermine Biegler, weil fie ihre Frau Marthe Schwertlein por Uebertreibung bemabrie und boch Befen und Beife ber lufternen Rupplerin trefflich

Cagen mir, daß Grau Stieler den bofen Geift im Dom mit einer febr realiftifchen Scharfe fprach. fo fommen wir damit au Regie und Infae. nierung, für die Intendant Brandenburg verantwortlich geichnet. Es ift icon au Anfang angedeutet worden, bag die (mit fluger Ueberlegung geftrichene) Aufführung bemüht mar, bas geiftige Band ber Gaufttragobie nicht abreifen gu laffen. Das ift ein wefentliches Berbienft, das burch eine Braffe Gubrung ber Ggenen, die allejamt aufs 2Befentliche angelegt waren, erhöht wird. Dagegen leibet die Aufführung - von ben Darftellerifchen Schmachen abgefeben - an ber Unentidiedenheit des Etils und gemiffen peinlich empfundenen technifden Unvollfommenheiten. Schlagichatten, Unicarfe ber Projeftion, faliges Licht, folider Stand. punft, unfichtbarer Eprecher u. bergl. mußten fich bei einer fo außergewöhnlichen Aufführung, wie es ber Sauft fein follte, vermeiden laffen. Und wenn man Das Boripiel im himmel inmbolifch geftalten will - mas natürlich das Richtige ift -, fo muß man ihm eine feierliche Doftit mabren. Dunne Stimmen, Die feinen ichwingenden, überirbifden Rlang und meber Andbrud noch Steigerung haben, ein Gottvater, der troden und allgu troifd irgendmober aus ber Ruliffe redet - das icafft nicht, das totet Illufion. Und ebenfo ift es, wenn ber boje Beift febr leiblich neben Gretchen tritt: warum diefe Realiftif, wenn man andermarte (mit Recht) auf ben Bubel vergichtet und den Erdgeift als fombolifche Ericheinung ohne fefte Form fast. (Db biefes Fegefener mit minfelnben Stimmen bas Rechte ift?) Und warum wieber ben ablenfenden Bolfengug?

Die Bubnenbilder - bei benen man des raiden Ablaufs wegen das Kompromiß von proftitablen Berfabituden und Projettion einging maren tellmeife febr fcon: fo das Stadtbild, Auerbachs Reller, die Depentilde, Bald und Soble, Greidens Wefangnis, auch bie Studierftube batte Stimnicht als bartigen Philojophieprofeffor einzuführen, ber Ritipieler: ben ansgezeichnet darafferifierten | mung. Der Ofterfpagiergang bat einen gu muchter-

nen Rabmen; bier ließe fich vielleicht mit Licht etwas mehr machen; die Raumaufteilung ift ebenfalls nicht recht gludlich: fie fat bem Spielleiter bie amangloie Bewegtheit eines bunten, froblichen Bildes nicht

Das war die Reneinftudierung des Fauit, trop ihrer Mangel ein verpflichtender Anfang des Schaufpiels in der neuen Spielzeit. Und ale folde nahm fie das dichtbefeste Sans dantbar entgegen und grußte Darfteller und Spielleiter mit ermunternd herslichem Beifall.

Werbewoche des Nationaltheaters

Mit ben Reuinfgenierungen von "Gauft" und "Die vertaufte Braut" fat bie Berbewoche bes Rationaltheaters begonnen, die bis jum Conntog, bem 20. Geptember, lauft, In biefer Boche, in ber bas Rationaltheater für feine Mieten merben will, find Die Tagespreife auf den Stand ber Dietpreife, d. b. bis gu 40 v. D. ermäßigt, um allen Befuchern ben Borteif bentlich ju machen, ben ber Erwerb einer Blagmiete bringt. Es fei in biefem Bufammenbang in Beantwortung verfchiebener Anfragen nochmals darauf hingewiesen, das eine Plate miete felbitverftandlich auch nach Beginn ber Spielgeit jebergeit abgeichloffen werben fann. Bereito gefpielte Borftellungen werden dabei in Abrechnung gebracht

Der Spiciplan der Berbewoche bringt beute eine Biederholung von "Fauft I. Teil", morgen "Bobeme", am Mittwoch den Endwig. Thoma-Abend", am Donnerstag Die verfaufte Braut", am Freitag Edwargbrot und Ripfel" und am Camotog Ghatespeare's Romobie "Bie es euch gefällt" in neuer Infgenterung von Belmuth Ebbs. Den Abichluft der Berbewoche bildet die Aufführung der "Balfure" am Conn. tog, dem 20. Ceptember, erftmale unter der mufifaliften Leitung von Rarl Eimenborff.

Monic, der Redell (Aufftand in Preußen um 1886) von Botho Graf n. Rauferlingt, Berlan De. Frib Bothuper, Gorfip. Wir erleben den zielbemunitza Kamper, Gorfip. Wir erleben den zielbemunitza Kampf des Dentichen Ritterordens um die Eroberung und Unterwerung der fich tapfer webrenden freiheitällebenden Pruhen (Preußen). Im Mittelpunst der Gandlung aber fieht ein preußicher Goeling, der in der strillichen Tanie den Kamen Dereuß Monite erbalten dat, Ein heldische, ieltragisches Schicklal bedt diesen Mann, diesen tapferen Gauführer aus Rarbangen, and der großen Zahie der Streifer bervor, die fich in einem erditterten amblisäbrigen Ringen gegenübersechen.

/ermischtes

- Eine einzigartige Leiftung wurde in biefem Jahre von bentiden Geeleuten vollbracht. Die atgentinifche Begierung batte bei einer Samburger Berft drei Gluffahren für den Fugganger- und Araftwagenvertehr auf dem Parana bestellt. Um bejondere Umbauten der Gabren auf bem Bege nach Buenos Mires gu vermeiben, verpflichtete fich einer ber befannteften Internationalen Meberführungs. fachleute, ber deutsche Rupitan Binger, Die Gabren gerabewegs nach Argentinien gu ichaffen. Jest ift Die Rachricht aus Argentinten angelangt, daß Die Gabren nach faft 45 Tagen in beftem Buftande Buenos Mirca erreicht baben. Die Ueberfahrt hatte dwere Strapasen für bie Befahung, 16 Mann, mit fich gebracht. Rach fieben Toge Fahrt ftellte fich hepaus, daß der Trinfwossertant aus unbefannten Grunden ausgelaufen war. Das noch porbanbene Boffer mußte ftreng rationiert werben und gwar batten 400 Liter für die gange Reife gu reichen. Auf bem Mittelteil der Fahrt traten fcwere Unmogtter ein, ungebeure Regenguffe friedten gwar ben Erintwallerbeltand wieder auf, doch verbanden fich mit den Regenguffen folieftlich fo fowere Sturme, daß man faum noch Soffnung batte, die Gabrichiffe gludlich übergubringen. Am Schluß der Reife murbe bas Better wieder icon. Die Abnahme der Fabren durch bie auslänbifden Behorben und Cadverftandigen bemies, daß die Fabren eine erftflaffige Arbeit darftellen und ben gestellten hoben technifden Unforderungen vollauf entfprechen.

- Bor einem Biener Bericht fand biefer Tage eine Berhandlung fratt, die nicht nur bem Richter ein pfpchologiiches Ratfel aufgegeben bat. Angeflagt mar ein junges, bubides und feiches Dadel, ein Frantein Mitgt B. Miggi Batte am 27. Juni biefes Johres in der Mariabilferftrage, der iconen GefcBfteftrage im Bentrum der Stadt, einen Beners melber eingeichlagen, woraufbin bann prompt fechs Inichafige von der Generwehr, von mehreren Poligeibeamten begleitet, anritdten. Alle biefe gablreichen Belfer an Ort und Stelle ericbienen, mar ledoch von einem Brand weit und breit nichts gn feben. Dagegen fonnten fie gerabe noch bie Ungeflagte beobachten, bie in aller Gile um eine Ede bu verschwinden versuchte. In einer nabegelegenen Ronditorei tonnte Fraulein Diggt wenige Minuten fpater bann auch von einem Bachmann feftgeftellt werden. Da half alles Leugnen nichts, denn an ber rechten Sanb, an ber mehrere Finger binteten, maren noch deutlich bie Spuren von dem am Genermelber eingeschlagenen Glas ju feben. "Das ift in der Zat ein pipchologisch bochintereffanter Gall", meinte ber Richter. "Bollen Gie uns denn nicht einmal erflaren, wie Gie dagu gefommen find, die Genermehr ju alarmieren?", Die Angeflagte faß wie ein Baufden Glend, vollig gerfniricht, auf ber Untlagebant. Gie ichluchte ununterbrochen. Schlieflich raffte fie fic an einer Antwort auf: "Md, lieber Derr Richter, ich mor in bem Moment, mo mir das paffiert ift. la idredlich nervos. Sie mullen namtich wiffen, den ich mit meinem Brantigam ein Renbegvons batte. Dann bin ich aber boch au fpat gefommen, nnb er war icon weg. Da bab' ich balt eine But gefriegt, und wie ich auffchau', ba tft ber Feuermelber fapuit geweien. 3ch weiß felber nicht, wie das gefommen in." Miggi tft noch einmal gut davongefommen, Ste erbielt 24 Stunden Polizeinrreit, Aber ber Richter bat fie verwarnt. "Franlein Migst, wenn Sie wieder einmal in Glammen fteben . . . bitt' fcbon, bafür tit unfere Feuerwehr nicht guftanbig."

- Ginige junge Beute, Die Mfrifa genan fennens lermen wollten, Ratteten fürglich auch bem Albertnicht geichoffen werden durfen, einen Befuch ab. Auf | Tieres langfam, fait überlangfam gefolgt mar, ent- lest aufgeben mußte. Amdreaffen hatte fich auf dem

einer Gabrt durch den Urwald begegnete die Reifegefellschaft in der Rabe von Lubero einem riefigen Elefanten, ber friedlich weibete. Diefer Glefant follte photographiert merben, Um möglichft eine Grobaufnahme von dem Didhauter ju erhalten, fprang einer der Amateurphotographen ab und lief auf ben Glefanten gu. Diefer muß burch ben Unblid des auf ihn gufommenden Menfchen nervos geworden fein. Jedenfalls ließ er ploplich einige Trompetenftobe erionen und ftfirmte bann auf ben Abnungslofen gu. Diefer verfuchte nunmehr fein Deil in ber Flucht. Ungludliderweife ftolperte ber Bliebende jedoch über eine Unebenheit bes Bobens und fiel ber Lange nach bin. 3m Ru mar der Roloft über ibm, mit einem einzigen Tritt bat der Elefant bem Unglicklichen ben Schabel gerftampft.

- Dan bat in den letten Jahren wiederholt erlebt, bag Sunde, Raben und Pferde von tierliebenden Leuten als Universalerben eingeseit murben jum Teil fogar recht beträchtliche Bermogen permache erhielten. Ein foeben in Miben perftorbener Oberft namens Jadfon ift nun noch einen Sortit weitergegangen und bat einen Baum, eine riefige Gide, in feinem Teftament mit einer wertvollen Schenfung bedacht. Oberft Jadfon bejaß in einem Borort von Athen einen großen Garten, in deffen Mitte fich eine fahrhundertealte Giche exhebt, Gie mar ber Stols bes Oberften, ber alles tat, um fie in ibrer gangen Kraft gu erhalten. Da er anicheinend befürchtete, daß feine Erben ben non ibm fo liebgewonnenen Baum fallen laffen fonnien, um das mertvolle Gundfriid mit Mietafaufern au be-Sauen, bat er folgende Bestimmung in feinem Tetament getroffen: 36 muniche, daß die in meinem Gatten befindliche Giche auch nach meinem Tobe meiter fo gefchitt mird, wie ich es Beit meines gebend tat. Dies fann aber nur gefcheben, wenn fie feinem meiner Erben als Befin gufallt. Dober foll die Eiche und der Boden, auf dem fie ftebt, in einem Umfreis von fünf Metern niemanden gehören. Ber acgen biefe Bestimmung verftogt, geht feines Erbes verluftig!" Die Giche ift nun alfo felber Befiperin eines fleinen Grundftude geworden. Um dem Willen des Erblaffers Refpelt ju erweifen, beabfichtigen die Erben, in dem vorgeichriebenen Umfreis um die Giche einen hoben Bann bu errichten und barüber au wachen, bag fein Menich ben umgannten Raum betritt.

- Der fpanifche Mataber Ortega, einer ber berubmteften Stiertampfer, gebort nach ben vorliegenden Meldungen au den Opfern bes Burgerfrieges, Man ergablte feine Erichiehung mit allen Gingelheiten, ein Zweifel an der Tatfache ichien nicht möglich. Infolgedeffen mar auch fein Rame in einem Stierfampf in Dag in Franfreich, in dem fein Auftreten ben Sauptangiebungepunft bilben follte, vom Brogramm geftrichen worden, Bie groß war baber die freudige tleberraichung, als der Anjager im Augenblid, mo bie Stierfampfer die Areng betreten follten, am Mifrophon verffindete: "Ortega lebt. Bor einer Ctunbe ift er, nur mit einem Demb und einem Tafdentuch alg einsigem Gepad, bier angefommen und wird gleich ericheinen." Und er erichten. Bleich, mager, mit hoblen Bangen, maden Schritten, in Berigran und Gilber getleibet, swifchen amei anderen Mataboren, die reichgestidte Roftiime von Gold und Granatrot und von Grin und Gold trugen. Es war faum noch Beifall gu nennen, es maren endloje huldigungefrürme, womit bie Dlenge ifin begrußte. Man wartete mabrend der erften Rampfe ungedulbig auf den Augenblid, bis Ortega an die Reibe fame, mit feinem erften Stier gu ,arbeiten", einem machtigen Stier aus Galamanta, fcmary mit weißen Fieden. Endlich mar es fo weit, und Ortega begann ohne Baubern mit ber Arbeit. Im Mittelpunft der Arena ftebend, die Gage feft in den Boben gestemmt, rief er bem Stier gu, ber ihn umfreifte und dem begwingenden Billen bes Matadore unterworfen ichien. Gang ploblich gefcah bas

Ofinefishill diver dun Olllowy

Bergifurg vernichtet zwei norwegische Dorfer 50-100 Tote?

- D810, 18. Geptember. Rach einer Melbung aus Bergen bat fic am Boen-See im Begirt Rordfjord in Weltnorwegen ein ichmerer Bergfturg ereignet. Rach den bisber por-liegenden Rachrichten ift ein riefiges Feloftud in den Bee gefallen und bat eine Flutwelle verurfacht, durch die gwei fleine Dorfer faft vollig pernich. tet morden find. Man fürchtet, daß 50 bis 100 Menichen bei bem Unglud ums Beben famen. 3met Leichen murden bereits aus bem aus dem Gee abfliegenden Gluft geborgen.

Die normogifche Regierung bat ein Flugzeug mit einem Arat, Rrantenichweftern und Berbandsmaterial von Dilo an die Unglitdeftelle entfandt.

In Transpool fameit es!

- London, 11. Geptember.

In der fübafrifanifchen Stabt Johannesburg und Umgebung ift am Donnerding bum erftenmal feit 82 Jahren Echnee gefallen. Der Schneefall nahm derartige Ausmaße an, baf ber Telephon- und Telegraphenverfehr geftort und die Borbereitungen für bie Empire-Andftellung ernftlich behinbert

fernte fich facht, mobel er fogar bem Stier ben Rutfen aufehrte, ale ob er ton verachtete und fagen mollte: "Ich fürchte gar nichts. 3ch lache bariiber." Und um die Corglofigfeit voll gu machen, ließ er fein Tuch binter fich berichleifen. Die Menge ftieß einen einzigen Corei aus. Der Stier batte fich auf Ortega geiturgt und ihn mit den Bornern emporgehoben. Der Matodor frürste nieber an Boben und der wildgewordene Stier trampelte auf ibn. Collie Ortega ben Rugeln der Roten entgangen fein, um jest in ber Arena umgutommen? Man trieb ben Stier meg, man hob den Torero auf. Doch ber Schred war bas Schlimmfte geweien. Ortega war nur leicht verlett, aber ftart gequeticht. Dan wollte ibn fortführen. Er wehrte fich und, gergauft, bleicher benn je, Beficht und bande mit Blut überftromt, ging er von neuem auf feinen Wegner fod. Done auf feine überanftrengten Rerven und auf feine Schmersen Rudficht gu nehmen, vollendete er fein unterbrochenes Wert und frief ben Stier nieder. Unter dem braufenden Siegeogeicheei ber Menge führten feine Rameraben ibn ins Rrantenbans. Dort in feinem Bett fiel er in hobes Gieber. In feinen Bhantafien redete er vom Burgertrieg, dem er entgangen war: "Rein", fcbrie er, "Rein Blut mehr! Reine Ericiekungen! Ich bin gegen teinen Spanier. Aber man foll aufhoren gu toten . . ."

- Schon lange mar ben Jugleitern und Schals terbeamten ber Reichabahn auf ben Streden ber naberen Umgebung Münftere ein alterer Reifenber verdächtig vorgefommen. Bor allem fein Berhalten bet Kontrollen der Gabrfarten im Buge mar wenig vertrauendermedend. Doch man fonnte ibm nichts nochweifen, bis es endlich gelang, ihn im benachbarten Ablen gu ftellen. Die jojort vorgenommene bausludung brachte bas eritaunliche Ergebnis, daß ber Mann ein mobijortiertes und nach Streden geordnetes Lager non rund 600 Jahrtarten in feiner Bobnung bejag. Die Galidungen waren geichidt vorgenommen, fo daß es verftandlich wirft, wenn ber Idter für lange Beit Glud mit feinen Galidungen batte. Bor dem Gericht fagte ber Angeliante, ber feinen Berbaltniffen nach faum aus Dot gebandelt haben burfte, daß es für ibn eine Beidenichaft fet, Gabrfarten ju fammeln. Das Gericht batte natürlich für derartige Auswüchie ber Sammelleidenfchaft fein Berftandnis und verurteilte den Mann gu einem Johr Gefängniö.

- Bie metterwendifc mitunier bas Glad in feinen Launen ift, das mußte fürglich der junge Offie gier Erif Anbreaffen erfabren, einer ber beften Turnierreiter Danemarts, ber bei ben banifchen Deipart, dem begannten, von dem Beigengen gebigen genichteten Raturichuspart am Long, in dem Liere Unbeil. Ortega, der bis dabin den Bewegungen des Herichaften im foweren Terrainspringen fcmerver- Rolliernien".

Bege gu ber Turnierbahn verfpatet und nahm bedbalb ein Mietsauto, beffen Chauffeur er aufforderte, fo fcmell wie nur moglich au fahren. Der Chauffeur gab Bollgas und rafte los, überfah aber bei einem ungefcunten Babnitbergang, dan fich gerade ein Schnellang naberte. Das Auto tounte nicht mebr rechtzeitig jum Unbalten gebracht werden, wurde von der Lotomotive erfaßt und vollfommen gertrummert. Wie burch ein Bunder blieben der Chauffeur und Grif Andreaffen fajt unverlett, Der Zurnierreiter mietete fich ein ameites Adto und fam. gerobe noch gurecht, um an der Konfurreng tellaunehmen. Aber mahricheinlich maren feine Rerven durch den gliidlich überftanbenen Unfall doch febr ftart mitgenommen. Denn er fturgte bei einem perbaltnismäßig leichten Sprung fo fomer, daßt er fic neben einer Gehirnericutterung mehrere Rippenbriiche sugog und ins Kranfenhaus gebracht werdenmußte.



Montag, 14. September

Marionaltheatert "Gauft", I. Zeil, Salenraubichrien: 7 bis 20 Uhr Ründlich auf Marin und Redar. Cmulbudiahrten ab Barabeplag: 14 Uhr Beteratopi/Bials. Aleinfunftbilime Libelle: 20.15 Ibor Rabareit-Brantamp

Tema: Balaftbotel, Bifelle. Ralice Cocon: Rongert | Berlange-Ständige Darbietungen

gifbitifes Schohmnfeum: Geoff. net 10 bis 18 und 15 bis 17 Uhr. Gunberichau: Olempia. Theafermufenm, E 7, 20. Geoffnet von 10-18 und pon

Sternmarte: Gelffnet pon 9 bis 12 und von 14 bis 19 tter. Stabtifche Schlohnugerei: Mudleibe von 11 bis 18 und 17 616 19 Uhr. Lefefdle von 0 bis 18 und von 15 618 19 Uhr.

Staffpiele

Univerlum: "Edlubolford". - Mihamben: "Der Raifer von Schengurat -4 Genier "Winner obne Ramen",

Wir Schwestern zwei, wir schönen

Sucardis fang die Worte mit einer gespielten Schmerzlichkeit, ihre Augen lachten auch jeht in findlich natuen hunger nach Beifall, in reiner Breude am Tonlicen. Jellas Blid aber ging fiber die Bubbrer binmeg abnungsichmer, und in ibr Brenges Beficht trat eine Spannung, als fpure fie Beid und Rot geweiener und fünftiger Echicfale, amtden benen ihr junges Beben aur Stunde rubte.

Babrend des lebhaften Beifalls trat bas Bimmermabden leife gu Grau Dolior und reichte ibr bie Depeiche. . .

Die Heberraichungen maren beenbet. 3m Speifelaal murben die Stublreiben forigernumt. Die jungen Madmen follten noch ein wenig fangen.

"Spiel ung einen Balier, Bella", murde fie non allen Geiten befrürmt, "niemand ipielt fo jum Tang

"Und wenn Gran Dottor ibre Gafte jum obit. gaten beideibenen Butterbrot ins Bobngimmer bitlet, dann find mir unter und und ichieben fos nach Jellas bieberen Balgertlangen. Rinber, ich gebe burch und werde Eintangefin in einer Tangelefe, tralaia . . . funtopierte Lucardie. In ihren licht. blouen Mugen faben bunfle Bunfen, ibre Buse flopf. ten ben Jasgrhuthmus erregend gegen ben Boben. Gine Lebrerin fam quer burch den Gnaf. Bella,

bitte auf einen Augenblid!" Jella, die fich icon an ben Flingel gefest batte,

folgte der Lehrerin in den Glur.

"Du möchieft gu Grau Dottor nach oben fommen." Die Lebrerin vermied es, Belfa angufeben und perfowand, nachbem fie bie Beftellung ausge-

richtet batte. Bella beirat Grau Doftore Simmer im gweifen ated, das beute einer Chrojanthemenlaube gitch. Duftieg und practig wie aus gerufften und gefaferten Seidenbandern pruntten die großen Bluten, Sneelg weiß, fafrangelb, biafiviolett und in bunf-

Gran Doftor ftand an ihrem Schreibtifch mintre Bella ju fich beran Auf der Echreibmappe lag ein gelbliches Stud Papier mit Drudbuchftaben. Es murbe Bella etwas beflommen gumute. Ginige Cefunden verfloffen, ebe Frau Doftor gu fprechen be-

"Mein liebes Rind, ich babe die ichmere, am beutigen Gefttoge dappelt ichmergliche Aufgabe, bir eine ernfte Mitteilung machen gu muffen. Ich habe dich allein gerufen, Lucardis in ihrem Jubel — fle muß porbereitet merben -

Grau Doftor legte den Arm um Jella, - "ich habe eine Depeiche erhalten von eurem Onfel aus Berlin . . "Ift Papa etwas jugeftogen?" Die Borte famen

letfe, aber gang feft. Ja, meine arme liebe Jella, willft bu verfuchen, tapfer gu fein?"

"Ift Bapa tot?" Gran Doftor gogerte. Jella faßte nach der Depelde, Grau Doftor breitete die Band darfiber. Die Stille im Bimmer gob Antwort-

"36 mußte ca bir gleich fagen", tam nach einer Beile Bran Dottore Stimme wieber, benn ibr follt noch in der Racht abreifen. Morgen trifft ener Onfel bereits auf ber Burg ein und bringt euren

Bater gur letten Rube beim." Sie wollte Jella an fich sieben und fiffen. Jella seigte fein Berlangen nach Troft, nach Anlehnung. 36r Geficht mar ohne alle Farbe und Bewegung, alg fei die Erichutterung biefer Gefunden nach innen

geiturgt und habe jebe Meufterung erichlagen. "Bitte, Gran Dofter, fagen Gie mir alled; wie in es geicheben?"

Frau Doffor ftuste. "Bas meinft bn, Jeffa?" "Bie Bapa ums Leben gefommen ift?" Toblid verunglildt fiebt in ber Depelde. Jella,

wie tommft bu auf die Frage?" Jella antwortete nicht, fie fab ine Leere, ichien die Gegenwart der Benfiondletterin vergeffen gu haben. Frau Dottor entfette fic por biefer unnatitrlichen Gefaftheit und por bem Ahnungsvermogen, bas den laben Tod gleichfam gewittert batte. Sie war diefem Mabdien gegenüber fait bilflos, und bas gefchaft ihr nach einer awangiglabrigen Prarig im Umgang mit ben Böglingen bes Demabrten Inftituts fonft nie. Gie batte feine Gubrung Diefem unnabbaren Beicopf gegenliber.

36 werbe es Cardt fagen, Gran Dofter, und dann werde ich unfere Sachen paden. Bitte, wonn fabrt ber namite Bug?"

"Dit ber Rleinbabn gegen 1 Ubr, Anichlus in

Rarlorube 2 Uhr 55. Wenn es dir gu fomer ift, es 1 Lucardis gu fagen, bann foid fie gu mir." Bella mehrte ab mit ploplicher Belebtheit. "Rein, nein, ich jage es Carbi felbit. Ich bante Ihnen, Frau

Doftog. Jest darf ich mobl geben?"

"Gemiß, Jella, ich muniche bie viel Rraft." Grau Dottore Blide jolgten ber ichlanten Dabdengenalt im lichtblauen, febr einfachen Rleide. Die Bengena batten ftete febr beideibene Cachen. Bar eine folde Uebermindung bei einem achtsebnichtigen Madden bentbar? Der bebeutete bes Baters Tod feinen tiefen Ginariff in Jellas Beben? Frau Doftor batte ben Bater ihrer Boglinge nur wenig gefannt. Schone Ericheinung, gang große Welt. Giegant, unftet, in geordnete Familienverhaltniffe nicht eingureihen. Bas follte nun mit den beiden Dab. den werben? Bahricheinlich binterließ der Lote vollig gerrüttete Berhaltniffe. Gran Doftor rif fich aus ben trüben Ermägungen. Beich uniconer Abichluß bes festlichen Tages! Borlaufig folite niemand bapon erfahren, bis bie Gafte forigingen. -

Jella ftand im duntlen Bimmer am offenen Genfter. Das befannte Geraufch eines paufenlos glud. jenden Gebirgebaches und der raufchenden Tannenmipfel fam in ftetem Gleichmaß durch die nachtliche Schwarge, wie jeben Abend feit Jahren. Unten im Tal blingelten die Lichter des Studtchens, herbe Feuchtigfeit war in der Buft.

Jella beugte fich vor, im nachtlichen Winde mogten bie Tannenwipfel, es maren feine Sterne am molligen himmel. Die Belle ber Spetfefanlfenfter fiel auf den breiten Anfahrtomeg por bem Benfionat. Unten murbe getangt. Rlavierfpiel hammerte jafffeft und unmelobifd. Go brach ein Baut von Jellas Lippen, flein und hilflos, wie bei franten Tieren, die fich verfrieden und niemanden von ihrer

Rot wollen wiffen laffen. Die Tür gum Plur murbe aufgeriffen, Belle fiel

ing buntle Bimmer. "Bas ift denn los, Jella? Warum läßt bu mich feierlich rufen? Du baft ein Talent, icone Stimmungen gu verderben. Wo bift du, aber Jella, fo antmorte boch!"

Die Tür ichloft fich hinter Queardis, es war mieder duntel in dem Himmer, nur von der Sampe über dem Saustor und non den vielen erleuchteten Benitern fam ein Biberichein. Lucardis ging durch Die Stube amifchen Betten, Arbeitstifc und Stublen gum Genfter, fante Jellas Mrm, fab in der balben Beleuchtung Jellas weißes Beficht und ichrie

auf. "Rede both, - ift irgend etwas gedeben? Barnm bat Gran Doffer bich gerufen?"

Jella nahm Lucardis in die Arme. Bie Mutter und Tochter ftanben fie da am offenen Genfter; ber Bach ichwapte gludfend, die Tannen fangen, brunten hammerte bas Rlavier im Dreivierteltaft. "Carbi, mir find allein in der Belt, wir gwei

gang allein, Bapa lebe nicht mehr."

"Ba? - Bas? - Rein! Das ift nicht . . Bucardis begann gu ichluchten, jab, balifos, wie Rinder weinen. Gie bing mit den Armen an Jellas bale, bobrie ben Ropf an Jellas Bruft, forie gang faut, Iles fich jum Bett führen, nieberlegen, ftreicheln, fuffen, ftammelte ab und gu eine Grage, weinte wieder, flammerte fich bilfeffebenb an Jella. wurde ploglid fifter und lag icon im Erichdpfungefolummer, wie ein mube getobtes Rind, mabrend Bella bas Bicht andrebte und mit Umficht ichnell und lantlos die nötigiten Cachen in einen fleinen Roffer padte, alles Buritdbleibende aber forgialtig ordnete, benn bereite in biefen Minuten überblidte fie, daß es für fie und Lucardis fein Buriid in Das teure Penfionat geben fonnte, baß ein neues Leben beginnen mitrbe. Das Bie aber ftond por ihr wie eine unidebare Frage. Lucardig ichluchite im Schlummer noch einmal wild ant, bann glattete fich ibr Geficht, und nun ladelte fie im Echlaf, ale empfange fte wieder den Beifall entgildter Bewunderer.

Es war noch völlig duntel, ale die Schweftern den De Jug verlichen und im Barteraum auf den Bummelgug marteten, ber fie nur noch eine Ctation weiter befordern mußte. Die Uebermübung nach ber nachtlichen Gabrt entlud fich bei Bucarbis in erneuten Tranen.

"36 fann es nicht mehr ertragen", wimmerte fie, Ropf und Angen, alles breunt vom vielen Weinen. Und fest follen wir bier eine gange Stunde auf den Bug warten, Liebite Jella, telephonier um ein Auto, bann find mir in einer balben Stunde oben."

Bella nahm der Schwefter Sande in die ihren "Cardt, es geht nicht, fei verftandig. 3ch batte nicht einmal mehr das Geld für die Babnfahrt, Fran Doftor hat es mir gegeben, obgleich smei Monate Benfionogeld riiditandig find. Da tonnte ich Gran Dofter nicht bitten, mir noch mehr an geben."

"Mich Gott, diefe emigen Gorgen um das Beld find unerträglich. Dier tennt und boch feber. Den braucht das Muto la nicht gleich au begabien."

(Bonifebung folgt.)

Rosemener fährt von Sieg zu Sieg

Auch der 14. "Große Preis von Italien" - ein großer deutscher Triumph — Rosemener fiegt vor Ruvolari in Monza Delius wird Drifter por Drenfus und Bintacuda

Nuvolari flar befiegt

Im lehten groben Automobilrennen des Jahres 1905 batte die Auto-Union einen ichweren Stand denn be mubte auf der wit Schlenen verfedenen Mallander Morgabahn ihren Sieg aus dem Borjadre gegen die Uebermacht ber italienichen Kabrer von Alfe Aumeo und Maferati verteibigen. Jenn es anch dann Sind nicht gelang, feinen Arfolg au wiederholen, is war ihm dech in dem nun ichon fiegeewohnten Bernd Asie weber ein würdiger Radfolger enthanden, der ernent den ichweren Kanzel bestohd und nun ichon den ledigen Sieg in dieser Rangel bestond und nun ichon den ledigen Sieg in dieser Rangel bestond und nun ichon den ledigen Sieg in dieser Rangel bestond und nun ichon den ledigen Sieg in hiefer Mennfaifan errang.

Die Borbebingungen für bie bentiden Gabrer für biefes Rennen maren nicht gerabe febr guntig. Die germurbenbe 6890 Rm, lange Mongebohn bei Malland mar noch mit Schifanen verfeben morben

und war eher ein Bortett für die Stallener, die diefe Bohn genan fannten, Aber auch im legten Rennen bes Jobres follte die beneiche Indultrie flogreich bieiben. Bernd Mofemener, der Meifterfahrer im Rennwagen,



Bernd Rofemener nach einem feiner großen Siege, (Chert Bilberbienft, DI.)

feuerte den Anfo-Union-Bogen 2, 3:36:25 Sinuden durch des 200,970 Am, lange Rennen mit einem Durchichnite von 185,302 Sebem, nach einem unerhört butten und spamenden Rennen erneut aum Siege. Mit einem über aber amei Rinuten Ruchftand wurde Judiens alter Reiterstadter Tasio Ausstari auf dem nerbesterten zwolfanten brigen Alfa Komes in der eleichen Annde mit Kolemner Innier Mital Wireden Anna einer Konten Bereiter. brigen Alfa Komes in der eileichen Runde mit Kojemerer Ameiter. Imei Runden gurüft eroberte Ernit von Deslitus auf Auts-Union auch noch dem öritten Play for Deutschlands Parden vor dem italientiden Alfa-Romes-Kahrer Dreifus. Wit vier Munden Nachfande belegen Viniocuda (Alfa Komes) und der Linliener Dulle iMaterali die nächten Pläye. Als legier der größe gehorierien Zahrer erreicht der Italiener Binnes auf Materali mit M Runden Andrere findung das Italiener Binnes auf Materali mit M Runden Rundmand das Italiener

Sand, ber im Borinbre auf bem ichmeren Anro Sieger werben fanute, lief biedmal nach einem allerdings glimpflich verlantenen Unfall in ber 16. Runde and

Gang Mailand ftand in den lesten Tagen nur noch im Zeichen des großen Reanens, eas am Sunntag auf der Bahn von Wangs in dem berriichen Park entickieden murbe. Bereits am frühen Mongen, alb es noch recht dielle war, begann auf den breiten Begen in drei Untolisten mar begann auf den breiten Begen in drei Untolistangen die Aniabre nach Monga, 10 Am, vor den Tagen der norditatientichen Metropole. Als es zum Start aing, bielten rund 75 000 Justigauer die Triblinen beseht und die Bohn umlöumt. die Boln umlaumt.

Mm Statt

hatten ein Gebrer Auftellung genommen: Rupplart, Gend, Mofemeper, Barst, von Deline, Drepfup, Pintecube, Faring, Duffe, Graf Trofft, Gberft, Biondeith,

tacuba, Harina, Dusto, Graf Trolli, Goerli, Biondeiti, Aranigirdinen manichteren auf, eine angebeure Erregung beite fich der Wenschen demächtigt und in den auflörenden Tag Linein schof wach dem Eenken der Start liagge durch den indientichen Propagandominister Affart des Andel der Fadrer davon. Die Komprelloren beulten auf. Am besten nar hand Sind davongefommen. Schrög U.ck hinter ihm lag Anvoiari etwas vor Rasember. Der Kampl hatte dagannen! And der erken Annde kam der weiße Wagen dens Study als erker wieder, 190,977 Km. 230, war das Ansangstempo. Anvoiari, Resemener, Banzi und Delins woren ihm dicht auf den Fersen, die Phalanz der deutschen Wogen lag also dereits in Front.
Der Tag war deits und ichmild. Es wurde also neiben

Der Tag war beiß und ichmill. Es wurde also neben dem Rampf der Bogen auch ein Rampf mit ben Reifen, Garfi fubr mit feinem Maferati an die Bor und gab In der gweiten Runde batte Rofemeper in groß. artiger Sobet Duvolart pafftert und log an gweiter Stelle binter Ctud. Bargi und Deltus bielten die nachten Plage. Immer mebr brudte Rofemener auf bas Tempo. den in ber nöchten Runde fubr er mit 5:04 Min, gleich 100,006 Rm. Eid. eine neue Rundenbeftgeit und eingangs der nierten Runde batte er icon die Spipe erobert.

Bur ben Gieg tamen nur noch zwei Sabter in Grage, benn nur ber Bialiener Runglari tounte bie icarfe Gabrt bes Dontiden noch mithalten,

ber auch in ber 7. Runde mit 0:00 = 186,000 @m @40. an eine neue Aundenbeftzeit bereutam. In der 9, Runde er-folgte die erfte Uebereundung durch Rolemener, In der nöchten Runde mar Bargt weit gurudgefellen und mußte ichlieflich an der Box balten, - haffe übernabm ben Wogen und ging ernent ind Menmen.

Dans Stud im Bech

Bei dem iconien Mennen ftellten fich die Scifanen immer mehr ale Gefahrenpuntte bereus. In ber 16. Runde erlitt auch Gtud an einem biefer fünftliden Sinderniffe einen Unfall, der gludlichermeife feine einfteren Golgen batter, obwohl fich

ber Begen Stude gwelmal überichlug. Gind fam gludlicherweife mit einigen Rragern und Prellun-

Unirobeffen fiatte auch Daffe mitter Schwierigfeiten mit bem Bogen und mußte ichteftlich bie Baffen fredeu, Bobrend binten das Gele immer mehr abbrodelte und gufammenidmolg, nahm der Zweitampi Rofemener-Rupo. lart immer foarjere Garmen au. Mit großem Bonfprung lagte Mofemeger por dem Belde einfter. Ale Nupolari die Reifen medfeln mußte, batte Rofemener 48 Gefunden gegen Auvolari berausgebolt. Dann mußte auch Delius feinen Bogen anfalten, nahm aber das Rennen fofort wieder auf. Blondeifi und Troffi geben auf.

Rach ber Scisse bes Rennenz lauteie die Reizen. folge: Wolemener, Ruvolari, Trentus, Telind, Pintacuba. Ein großes Rennen fund tebi Ernit w. Del'in d. der nach rundenlangem Rompel Brevlus vom driften Plat nerdenden Schmitten beider großen Schmitte Minter werde der Kamps, det der großen Schmitte murden nicht nur die Welchinen flat densforment, fondern and die Faderer aufs änderfre angespannt. Aber nichts fonmte den jungen Rolemever demmen, unentwocht zon er leine Runden deben, Schon gena so, als konnte er auch Navolari überrunden, zumal der Itoliemer in der ist, Amnde noch einmal die Reisen nichtellen mußet, Jehn meren nne noch annet Aufmilliten nach welchen mußer, Iehn meren nne noch auch Aufwellinten auch Rolerati eine halbe Stunde lang gedour warden mar, ging Bioteco mit dem Wogen ernum in Rennen. Auch sverina nahm eine Schifene murden die leint nochdeben aur Poeige hatte. Unverändett wurden die leinten aehn zur Poeige hatte.

Annden durchfobren, Assemepers Sies mar nicht mehr gefährdet. Bergeblich versuches der Italiener, den Abland an verringern, Unaufbalbiam batte Boiemener feinen Botiprung Sefunde um Sefunde vengrößert und positern wirer dem fürmischen Judes der Justichauer als Sieger das Rielband, Rwei Minuten fodter ding auch Auvolari burchs Itel.

Das Enbergebnis;

Grober Breis von Stellen, Sotzes Am.: 1. Bernb
Rosem ener (Tentichianb) Univelluion 3:43:25 — 195,662
Sebfm.; 2. Taxis Unvolari (Atalieu) Alia Universitätä.
— 184,696 Sebfm.: 2 Unuben gurüd: I. E. v. Delius
(Dentichianb) Anivelluion 2:44:50,2; 4. Orenius (Intalieu)
Alia Bomeo 3:44:50, 4 Unuben gurüd: I. Pintocube
(Pialieu) Alia Romes 3:44:60,4; 6. Onio (Italieu)
(Crati 5:45:12,4; 23 Unuben gurüd: 7. Vianco (Italieu)
Majerati 3:44:50,8 Seb.

Um die deutsche Staffelmeisterschaften

Glanzvolles Reichsparteitag-Sportfest in Nürnberg

Olympialampfer am Start - Gintracht-Frantfurt wahrt feine alte Staffeltradition - Dinmpiafieger waren nicht zu fchlagen

Der Auftatt

Das grobe Reichsparteitag-Sportieft in Rürnberg, en dem die Medraell der denticken Olymptoficaer beteiligt war, wurde ichen am Temblagwormittag mit den Box- es mot ein mat den Box- es mot ein kontiden Tallelmeifterschieten in der Geichtathietif eingeleitet. Der Vlah des denticken Fubballmeifters, 1. ge Rürnberg, draufen im Jado' war der Schaplich dieser Sozenlickeldungen, die bei ichkniken Okristweiter durchgesichen wurden. Der Beluch war recht auf; nutre den innehmenkenn wurden. Der Beluch war recht auf; nutre den innehmen Clampiakarier freng Miller botte nieder am Sext dass Kommande und bern licker botte mieder am Sext dass Kommande und bezug filt eine reihungstofe Durch'übrung aller Lünie, dei denen alles eigentlich mermet wedin in der Lünie, dei denen alles eigentlich mermet wedin in der Lünie, dei denen alles eigentlich mermet weden in der Lünie der und Regensburger Turnerschaft aus dem erhen, Gintrach Franklicht nut Des Gearbrücken and dem zweiten und 26 Ukarfeitenburg und Eintstaarter Richers and dem dritten Korlauf für die Entscheinen. Die sehe Sortanisteit erzielle der iroditiondreiche Beld und Regensburger in der Miller Berlauf für die Entschein Berlauf. Die Entschein und Berfanden der Beite Sortanisteit erzielle der iroditiondreichen der Beite Sortanisteit erzielle der iroditiondreichen werden die bede Beit erzeichten. Die Chanfortenburgerinnen waren mir do. zweichen. Tie Chanfortenburgerinnen waren mir do. zweichen. Die Chanfortenburgerinnen waren mir do. zweichen. Die Chanfortenburgerinnen waren mir do. zweichen.

Frantfurt, Barmer TB 46 und Jahn Münden erreichten als Zweite in den Verfäufen ebenfalls die Enticheinung. In den beiden Vorläufen über 4 mel 400 Meter fegten Kotebenlells die befannten Mannichatten durch. ADE Koin, 360D Aronflurt und EC Charlottendurg gingen im ersten Lauf gemeinsem in 8:28,8 Minuten durchs Jiel, während im ifarferen zweiten Lauf die Atutigarter Aiders in 3:26,7 vor 1960 München und DEC Berlin, die vom Rhendter Epis dart bedochnit wurden, Erke wurden.

Die genauen Borlaufergebniffe: 4 mel 100 Meter (Manner): 1. Borlant: 1, NOB goln 23,8 Sel.; 2. Regensdarger Ticht 43,7 Sel.; 1. Dreddner EC 44.0 Sel.; 4. 1. ha Narnberg 43.0 Sel. — 2. Borlant: 1. Entrecht Franklur; 43,2 Sel. — 2. Borlant: 1. EC Charleste Franklur; 43,2 Sel. — 2. Borlant: 1. EC Charlestenburg 42,9 Sel.; 2. Stutt-garter Riders 42,9 Sel.; 2. Bill Schleiten Breslan 26,5 Gel.; 4. Rursberger SC 45,3 Sel.

4 mal 100 Meier (Arourn): 1. Boelauf: 1. 3C Rürn-berg 51,1 Sel.: 2. Einstacht Frankfurt 31,6 Sel.: 8. FrBC Supported 83,4 Sel. — 2. Borlauf: 1. Tresburt Sel. 30,6 Sel.: 2. Bormer TB 85 51,2 Sel.: 8. TSC 28 Bred-lau 51,5 Sel.: 23 90 Termückt and dem 3. Bedfel and-orifichen. — 8. Borlauf: 1. St. Charlettenburg 80,2 Sel.: 2. Hoon Münden 30,5 Sel.: 2. Edülerinnen 38 Kela 50,0 Sel.

Im foonen Rurnberger Stabion, bes icon im Sobre 1938 mit bem Clompifden Lorbeer gefrant murbe, ond fich am Samstagnachmittag bie Austrie ber benifchen Sportfer im Rabmen bes großen Roff-Sportfeltes ein Siell-

1 mel 400 Meter: 1. Boriauf: 1. Now Kain, ISES Frantfurt und SC Charlettenburg je Arme Min.; 4. Rürnberger SC 5:35,4 Min. — 2. Boriau]: 1. Einstgarter Liders 5:35,2 Min.; 2. Münden 1996 5:25,2 Min.; 4. DSC Berlin 4:26,6 Min.; 4. Rheubter SpB 5:27,2 Min.

Die Rampfe im Stadion

b'dein, Die mehr als 40 000 Befucher, Die fich bei fonnbem Derbftweiter eingefnuben batten, erfebten als Aufunt ber Betifample ausgezeichneie gamnabilde Borinbtnngen bes Sportamtes Rutuberg ber RS-Gemeinichaft "Rraft burch Frenbe", benn traten, auf Die Minute punftlich, Die Beichtathleten gu ihren Rampfen an, in beren Mittielnunti bie Ambitagung ber bentiden Staffelmviftericoften 1806, beren Bortampfe bereits am Bormittag erlebigt murben marrn,

Butth wurde die 4 mat 100 . meter. Etaffel'or Ranmer entidieben, die fich gu einem neuen

groben Trinmph ber Grantfurier "Gintrache" geftaliete. Im Endlauf ftanben (von innen nach außen)! MaB goin, Eintrade Grantfurt, D&C Caarbruden, Riders Stuttgart, 2ichft. Rogensburg und 26 Charlottenunne. Beim erften Bodici mar bas Rennen nach dundaus offen. aber der vorzigliche Bechfel gwifden Megner und Belider und bas grobartige Laufen des Gandenmeiftere brachten ber Eintrade einen fnappen Borfprung, den fornberger in der Rume gegen den 200 20in und die Stutigarter Riders behaupten fonnte, Geerling als Echlublaufer ging mit geringem Borfprung vor Roln und Stattgart auf die Resie und behauptete den fnapoen Boriprung bis ins Biel. Stuttgarts Schlublaufer Bordmeper tonnie gupor Rolind Gelieb-mann noch überholen, aber an Geerling fam er nicht mehr heran. Die Frankfurter fiegten in 49,1 Gefunden (eine verbaltnismäßig ichlochte Beit, wenn man fich erinnert, daß 1929 der GEG in 40,8 Meifter munbel) und bollen bamit für ihren Berein die 7. Stoffelmtiftericheit feit 1919. Sier munte alle eine alle Steffel-Tradition bedachalten!

In ber 4-mal-1500-Reier-Steffel enbete ermariungs. gemäß ber RIB Bittenberg

mit der Mannicaft Curing, Mertens, Beder und Boticher in Gront por den Stuttgarter Riders, doch blieb auch bier Die Beit (16:19,2) binter ben Erwartungen jurud. Bittenberg batte ficher ichneller laufen tonnen, wenn es netwendig gemefen mare. Rachbem aber Spring ale erfter Mann icon 10 Meter Boriprung berausgebolt battr, ben Mertens auf rund 30 Meter ausbehnte, brauchten fic bie beiben lesten Laufer nicht mehr voll ausgugeben, Bei Stutigart lief smar Dompert ein feines Rennen, aber Bittenbergs Gieg fam bod ermitlich nie in Gefabr. Um ben 3. Dlat entfpann fich ein erbitterter Rampf gwiffen 1660 Munchen und bem Berliner &C. ben ichtieglich der BEC ju feinen Gunften entidieb.

3mifdendurch batten im Ihnenraum die Beiten beutichen Rugelftober, hammermerfer, Epeermerfer, Beit-ipringer uim, ihr Ronnen unter Bemeis geftelli.

Im Rugelftofen blieb Clomplafieger Sans Ballfe mit 15,62 Meier febr ficher vor Stod (15,05), bem Rheintander Janfen (14,66) und bem Carrbrader Lamperi fiegreid, mabrend Gerbarb Gibd im Speerwerfen nicht gu folegen mar.

Der Olympiofieger ichleuberte beim lepten Berfuch bas Gerat 70,38 Meter weit und fiagte damit vor Er, Bei-mann (64,60) und bem Schlefter Geidler (66,90).

Im Beitfprung erreichte Lug Long gmar nicht feine Berliner Leiftung, aber bas durfte ja auch nicht verlangt und erwartet morben. Dit 5,80 Meter vermies er Beichum (7,80) und Baumle 0,71) auf bie Plage. Grofinrtig in form maren wieder unfere hammermerfer, bie mit ihren Bürfen Giftrme ber Begeifterung erwedten, Olympiaficger Dein begann mit 20,78 Meter, ftetgerte dann auf 50,64 Meter und fiegte ichlieblich mit 50,67 Meter por Bladt (64,40) und bem Btennbeimer Greulich (30,20). -Das Sprermerfen ber Frauen holte fich in Abmefenbeit nen Clympiefiegerin Tille Glericher bie Münchnerin @ t. lius mit einer Beite ven 42,26 Meter ver der murttembergifden Reifterin Gberharbt (81,97) und ber beutiden Altmeifferin Gruger (41,54 Meier).

3mijden ben Beichtathletitfampfen tamen auch unfere Clompia - Turner unb . Turnerinnen ju ihrem Recht. Bor ber Tribune, auf ber mun u. a. auch Reichs. fportfifter Ctanterat v. Didemmer und Dirn fomte Dr. Ritter von halt fab, geigten die Turner um hochred ihre große Runft, mabrend die Turnerinnen am Schwebebalten urbeiteten, Digmptafleger Gren (Rreugnach) unb ber Bremer Cteffens bollen fich mit ihren fampfen Greis übungen noch Conderbeifall.

Im Distusmerfen für Grauen geb es ben meiteren Sieg eines Olympinfiegers: Gifela Mauermeper mer mit 44,46 Meter por Paula Mollenbaner (41,86) unb Grl. Dagemann (07,01) erfolgreich,

Die beiben reftlichen Choffel-Enricheibungen waren übernus beiß umftritten.

Waridyauer Außball-Länderkampf ohne Sieg!

Die Bolnifche Elf erzwingt ein Unentichieben

Bos in mander por dem vierten Spiele der deutschen spuhball wereil gegen Prien vorendgesagt hatte, ift nun dach in Sarichau eingetroffen. Unfere Eif fand im anderefauften Militärkobion der polmischen Dautschabt nicht die grobe sorm der norelowpischen funballtungte und mubie fich mit einem 1:1 (1:0) begnügen, das teger dem Spielverlauf nach durchaus gerecht mat.

Der bentice Ractoucie, ber diesmal fo pablreich in nuferer Gil vertreien mar, foling nicht is ein, wie man es erwartet hatte.

Der gangen Mannichalt fehlte ben große Stratege, ber es verftand, feine Spieler geschickt einzulehen, obwohl Karl habmann als Mittelftürmer ein wirflich autes Spiel Referte. Der deutsche Angeli halle nicht die arobe Durchiefte, ihrheter Kinderspiele. Es leblte ben meilten Spielen, vor allem den Jungeren, der Schneid, der und die Spiele gegen Spanien une die Tichehollowafei gewin-

Riefenanbraug jum Militärfiabing

Noch niemals je zuwer hatte eine grobe Soortverankaliung in der politischen Hungskodt ein derariges Inceresse ausgelöß, wie der wierte Känderfampt der politischen Fuhdenleit gegen Deutschland. Seit Wosen ichen waren samtliche Karten für die Teibünen, und Sippläge relied vergriffen, is das man fich noch in der allerlegten Minneten feaulagen – entichles, das mit einem Kasungsvermögen von 20 000 Plähen erschöften Reslickshodion um weitert 10 000 Plähe zu vergrößern und umzudauen.

Unter führung von Rechbannunk Schnitz (hannover), Gaugenvopenhorenvorg Karhe (Dulsburg) und Dr. Kanden (Berlin) war die deutsche Erzedtton ichon ein Somstan-

(Berlin) mar die dentiche Expodition icon em Comatag-trab in der iconen pointiden Daupthabt Baricon ein-getroffen, mo fie überand betalich begrüßt und von allen Geiten freundlich aufgenommen murbe.

Die legten Minuten ...

Coon in den fruben Mittageftunden feste ber Einmarich in das Militarftablen ein, bas fic vom Minute au Minute emmer mehr fullte. Um 14 Ubr waren dann alle Range und Tribunen dicht befeht non einer erwariungerrob ge-ftimmten Wenichenmenge, Auf ber Ebrenribune batten auch der volnifiche Bigeorufident Litminamit, der Berfehrmini-ter ullroch und Obert Glabifc Plat genommen.

Siftemi'd beinbelt betraten die Mannichaften bas Spiel-felb, der ichnebifche Schieberichter Elist rief bie beiden Rannichaftseffprer, Mariona und Mamyenberg, aur Geitenwahl. 46 000 Jufduner fieberten dem Anpfiff

Die Mannichaften

In den vergefehenen Aufftellungen traten beibe Mann-ichaften jum Rompf an: Polen:

Esczepaniak	Baliewica	Westque	Mobata
Piec Matias	Scherife	Dytle	
Günther Enler	Sohmann	Gendel	Bibeen
Rininger	Robsinifi	Rehl	
Benugenberg	Buchlob	Janes	

Dentichland hatte Anftok, Richt allzu ichnell mar das Epiel, das lich guerft vornehmlich im Mittelfelde abmidelte, Roch fomme keine der Mennichtlen auch nur
ingend einem Borteil erkänpfen. Die polntiche Mannschaft
iptelle einen technich guten offenliven hubball. Dar dem
deutschen Tore aber ichlie es den Spielern an der
notigen Zeit, fic den Ball gurechtzulegen und die Schiffe

ans pollem Beuf verfehlten ihr Ziei, fie gingen meiftens neben oder über das deutsche Tor. Buchtob im deutschen Tor machte auern dei feinen Abwehrparoden feinen allgu lichern Einkaufen Woder, der der beite Danes mit dem pointichen Linksaufen Woders, der der deht Spieler det Palen war. Endlich, in der W. Minnie, fiel das deutsche Bildrungstor. Plieder einwei hatte lich Auslichen Do bom an u noch einem ichonen Innenipiel freigeiptelt. Die gegnerischen Berteidiger und der Mittellunfer Wosewicz gogerten mit dem Eingreifen und son Mittellunfer Wosewicz gogerten mit dem Eingreifen und son bei en 1:10, Gegen hobmenns Coul mor Albenifi machtles

Bobars gleicht ans

Bodarz gleiche ans
Rach dem Bechiel wurde das Spiel weientlich ichneller.
Aber den benischen Stürmern iehlte die Schuftrelt, es mongelte en ichneidigen Stürmern, die gertifen genug geweien weren, auch die wirflich durfe volnighe hintermannichalt zu öllnen. Albern und Gunther goden fich zwar Mühe genug, das Angriffschiel immer meider anzufurdeln, und auch Dodmann verluchte immer nene Durckfriche, aber die volnische heiten Oodmann und Enleit mehr zu schogen. Ankerdem heiten Oodmann und Enleit mit zwei Vattenschießen nach grobes Tech. Die Kunferreihe zeigte fich zwan polnischen dindelen gewochen, der die klusierreihe zeigte fich zwan polnischen Sindelonen gewochen, der die klusierreihe zeigte fich zwan polnischen Sindelen. Bodarz doch einen sierrond lebendigen Einste verlichte Danes vergedens wit dem Kople zu beiten, Wodarz war zur Telle, lief mit dem Kaple zu beiten, Wodarz war zur Telle, lief mit dem Kaple zu beiten. Bodarz war zur Telle, lief mit dem Kaple zu den gehöften durch, um donn mit unbeinlichen Schuft under einige Christe durch, um donn mit unbeinlichen Schuft wieden einige Eden erzielt und auch nach lähen wie den ben Kraebn nach einige Eden erzielt und auch nach ähen wie den bem Erzen eine ber die nicht mehr gedindert. Alt in einnes sich die Kannichalten in ihrem verten Ländersetzeltet. 1:1 grennten fich die Mannichniten in ihrem mierten Bandertreffen umentichieben.

Mehr Schatten als Licht

Die fecha Reulinge in der beutiden Gif verlagten gmar bis auf Rodginfti, der feinen Boften ale Mittellaufer nicht gang anbfullen fonnte, nicht, wer das Spiel mar boch nicht fo fluffig, als wenn an ibrer Stelle Spieler mie Goldbrunner, Gramlich. Beng und Chepan geftanben barten. Befonders ber bloube Coalter fehlte an allen Eden unb Enden - mas er für die dentiche ganderelf ift, haben die Spiele gegen Rormegen und Bolen deutlich gegeigt febr fich auch Sohmann und Euler abmubten. Gut gefiefen die beiben Aufen Gibern und Ganther, Die auch Contid genug befagen, aber boch wieber die lette Gelb. ftanbigfeit vermiffen ließen. On ber Ganferreibe geigte Robl das botte Spiel, feine Beiftung mar noll abgerundet, fomphl im Aufbau als auch in der Abmebr. Riplinger erfallte feine Pflicht, aber er mar tein Taftifer. Die Ber-telbigung Janes - Mungenberg mar ein ichmer gu nebmenbes Bollmerf, wer der Beffete mar, das mar ichmet au fagen: Mungenberg der muchtigere, Janes der elegantere Spieler. Budiob im Tor geigte in der erften balben Stunde einige Unficheibeiten, aber nochber batte er fic gefunden und machte Teinen Gebler.

Die pelnische Mannichalt geigte eine vorgugliche Ge-famtleitung, Nach ber verungludten Generalprobe in Bel-grad batte man fich gegen Deutschland doch eiwas mehr norgenommen. Dan iab ein technisch fultivier-tes Spiel Die folgefichere namehr war Polens ftarf.

Mit Rube und Umficht trat der Comole Effel als Schroderichter feine Entideidungen. Allendings mochten es ihm die Mannichaften, eie fich eines feiren Spieles beiteitigten, nicht febr fcmer.

Die 4-mal-100-Meter-Stoffel für Frauen fiel an ben Dreibner GG.

der in dem Angenblid gewonnenes Spiel Saite, als Ruffe Brauf den Stab erfielt und als gwette Bauferin fur ben notigen Borfprung forgte. Dit einer Beit von abin Ge-funden verfehlten die Dreaduerinnen den deutschne Reterd von 1800 Manchen nur um gwei Bebntellefunden. Den gmeiten Blab belegte ber GE Charlottenburg por

Die 4-mal-400-Meier-Staffel murbe eine Benie ber Stuitgarter Riders,

beren Schlugmann Defeder in einem glangenben Enbfpure an den führenden Definchnern porbeiging und in 3:10,4 Minuten fiogie. 1800 Milinden mußte jum Schlift auch noch den MSS Roln vorbeiloffen.

Die Ergebniffe:

4 maf 100 Meter (Männer); 1. Eintrackt Franklurt (Mehner — Wellcher — Harnberger — Gereling) 42,1 Tel.; 2. Stutigarter Archers 42,8 Sel.; 2. West Kain 42,6 Sel.; 2. West Kain 42,6 Sel.; 2. West Kain 42,6 Sel.; 3. West Kain 42,6 Sel.; 4. Sel Charlottenburg 43,6 Sel.; 5. Ichit Mapendourg 43,6 Sel.; 6. Teachers 26 48,9 Sel.; 2. Sel Charlottenburg 43,6 Sel.; 2. Parmer 228 46 30,3 Sel.; 4. 1. Fel Kainsburg 43,6 Sel.; 5. Jahn München 180,8 Sel.; 6. Eintragerter Fichers (Saper, Sumber, Tripps, Dellecker) 3:19,4; 2. MSC Grantflurt 40,9 Sel.; 6. Eintragerter Kiders (Saper, Sumber, Tripps, Dellecker) 3:19,4; 2. MSC Ghin 6:20,4; a. München 1800 Bril.4; d. TSC Berlin 127,6; b. 1760-28 Franklurt 422,2; a. Se Scharlottenburg 129,1; b. 1761-28 First Sumber 18:19,2; 7. Stutigarter Kiders 16:19; 8. Berliner Sc 16:13,7; 4. SS 98 Durmkadt 16:28,8; 5. München 18:00 16:42,8 Min.

Rugel: 1. Boulfe (Berlin) 15,60; 2. Scod (Charlottex. 4 mal 100 Meter (Manuer); 1. Gintracht Grantfurt

5. München 1800 16:42.8 Min.
Angel: 1. Böhlfe (Berlin) 15,60; 2. Stöd (Charlettenburg) 15,00; 2. Jonlen (Rbendt) 14,66 Meter. Dammer: 1. Och (Domburg) 55,67; 2. Blaft (Berlin) 54,61; 2. Greulich (Mannbeim) 50,22 Meier. Speet: 1. Stöd (O.28; 2. Dr. Heimann (Bittenberg) 64,65; 2. Geister (Bredlan) 63,28 Meier. Beitfprang: 1. Tong (Deipsie) 7,30; 2. Leicham (Bundson) 7,32; 2. Baumle (Bundson) 6,71 Meter. Oper (France): 1. Gelius (München) 62,26; 2. Eberbard (Bidingen) 61,97; 2. Reager (Dresden) 41,54 Meter. Distributer (Damburg) 61,97; 2. Reager (Dresden) 44,64; 2. Roseliaburer (Damburg) 41,80; 3. Hogemann (Damburg) 87,01 Meter.

Digmpla-Sandballer murben befiegt

Das Dauptereignis ber fportliden Beitfampfe auf ber

Deutichland gewinnt Radlanderfampf gegen Bolen

Die vorletzte Strede des deutsch-polnischen Radianderfampses bei der Ferniohrt Berlin — Warichan brachte
nder die nur 115 Am. lange Tagebstrede von Kaltich nach
bad keine wesentlichen Tenderungen weber. Tagedbeger
murde diedmal niche Scheller, sondern der Cheunityer
Tächtlich, der mit seinem Kadrelscurfung an diesem Tage
mehr Glück hatte und zusammen mit dem Polen J. Kapiat
dem Jelde entrilm, Rach 2000M Etunden speite dem
Tobenwihrer son vor Kapiat. In der erei Univernien zunktliegenden Genippe besand sich und Scheller, der damit seinen
erken Play in der Einzelwertung besanpsete und auch in
der Länderwertung blied der deutsche Korliprung erhalten.
An diesem Tage waren die vollnischen sieden inner wieder, durch Vorlinge vom seine jeden
ihnen gut besannten Strohen in ihrem Element und verlingten immer wieder, durch Vorlinge vom seide inteansommen. Die deutschen spahrer waren aber auf der
Out, so das elle Andreisverfunde im Reime erhieft murden. Rach de Am mehte sich dann aber — wie am Bortoge — der Chemnischen Echalise auf und danon, allein gefosigt nun dem Polen I. Kapiat. Beide furbeiten unenbmegt por dem zelbe einder und vergrößerten den Berliegt nun dem Polen I. Kapiat. Beide furbeiten unenden Themusher satiid, so das er als Erher durch eine
Epolier zahlerigter Instance das Endziel erreiche. Im
Undsout hatte der Pole Kapiat natürlich nichts zu behelten und mußte fich mit dem zweiten Plat begungen.
Die nachfolgende Gruppe wurde von Kuland ind Istel
gestüber

Die Ergebniffe:

Rallifd - 2003, 115 Rm .: 1. Goulge A:16:194; 2. 3. Ravief: a. Anland 5:30:38; 4. Schoollin; 5. Supielo: 6. Star-sporti; 7. Scheller: 8. Oberbof: 9. Olynajnitow: 10. Lober. — Pänderwertung: 1. Tentisloud 83:37:26,8: 2. Polen 85:26:36.2. — Gejami-Clayelwertung: 1, Scheller 20:30:22; 2 Oberbed; 3. Oupfeld.

Brin Scheller Gingelfleger und gewinnt auch bie legte Strede

Der britte Radianderfampt gwifden den Umateur-

cher denticklands und Volens mit der speinlater BerlinMarichen ging em Sonntag mit der iesten Strede von Vode nach Berichau über 144 Km. au Ende und drackte erwartungsgemäß einen den tichen Gesamtlieg. Tenrichtand liegte mit 102:21:44,6 Etund, gegen 104:00:38,8 Etunden Fadrzeit der Polen. In der Tingelwertung fam unter Etrakenmeister Fris Schlier aum Strag vor seig weiteren Deutschen. Seeller datte auch die leiste Strede mit einer Fadrzeit von 4:36:00 Stunden gewonnen. Auf der lechten Strede von Iody nach Verlichen, die eine Gesamsfrede von 144 Km. brachte, hielten Ich die deutschen Habrer trop einiger polntichen Vortröge sehr gut. Auf der von 0000 Inscheuern besuchten Rodreundahn in Vorschau halte fich Scheller dann im Spurt den Sieg. Bewdei fährte die zweize Genope an und eine dritte batte als Führer Anland. Der deutsche Gornte und eine dritte batte als Führer Anland. Der deutsche Gornte und eine Kor-lopten Tag um weitere 16 Minuten vergewort werden, wöhrend Fris Echeller im Einzelergednis einen Sor-lprung auf sechs Minusen anddebnten fonnte.

Anapp und gludlich

BiR Pforgheim-Fortung Duffelborf 1:3

Auf ber Reife nach Stutigary machte ber Enbipieltell-nehmer Fortune Duffelcorf noch in Bergheim balt und Auf der Reife nach Stutigart machte der Endfpielteilnenwer Fortung Diffeldorf noch in Pforzheim halt und eine Samstag gegen den Besirksligiten Bist Pforzheim an. Bor etwad mehr als 1200 Anihanern famen die Weidensichen au einem fwappen und dem Spielverlauf nach alufichgen Sien. Bet etwad mehr Glind hitte Pforzheim in den Schuhmlauten ein Unentidioden ertricken fönnen. Berückfickiet werden mußt allerdings, daß Kortiffan adwe die Kir das Jänderspiel in Barichan adwerellten Janes und Medi antreten mußte. In der Väulerreibe mirkte für Redl der Erfahzbeler Despe mit, webeend die Angerischung Lindner anvertraut war, der seine Aufgede auch aufriedennbellend idee. In dem Schinddele Deide Rachtscheiden von der Geliefendeite wei parfen Kolling waren die Gide den Erfeligen und kolliegen der Defferdorier ein parfen Kollied waren die Gide den Erfahren ihre Wertsegen, aber doffer waren die Pforzdeimer fehr eitzig. Bei hortung benfer achalen, während im anveien Abschilt Amstannoffi-Koderft die wertwolker Arbeit leiftelen Auch del Bisersdein war die Sindele Bigeit eines Much del Bisersdein war die Sindele Bigeit leiftelen, Auch del Bisersdein war die Sindele Arbeit leiftelen, Auch del Bisersdein war die Sindele Arbeit leiftelen, Auch del Bisersdein war die Sindelen Tertifier für fin de Löufereride aber stwas schrecken. Der Erweiten fönnen. Lore etylelen tonnen.

Tore expleien tonnen.

Das erfte Tore wurde noch is Minuten burch Wissen ple craiett und in der m. Kinutie fonnte Rubirufft etzen ichenen Treffer aus ipihem Wintel andringen, Zwei Minuten foder verpingerte der Blochbeimer Gelbrechte Einder auf Vil. Bet diesem Ergebnid blied es die auw Thub des Spieles, odmoßt debbe Mannichaften vor und nach der Paufe noch andireide Tarpelegendeiten babien, — Echledstichter Unverleber it, AC Vierabeim).

Es geht weiter um die Punfte!

Der Berbandefpielreigen des Conntags

Gin Spiel mit Sarten

Spil Anferial - 3B Godenheim 1:2

Hur das Troffen in Rafertal war der Gy El Lafer, tal wohl hober Govorit geweien, aber man machte fich im Lager des Gaftgebers feinen Deds daraus, daß det erwariede Dieg dart und ichwer erlämpft werden mußte, denn die Wannischel des Ho Dockendeim ist zur Genüge dasür befannt, fich Mann ihr Mann dis gum Neuhrespen einzusehren und dem Gogner alles Konnen abzwertangen. Die blaumeiße Elf des Eydl Küserlal mußte ich daber ichen mächtig einsehen, um den harten Biderkaud des Gegners in einem aufgeregten und teilweise unichdnen Kampf, der viel versprochen halte, aber nichts dielt, und mit einem grellen Miston endete, brechen zu konnen. Wilt Konneutration und Enlighossenbeit ipleiend waren die Hodenbeimer, die troch einiger Arsableute mit planvollen Angrissen überraichten, durch ibren Gelbeinsten dossunan bereits in der id. Minute in öddurung organgen, die derende der Göste währte aber nicht lange, denn im Knickung erfangen, die derende der Göste währte aber nicht lange, denn im Knickung erfangen, die derende der Göste währte aber nicht lange, denn im Knickung erfangen, die derende der Göste währte aber nicht lange, denn im Knickung erfangen, die derende der Göste währte aber nicht lange, denn im Knickung erfangen, die derende der Göste währte aber nicht lange, denn im Knickung erfangen. In Minute fam es, wie man leider dei der etwas allgu harten Kampiweise erwarten konnte, zu dem verteitiger Ausschlaßt zweier Spieler. Der Godenbeimer Beider, zum miederbeiten Wale von hinten genommen, so das es zu einem Kniammensioß fam, der seine bedauertlichen Kolgen, die beide Bereine noch lange verspuren werden, zeitzt.

Rad Biederaniviet ichen es bei einem Sologang von

Bach Bilderansviel ichien es bei einem Sologang von Röhler, der in der enticheldenden Phase gelegt wurde, einen Edireter zu geben, aber der Solekeiter hatte es auders gesehen und trof mit einem Freitog für Hodenbeim tine Schientickeldung, durch die sich aber Kasertal nicht deprimieren tieß, sondern schon im nöchten Mngriff nich einem Strafbast von Kilian die 2.1 Kalbrung wieder durch Jucks dollte. In der 71. Winute waren aber die Gabe, die sich nach nicht geschienen aben, erweut erspigreich und holten sich durch Wittelsützwer Beckel den Ausgeschleich Ausz vor Schlink sam sedoch Kälertal nach diendender Ausgeschleich zum Frecht von Fruchs durch Köhler zum siegdringenden Lor, das sedoch dem Socienbeimer Spielerz derart auf die Berven ging, daß noch zwei Mann Warschorder zur Kodien bezogen.

Der Soll Raferial hat eine gute Bartle geboten, die Eurchaus gefiel. Schmitt im Tor, els Erson für den bei einem Unsall verlehten Bether, bathe annehmbor gebalten und Rug und Ribm, die auf dem besten Wege sind, ihren früheren Beitungstund wieder zu erreichen, zeichneten sich durch ichneidiges Eingreifen aus. Gehr gut war das Penium der Lauferreibe, in der Jene und Aillau etwas bester gestelen als horr, der sich ent dem Tünferpeben noch einspielen und. Im Stuten find die wiederholt bestechend iconen Berbinderleitungen von Fuchs besonders angenfällig, da nach bering Bitteiftarmer Rube und Rechtsauben Köhler eiwas untüberlegt und bablig erbeiten. Der Gpal Rafertal fat eine gate Bartie geboten,

Die Rampfmanufchaft des & 19 Coden beim bat fic Die Kampsmannschaft des FB Goden bei m hat fich mit restlofen Eiler geschlagen. Der Sturm fiderte Oos-wann mis andgeprägtem Drang jum gegnerischen Torzoo wechte sich in den Angrissen der Abgang von zwei der besten Beute Gemerkort. Die Läuserreibe war eurswen gut besehrt namentich die Partie des Mittelläuser lien leine Wünsche vollen. Unangenehm siet aber die hatte Kampstüdrung soft aller Spieler auf, der Spielderichter Schmitt-Beidelberg in feiner Weise gewochen war, so daß es an einer entschieftenen Araft sehlte, um von vornderein die Gewähr au haben, dah Kuswüchse und liebergrisse im Keim erstillt werden konnten, Bflun Bendenheim - Fortung Debbesbeim 1:2

Raturlid burfte man in biefem Treffen, in bem die Natürlich durfir man in diefem Treffen, in dem die Benden bei mer immerhin als Ilare femvertien bie Etwartungen nicht gar fo bach forenben. Bobli galten die hehdedebeimer als Rampimannichalt, aber im Bendenbeimer Millien wäre ein Eig icon eine gewaltige Sensation gewesen. Bas nübte dem Gendenhelmern die eigene Umgebung, ihr Spiel blieb einmal mehr fo schonech, bas ein Sieg gegen die tapferen heddesbeimer trop brudender liebersegenbeit nach der Anfande fam. Bas nure die Ikebersegenbeit nach der Anfande ein eine gewesen beit bei beite bei bei beite bei bei bei beite beite bei beite beite beite bei beite bei beite b nust die Ueberlegenbeit, wenn man es einfach nicht vernebt, tefinische Barteile nach dem Bediel in Tore umguwendeln. Die Serferior ift allo Telfache geworden, und Geidenbeims Bofition ift bente icon iedt foliecht, denn die Geiantleiftung war einmal mehr alled in allem fo iconach, das man auch für die nächten Spiele nicht fonderlich viel

Annächt in das Spiel noch ausgeregt, geschiefene Aftionen find jelten, da der Einem auf beiden Seiten nicht nur au weich, sondern auch au ungenam im Zulpiel ift. Ausmählts wird das Spiel doch recht flott, die Angrisse wechelen, aber eine große Gesabrlickeit der Stürmer dechte nach and. Die erne Chance dat heddeddeim durch Schmidt, er schießt aber dem Tormart scharf in die Hände. Tas Spiel ist ausgegelichen, deddeadeim zeigt durch Soweile der Läuferreibe das besterreibe das bestere Spiel. Glass hat deddesheim, als nach Ausschaltung des Torwarts der gesante Gendenheimer Sturm das leere Tor nicht sindet. Rach W Minuten sallt das führungstor der Soddeabeimer. Schmidt verwandelt einen Strosses aus 20 Meter unhaltbar aum 1:0. Bis aum Bechsel das dedesheim periodenweise schweite soweile sinder Denkelden. Rach dem Wechsel brüngt Kendenbeim zellweise so hart, das Tore sommen müßten. Das Geddesdeimer Schmitzis ist aber auf der Hohe, und als nach W Minuten Kertner durch Schut ins seere Tor auf Ind schwenden Steiner durch dam in der Deddesheim ein Tor, ober trob Trangens bleibe der Angeleich aus, Gedeskein hatte einen überreichenden und lenkeitsorellen Sieg erfömpt.

Beim Sieger gestelen in erker Linie die Läuferreihe und das Schustrie, der Sturm war wohl gesabrlich, aber nicht geschonden Balte den beiten Mannscholdstell im Schud.

geichtoffen genug. Gewoenbeim batte ben beiten Mannicolisteil im Sching. trio. Die Lauferreihe fam ern nach ber Vaufe in Form und ber Sturm mar fo ichmach, beg es einfach nicht überboten merben fann.

Alvesheim verschafft sich Respekt Amteitia Biernheim-Alemannia 3lvedheim 0:8 (0:1)

Am hielem iconen Septembersonnung war es die Barung Vierndem — Alweddeim, die ein besonderes Benterese enslose. Besonders weil man einen Gogner zu empfangen hatte, von dem man längn wudte, dos er eine iconie Klinge zu ichlagen verkedt. So nabm ed denn gar nicht munder, das der Biern bei mer Bald sportsplay nach einigen Unierbrechungen — weder einmal einen großt auf das batte.

Kicht nur die Desten iosen ihre Andönger auf den Beinen, auch die Mannen vom Recarplat butten ein gang battlicke Gesolge ausgedoten. In der Tat wurde das Spiel zu einem Kampf von Formot, der kellenweise recht dübsch lief und dellen Lant erst dann wieder ins Einken geriet, als auch überstüttige hatte ibre frienden Vittungen geldend machte.

Mit unbeuglamer Energie tampfte 3lvesbeim auf dem Biernheimer Sand und in allen Reifen trat eine Giningbereitichaft jebes eingelnen guinge, die im Mugenblid gmeifelles ibresgleichen fucht. Die Leute nom Redarufet fpielen nicht mehr ben ortoubliden Raturburidenfugball nein, man feunt neben gewiffer barte auch eine gewiffe Spielfnitur, die Uebungsleiter Sang feinen Schuplingen im Laufe der Jahre eingeimpft bat, Aus den Ibredeimern icheint mehr und mehr eine ichlagharte, prachtige Mann-ichaft au werden, die mit dieser Partie gegen Biernheim eindeutig bewies, doft der flare 6:1-Erfolg des Borfonntags gegen 08 Mannheim abfolut tein Aufallserfolg gemofen ift, Un ben Leiftungen der 3lvesbeimer tonnte man feine belle Frende baben und der Sieg ift den Bipedheimern bestimmt nicht in den Echoft gefallen. Biernheim verlangte non fei-nem Gegner das lepte Ronnen und das hoben die Alemannen auch berausgeftellt. Gie fampften unerfcroden vom erften bis gum legten Dann, und wie Biernheim den friichen Bind aus Bivesbeim ju fpuren befam, fo merben gang bestimmt auch andere Mannichaften bes Begirts balb merten, daß fich Flvesbeim Reipeft gu ichaffen verftebt.

merken, das lich Floesbeim Melpeft zu schaffen verstebt.
Es in aben ichen angedentet wurden, das Bierndeim auf Biegen und Trechen fampfte, allein, die engenblicklich zur Versägung Lebende Eif ift nuch zu jung und überdies nicht genägend eingespielt. Es ist ein Jamwer, auf jo islentierte Spieler wie Kis 1, Loob, Kis I nim, verzichten zu müßen, und nun ist der Elf gar noch der lehte rubende Pol genommen, durch das dehlen des am legten Sanntag vorlesten Kallermann, der immerkin für die Amleiten ein gewises Ballwert in der Dedung geweien ist. So wird denn Siernbeim gunächt nicht anderes braachen, als einen Mannichelssführer eine vom Edlage eines Sist 1. Dann wenne auch die Nachwuchofrstie die Früchte ihrer emsgen, wenn euch a. I. noch nicht gerade reftlos begeisternden Arbeit ernten fannen, Watertal is bei den Dessen derfen durch aus vorhanden und bald wird man wieder isweit sein, um and in der Bezirfstlasse wieder eine der ersten Geigen ipielen zu tounen.

fpielen gu founen, Gpielen fatte bei ber Garie bes gemples feine feichte Aufgende, Als die Bogen des Spieles gegen Schluß des Kampfes gar an boch ichtigen, mußte er für Penig (Biernbeim) Plapverweis anordnen. Den erften Treffer erzielte Ibresbeim in der M. Min.

burch Beh, ber einen Elfmeier vermanbelle, und nach ber Baufe mar es bann hartmann, ber bie reftlichen Tora

Barter Rampf in Soingen

Fortung Ebongen - 08 Mannheim 1:3

Fortung Edingen — 08 Mannheim 1:3

Tinen hart umtämpiten Sieg hoke fich 08 am Sonntog in Edingen, der danf seiner reiseren technischen Leinburgen wollder verdiernt war. Die Einheimischen Lömpiten munt wilder und olt vollem Körpereinigt, um die Kiederlage ühzimmenden, und olt sab es brendlich vor dem Eindenholer Tor aus. Echieklich seigte fich eber das Können der Gütze deren.

Schop in den ersten Rinnien in 00 im Angrif, die recht Seite kamet durch, die donn au einem einwandfreien Siege komen.

Schop in den ersten Rinnien in 00 im Angrif, die recht Seite kommt durch, Inderenner schiekt sedoch darüber. Veim Gegenangrif thauk Wäller mit Buche an die Leite kommt durch, Inderendend läuf des Führungstor der Odifie. Bant schiekt von der Auslinie aus Tex, am Edinger Tordinter vordel ins Rech. Ein sodnen kopfdell Tudendenser vorfiell sein Riel. Aus Schingen kamm nach werd Gelieck, aber Schel zeitet sich von seiner bestem Seiter. Roch der Pauls frammt Tork aum Schin, aber der Verteidiger kann zur Ede weberen. Ein scharfte konner vereinde der Mannheimer salt eine Marziff der Odinvereibliger abgern, und ischen ih der Ausgleich durch deren der Ausnheimer kann wer den Beitere Che. In die Knapter eine Währlereibliger sogern, und ischen ih der Ausgleich durch deren der Stingt dem zweiten Treifer, Kann kaift durch dere des Schutmes dinger kann. Ein verdischliche Knaptif des Geschutmes diringt dem sweiten Treifer, Kann kaift durch dere Schoe der Mehren der Geschutmen und koch versische Ausgere konner kann der Wester kann der Knapter der Geschutzung der kinner der Geschutzung der Knapter der Geschutzung der Knapter der Geschutzung der kinner der Geschutzung der Knapter fielen zu der Geschutzung der Knapter fielen zu der der knapter der Geschutzung der Knapter fielen zu der der Knapter der der knapter der der Geschutzung der Knapter Geschutzung der Knapter fielen der Geschutzung der Knapter Geschutzung der Knapter geschutzung der Knapter der der knapter der kann der Knapter der der Knapter der knapter der knapter der knapter der k

Phonix blieb Sieger

Aurpfalg Redaron — Phonix Monubeim 1:8 Auf ihrer icongelegenen Srielplabonlage in Nedarau empfing die Auspfals den Mannheimer Phonix, um diefem erwartungsgewäh einen foweren Rampf ju liefern. Bie Eifer und Siegeswillen ging der Renling an feine Mufgade beram und tracktete mit lester Singade nach dem Geminn der Puntte, so daß der Phonix icon gang gemaltig aufdreben mußte, um vor einer lieberraichung ficher au fein, die bestere Schuftabigfeit der Galtrmer und die andegerichtere Zusammenarbeit gaben lehten Endes den Aus-

iching. Die erfte Bierbeiftunde bes Raumfes, ber überaus ichmell durchgeführt murde, geborte unbedingt den eifrigen Reclacauern, die allerbings die gablreichen Torchancen nicht in Erfolge umieben tonnten. Spater wurde durch pianmahigen Spielaulban der Phoniz immer wieder felte geidbrilich, und in der 25. Minute tamen die Gobe dann auch
durch den entiglioffenen Schneider zum erften Erfolg.
Auch der Reft der erften dallite fab den Phonix flort im
Angriff, ohne daß er jedoch die gegnerische Torabwehr
überminden founte.

Anch der Reft der erften Sallte fab den Phonix barf im Mngrif, ohne daß er jedoch die gegnerische Toradwehr aberminden konnte.

Rach einer kumen Drangperiode der Kuppfala zu Beginn der aweiben Hafte wurde der Phonix wieder innagebend und noch 10 Minuten siel der aweibe Tresser wieder dunch Schneider, dem allerdings polimewdend der erhe Gegentresse durch Schneider, dem allerdings polimewdend der erhe Gegentresse durch Rechards hen, einen von Tortoarr obgewehrten Ball direst anzunehmen und mit entschlessenen Schuß den entschledenden A. Tresser an erzielen. Phonix Wannhölm mußte sich schon neder frecken. Als diesen Schuß den anderen Kenling vor einer Woche. Im Sturm war Radmus weeder mit dabet, und ichon klappte die Sache bester. In der Institut seiner Jäche werden durch Imstick und die Erzelbeit seiner Jäche, aber auch Schuich und besonders Peinz wussen glänzer eine mit in Alle Verleichiger dwien and die Erzelbeit seiner Jäche met leicht und Torwort Röstling beson ich werden zu erfallen. Als Verleichiger dwie es Rest und Kaller nicht immer leicht und Torwort Röstling beson ich in der Kurpfaiz dat sich den geschien Anderen Weber aus der gelangen, Der Zintm griff mit reklosem Eiler und Jielf un, genbroch ober immer wieder an der Alelbewusten Könich den Menzien der Kurpfaiz dat sich den der Bereitschlang siehe Rosen der Kurpfaiz dat sieh den der Bereitschlang siehe Rosen der Kurpfaiz der Genten. Bie der Berietschlang siehe fich and der Menzien der Ausdener. Torwart Endres bielt sich aufoperend, an der Riederlage ist ihm kaum eine Schuld beignmeffen.

Deiner des Epieles war Schiederlichter Tuchard-helsderberg.

Die Spiele Anterbaden-Dit

Beinheim — Sanbhaufen 5:8 Union Deibelberg — Eberbach 8:0 26: 85 Heibelberg — Limbach 1:8 21, Ilgen — Kirchheim 8:2 Schweizingen — Wichlach 8:1

BiB Coburg - Bayern München 2:2 (1:2)

Das erfte Beimipiel bas Liganenlings enbete mit einem Unenticieben, gewiß ein iconer Erfolg fur bie Courfranten, Bor rund 4500 Aufchauren midelte fich ein fpannenden Rampf ab, bei bem die Gintermannicaften die beiten Mann-

Zaufende fahen dem Treffen gu Der Reuling beim Gaumeister zu Gaft 62 Mannheim-Waldhof ichlägt den 39 Raftatt boch mit 5:0 (2:0)

Bur die Gefamiftimmung der theinifden Gugballgemeinde maren die legten Boden mit ihren medielvollen Spielgeichebniffen recht friiifc, Mit Mibe nur tonnte der Gaumeifter im Stadiontroffen als Spielgeitanftaft bie geichmicht antrefenden Chemuiper beliegen; furg darauf folgte das Ueberfahrenmerben durch ben icon belichig icheinenben Tant, ben 1. 34 Rurnberg. Bin tonnte in ben lebten Spielen gegen gerade nicht überragende Gegner auf eigenem Reld nur ein Wemis berauthalen und ichlieblich icheiterte ber dritte alle Mannheimer Bertreter, Bill Redarau allerdings unter ungludlichen Umftanden - in Freiburg beim erften Strauf der Gauligarunden, Diefe Baufung der deprimterend mirfen, denn dort verliert man lebct ben Blid aufe Gange, auf weite Gicht, und fo mar es fein Bunder, daß man das Gabulein der beimifden Boffnung auf Balbmoft feste und bufter dem Momminden enigegenfab. Gin erfter Lichiftrabl mar der ungemein icarfe Eching. den Sandhofen gegen die vergangenes Jahr gefünfteten Bropinger fubrte und bichtauf folgte die Berichaft aus Ebemnin, die vom Gaumeiller einen von wenigen nur filt möglich gebaltenen Gieg melbete.

Co mar es ofine melteres ju verfteben, daß bet dem idealen Better der erfte Gang der Bolobofer in der Ganliga Laufende noch den alten Schlefiftanben führte, um gu feben, ob die Chemniger Zat des Weifters nur ein glad. licher Schnappichus war ober boch auf bas immer mitber auffilipende reale Rannen des vielfachen theinischen Titeltragers hinmire. Mit den Raftattern, die, den Auftattofiog gegen RBB im Maden, fic bereits einen Ramen gemacht batten, ericbien auf bem Balbhof ein Gegner, bem man aller-Sand gutraute. Ramen mie Dienert und Suber als Repräfentative und Internationale, fleften erwarten, daß eine Mannicalt am Mannheimer Gtart ericien, die fiber ben Durchichnitt der Begirfolloffe entichieben hinausragte und den beimifden führenben Berein vor eine nicht gerobe allthelide Mufgabe ftellte. Mande merben and ben Weg nach Balbhof eingeschlagen baben, nielleicht eine Genfatton gu

Die 2 mal 45 Minnten

Baldhof ftebt mit Rudenfonne und ichen ber Aufang seigt, daß Maltnit fich nicht obne weiteres überfahren laffen mirb. Es fest die erften beiben Giden, balt im Beld dem Gegner das Gleichgewicht, mobel Dienert als Giderbeiispoften in Strafraumnabe bleibt. Gine überrafcenbe Gelegenbeit auf Bereingabe Bielmeier tann Gomeiber frei-Bebend, meil nicht gleich im Bilde, nicht verwerten. Baldbof ipielt verhalten, d. b. mit Deermann als übermiegend britter Berleidiger und Pfeifer im gleichen Undmah als Mittellaufer, mas die erfie Spielbalfte - wenigftens bis jur eventuellen gugrung - annehmbar, ale Cauer-tafilt aber gu einer Entideibung nicht finreichend erfdeint. Deter im Gaffetor ftoppt amet gute Gouffe (Gonetder, Giffling). Reftait forgt in periobifden, gefähelige n Bornogen für affines Leben, denn Balogofe Stil bleibt in der Linie des taftenden Berfucht. Das Lette, Durch- und Mitreifende, fehlt eben doch. Enblich, im Anichluß an eine Ede, tommt mit Ropfball Beermann an Schneiber, von biefem gu Ciffling, ber beberricht einichteft, 1.0. Gin bombiger Edus Pfeifers flatide an den Pfoften. Waldhof wird nun offen fiver (Mittellaufer, Mittelftarmer), macht ine Cuften, bod Coueibers, nut praftige Rombination folgender icharfer Coul landet bet Beter, Gin legerer Ropfball Bieifers auf meifterliche Dereingabe Bielmelers fte's fnapp por bem Paufenpfiff 2:0.

Gur bie gweite Gilfte

ermariet man auf der bereits geficherten Bafis des Spielftandes ein ftarfered Und-lich-Gerandgeben ber Plagelf, icon aus Borforge für ein gutes Torverhafenis. Balbhol fommt auch fofort gu einer weiteren Gde, fest Drud, ober Pfeifer labt fic infolge Langlamfeit (Bifteren, Ballegen) bud Leder in befter Stellung und nach lodellofer Borlage vom gun ichlagen. Der fichere dritte Treffer ift verichentt. Einen fichen Fernball Models drudt Beier gerobe nach über die Satie; furg darauf verfopfte Benpold. Dann geigt Suber auf Raftatter Geite wenig Befonnenbeit; er verfnallt bei freiem Geld jum Laufen, aus größerer Entfernung. Bor bem anderen Dor topft Echneiber an die Latte und ein wellerer Gernichus Mobels icharf übers Ren. Ein tobellofer Strafboll Subers wird vom aufmertfamen Draus unichablich gemacht, einen Ball Leupolos topfe Dienert auf der Torlinie ab. Baldhof geigt im Strofraum funner noch nicht den richtigen Gill (rofcheres Erfolfen, Stoffen und Schieben), fo das dem Möglichfelten die Torniffer nicht entipricht. Bieber mirb eine Ede für Rafiatt verhangniavoll; Bielmeier gibt biefe - enigegen feinen fonftigen Blanten - famos berein, ein prochtiger Sprung Geer. man na aus dem Chanb und mit ficherem Ropfftof beift es 3:0. Biober nergebliche Bernbombe Subers auf der Gegenfeite, Der unplacierte Ball wird fidere Beute von Draus, Pfeifer veridentt mit ichmodem Schuft bann einen meiteren Treffer. Ginen großartigen Bell Gifflings brudt Beter im Gallen beraus, aber auf raffinierte Borloge Sifflings tommt dann Goneider mit gugigem, placieriem Lintisfont ebenfalls ju feinem Treffer, 4:0, bem er furg barauf Battenidus folgen lagt, Bielmeier folgt diefem Beifpiel. aber ein Strafftog non Soneiber treibt furg por

Die Mannichaften

Die Raftatter, die oone Brurofr und Meger antraten, bruchten dafür ihre beiden Groften Dienert und o uber mit. Wahrend der erftere binten mit den Musdlag für die Berbutung einer noch höberen Rieberloge gab, beidaftigte fich der halblinte und Internationale Onber viel gu fobr mit bem Anibau, mas ihn norne im enticheidenden Moment fehlen lieft. Aber in eingelnen Bernichtiffen verriet er doch das ilberdurchichnitiliche Bormut, wenn man auch vereingelt aber feine Sopiloflofeit flaunen mußte. Reben diefen beiden mare Etraus als Bariner Dienerts ju erwöhnen, dann vor allem Edent als rechter Laufer. Erfanmann Bach au rochten Glogel fiel Barf ab. Gute Momente geigte auch hornung 2 auf Sinthauben, 3m gangen felfet der Mannichaft eben noch die Schulnng auf Ganligaboben, aber bei ihrer guten Beranlogung werben bestimmt noch Fortidritte ergielt werben, Auf ihrem eigenen Gelb merben fie jebenfalls fein einfaches Sindernis abgeben.

Beim Gaumeifter Balobof mar ble Gelamifpiel. anlage faltifc nicht ubel und führte im mefeniliden au bem annabernd erwarteten Enfolg, der aber bei größerer Edug. icherheit und Entichloffenbeit entichieden boger gelautet batte. Tropbem geigten die Mannheimer noch feine abgerundete form, mas natürlich bei dem Bechiel im Ginrm auch nicht anders fein tann, Pfetfer in der Giurm-mitte war gweifellas ein Borbith an Bolfder Ruge, batte ehr gute Momente, auch im Ballverfeilen - aber Große bedingt auch eine gemiffe Bangfamfeit, die fich in enticheidenden Momenten geigte. Auch phplifc durfte er die Gauferie auf weite Sicht nicht burchbalten, Richt auf ber bobe maren die Glügel, Benpold bribbelt migunter gu viel und Bielmeier mengelt der flore Glantenfolog. Giffling und Schneiber verfteben fich noch nicht rocht, und burfe erfleter boch mehr nach dem Ball geben. Gingelne Momente aber maren toum an Gertigfelt su überbielen. Gang aus-gezeichnet arbeitete bie Sauferrreife, poran heermann der Unverwülliche, mobel ench die erften gefährlichen Diunten des Spiels unter feiner befanderen Musmirfung benden. In der Berteidigung mar Commeber diesmal beffer als Maner, mas viel befagen will. Er wielte nabegu fehlerlos. Draus fteller gleichfolls feinen Mann, Rachjufragen mare aber doch das ju überfpipte Sicherungsfpiel ber erften Balfte, das eines weit größeren Gegnere murbig gemelen mare. - Celgam Deibelberg amlierie als Spielleiter vor ennb 4000 Befudern gut. A. M.

Schonrath-Sanetti im Mannheimer Ring

Berufsbortämpfe im Rosengarten

Rut-Frankreich nicht am Start - Aber 3000 Jufchauer faben tropbem befriedigenden Sport - Janetti verliert nach Buntten

Bon den über 2000 Zuicheuern, die am Gomblegebend nach dem Rojengarten kamen, nin dei den Berufsborffimpten fenkationellen Sport miterleben an Konnen, verließen dellimmt niele nicht gang befriedigt die Kampfolitie. Die Umbellaungen haben wesenlicht dadu beigetrogen, des das Publikum nicht au den erwarteten Tenfassenen kom und wen vornherein die Stimmung lähmte. Bon der Umptellung Wedger – Joh, unstatt Menger – Golg will man gat nicht reden das aber der französische Admergemätige meilter Run p nicht am Tiau ich nin. Ten diese Enimulikung rubeg einzelengenommen wurde, verdonft der Berankalter dem Interface, den albemaktren Almariader Sond iste. Dieseldert, dem albemaktren Almariader Sond iste. Dieseldert, Amer es ist niche das erhemal das Anh einen deutschen. Gerankalter im legten Moment im Tiche läht. Bei einer Rodnger sowie dei einer Areleider Berankaltung kellte fich der zleiche Fall wie in Brannfeim ein.

hoffentlich mirb ein fold unguverläffiger Mann, wenigftens für beutiche Ringe, für langere Beit faligeftellt.

Bielleicht war aber dech diese Umftellung nicht so un-allnitg wie man im erften Augenöllst angenommen hat. Do der Komp! Schantald — Rub den sportlichen Indels gebrien blitte, den die Baarung Schantald — Jannetti brachte, id froglich. Die Umftellung Troog — Moler war mehr eite glüdlich, denn man könnte fich den Rampfverlauf Troog — Jannetti nicht vorftellen. Auf jeden hall wäre dieser opgelepte Kampl eine einseitige Angelegenbeit des Inlieners geweien.

Benn ein Kammier entibulote, daun mor es Menger-Mannleim. Er fampite gegen den Frankfurter Jot, der erftmois als Bernisboger anftrat, iaftijd unfing, Ankati den ffeineren Frankfurter lang links an boren, ereift er in Arvuchfreitung an und nügt feine Reichweite überbaupt

fitt eine Ueberroldung fornie ber Stuttgartet Rothenberger.

Rochenberger.

Rach den erften awei Munden seh es für den Schwaben sehr sedenklich aus. Turch geschiedte Umftellung ab der k. Annde awann er aur Urderreichung oller Zuichauer den Franzosen Ei donn in der vierten Aunde auf Aufgabe. Schwills Gleindeite Lähre den Kusabe, den in der vierten Aunde auf Aufgabe. Schwills deine Kusabe, den Grund gedoht, den Konnylneben den Stuttgarter Tafelm aber ernfter zu nehmen. Mus loden Kou beken wir Schwirt in seinen brüheren Anderen Kuspien weit bester gesehen. Sehr unsportlich zeigte sich wieder ein geober Teil der Justauer nach Gerkündung des Urwists im Kumple Schöurath auswahrt der Aunde fennte sichkend uncotschieden gewertet werden, während die Kehre leicht und die einen Kunde hood en Januerti gingen. Wie diesem zu soch einster den Kunde fennte den Kundespenden Endehmit konnte der Jesliener den Kundlige des Bestedensichen nie mehr gefährden.

Alls Berankolter reichnete der Bodenzing, der wit dem Schwadenring identisch ik. Das Kunnzigerich mit Dendtke-Dässelder im King und den Mannheimer Amateuren Dreffel und Keierlein als Vunstrichter verrichtele leine Arbeit ohne Tadel.

Die Rampfe:

Mehger-Mannbelm eegen Iok-Frankfurte a. M. Sehr angriffsfrendig eine der Amnkfurter in die tibe Runde. Webger verriet schr schope kalape, kare aber dann wieder dem ardeern Wert auf eine gute Kampfhaltung, die ihn vergesten lied, daß er mei Kante Kampfhaltung, die ihn vergesten lied, daß er mei Kante kalm Voren dat, daß latiek immer wieder leite Linke nach vorn, die ande nur iciten ihr Kiel verkelite. Erk von ande der etnen Kunde vorn, die ande nur iciten ihr Kelen under kunker unter kalturerung der Kunde nach der er wieder des Bereichten und bestehen Jahren kan klieben und eine kunde beinart iebe aerischenen Kampfaltung und wieden der kunkerpan Wochenkon zeigeten fin delte Vorze den klieben und des kaltungen unter der erischen den keiden kunde beinart vorzeitene die der der Gereistene die des des Generaltene die des den Vorzeitenen und bestalb unch nicht die dafür vorzeichene Minne Kante Baufe der der Gereichten unter der auf den Solar plerus wurdes getreiten wurde, für mehrere Schunden parterre. Medaer kredien wurde, für mehrere Schunden parterre. Medaer kredien und des Anders auf nicht aus seh vorzeichen Kranffurter auf Kadaug. Diese Munde ging klar an den Raundelmer, In der drifte wurde, für mehrere Schunden parterre. Medaer kredien und des Kadaug. Diese Munde ging klar an den Raundelmer, In der drifte

ten und haupslächtig in ber Schlustunde kommt Medger immer mehr und mehr ins Dintertreifen. Seine Schloge tommen ungenan, die beiter Beinarbeit imme nehn zwei denen beiter Beinarbeit imme das bestere Rönnen won Jok laten ihm an teiner Chance mehr kommen. Der Kunktlieg für Ios mar klat.

Rolbendenandle Tiede für Ios mar klat.

Rolbender den Annels die bei der Glis Ries Korpergewicht vorarkellt. Verbe Römnier kammen fehr kunfam auf Zunten. Erk nach Anfannelsen nur dirent mur darami bedacht, den Krannolsen auf Didang an halten. Der Krannolse gewann die erde Kunde und die aweite fogar lede boch. In der derfen Kunde und die aweite fogar lede boch. In der derfen Kunde mehr der aweite fogar lede boch. In der dieben werde erh la richtig warn. Rochden er mal mit einem darten Anfandselen warfungsvoll ins Piel kam, war für ion der Kunde fende erh la reibtig warn. Rochden er mal mit einem darten Anfandselen wertungen im der die Kunde und Körpertreifer lebr ihnsoh im Redmen ist. Der Zhoude fede in der pierten Kunde alle wie eine Kappe, er iglige aus Lelbenfräften inner wieder auf Derz und Leber, die der Artenge erwenten kampt aufaal. Rechenderder bekam für seinen kampt aufaal. Rechenderder bekam für seinen kampt aufaal. Rechenderder der Mennel. In ankläfte des Abends.

Tafe im abei mit olle Kun den Beiterenmide, der Mennelmer nur olle Kun der nehn fich mit seinem Gennet, der in Rechtsaußling der fich auf de Mann. Pald legt fin der nehle Erechnit von Schmitt durch. Wadden wer Tafelmeier mit volles Beiterenmide, der Mennelmen mit Ollen auf Gefen und Kappellande in, vertnum der Kannbeimer mit Ollen auf Seiten wen Schmitt dere abeite mehr die Kunden und der Abende kannelmen un Ionann, Beld legt find aber die beste nehn der Geden kannelmen und Tafelmen und Seiten wen Schmitt dere beite und der Abende und Dere der Benden und Seiten wen Schmitt dere keine der Abende und Dere und der Rechnit der Beiten wen Schmitt der erfehre kannelen und der der der Benden und der Abende und der Benden und der der der der Rechnit der Berfaun, der

Banetti-Counraib, bas Ercignis bes Abenba

Janeiti-Cchuraih, das Ereignis des Abends

Nach der Paufe fleiteren Ranerri-Jealien mit Wa. Korperaewicht und Jafob Schuratden und Freifeld, der Fruder des dentichen Ermelders Land Economist, mit 64 Ka. durch die Teile. Mit einem nir Schwetzentwichtler unniandlichen Zemps diffiere der Kreielder vom erken Gandlichen de den Kampf. Schurch solliest and allen Lagen auf den Kürper ieines Gennerd. Der Iteliener aufworter mit einer metherbalt arlölegenen Linken, aber an seinem Rachtel, sein elietet. Bis auf Ernne Rachtel, bein feltet. Bis auf Ernne Kunde il, sein elietet. Bis auf Ernne Kunde er and Oardbildam mit Itulen und rechten Abererden. Tom Zempo von Kunde au Kunde. Junner wieder landet er and Oardbildam mit Itulen und rechten Abererden. Bas der Ituliener in den erfen Ernner mieder nach annger Dikanz ichling, mar fürd Auge fehr ichden, aber, wie derreits ermähnt, zu wente. Der brave Archider nahm alles din, odie die keringte Kirtung au verraten und immer mieder wer er nur darunt bedacht Kampt und nochmals Kampt au zeigen, währeren den Janeit fichtlich schwere. Bas den nahmen eine werdeltliche Leitung Ersalt wer flederneichung aller eine verführliche Leitung Geraden mit nahfolgenden rochten Geraden, zinier demen Geraden mit nahfolgenden rochten Geraden, zinier demen Geraden mit nahfolgenden rochten Geraden, zinier demen Eine undelnische Wucht fleder, immer wieder gehappt und fle dungen die Ausgesti wur. Ter Un nfeile die in Schon-tath mat in einer die und der ein Schon-tath mat in geber den Die Kunde en daren der die Konnet wir. Der En nfeile voll und dare die und daren die und daren der der die Ausgestieben der Erschle Err vom Dudliftun mit unsportlichen Beilfanzett voll und daren die Unterfet. Im Schonfigung freusten Matter erfolke voll und daren die Unterfet.

Protest genen biefes Arteil erfolgte voll und cam pie lungent.

Im Schluftampf freusten Mater-Stwagn iche Drong-Arafelb bie Candicule. Die erfte Munde nerfief in vorsichtigem Wichten. Ab der gweiten Aunde bebericht der Singener flar ieinen Geoner. Die Anneillie Troogs ichtierten immer mitote an der anten Litten und der kluften Brinetwie von Maier. Troog fampfe in der 4 nad 7. dinnde auf eine vorzeitige Andichtlause, was ihm aber ticht elücke, denn Kaier in m Rehmen noch farter als im Geden. Die Zehinkrunde siebt den Bodener flar in Frant. Roters Dunftlieg war bart aber fair erfämpit.

Langhof vor Weimer im Fliegerfahren - Berner (1 Am.) und Rößler (10 Am) Bezirksmeifter Mit einem febr intereffenten Programm martete am (Statigart) 4 Buntte: E. Deger-Ullrich (Mannbeim) 0 B.

Radrennen auf der Phönix-Kampibahn

Rangibahn Rabrennen veranftaltete.

Anmploche Radrennen veranhalrete.

Die erde Enticheldung fiel im Rennen um die Sestie die in der Am., das mir einem lichern Siear des Rantdeimer Berner endete. Berner, Mand, Gender mes des Rantdeimer Berner endete. Berner, Mand, Gender, Meilen haber und Leichert waren die Starfer aum Reistenlagischant. Berner übernohm solver die Starfer aum Reistenlagischant. Berner übernohm solver die Spihe, mm dieletbe die ins Kiel nicht mehr abzupeben. Eine sehr aus Velegung wirs das fille art abren auf. Werten die Verfahren Berte aum Aberlegen im L. Borlout. Tagegen wurden die übeigen Borrennen erd nach harrem Kumpf enrichteben. Berner (Wanndeim) berwiess Kimmig (Tinngart) nun mir Torderrodiung auf den Z. Piede, währende Fampboli Wielefeld) Bert (Darimund) mit nach geringeren übstand schagen sonnte. Den scharffien Kampf drachte der A Borlaut: Scharf Werting und Ancker (Gonn) einaen aus der Renkendem an dem librenden Robier (Manndelm) worder kaben Werting und Kreikerten mit faum, erkennbaren Tortertung für Twent das Jiel. Im Dort nungs auf der Kanndelm) worder kanntde sieder der Einstgarter Allmmig. Echtiken Rampf die in Meter der Einstgarter Allmmig. Echtiken Rampf die in Meter der Einst an gemaligen Martist Langdoff immer under nächen fin der Renken Martist Langdoff immer under nächen, Beitwer und kanndel an ihm werbei. Sie de Keiter von dem Ziellband batte sie der Rielefelder einen knappen Borlprung geschen, Berner batte mit Echen um kannde auf dem Riellband batte sie der Rielefelder einem knappen Borlprung geschen, Berner batte mit Echen um kannde auf den Rielband batte sie der Kanndelle mit Echen um kannde auf dem Rielband batte sie der Kanndelle mit Echen um kannde auf dem Rielband batte sie der Kanndelle mit Echen um kannde auf dem Rielband batte sie der Kanndelle mit Echen um kannde auf dem Rielband batte sie der Kanndelle mit Echen um kannde auf Blep finrt au fampfen.

nicht Paare ftellen fic dem Starter an einem Mana. ichaftsfahren für Jugend, eine Ronfurreng, welche gum erften Male in Mannfeim ausgettagen murbe. Bis auf 1. Bentung biteb bas Gelb geichleffen gufam-men, Die erften Buntie holte fich Obler por Beger, mab-rend don Reiferplinnterner Baar Diel-Sprer durch einen Sturg von Diel jum Municheiben gegmungen murbe. Auch die I. Bertung gewann Chler nor Deger, Bei ber I. Beriung logen Obler-Beber, Joachim-Steinle und Schmelger-Laud geichloffen in Gront, die fich auch in diefer Rethenfolge placierien. Geger-Unrich maren eine halbe Runde gurudgefallen und murben (pater von Colig-Beber und Schweiger-Coul überrundet, die damit die beiden erften Blape ficher hatten. Obler wor die lebte Wertung und bamit ber Gieg nicht mehr gu nehmen,

Auch das Rennen um Die Besitameifter-ichaft aber ib Am, fab 6 Jahrer, Beiner, Dand, Graffer, Bettig, Boffer, Leidert und Gorcina am Gfart. Alle 5 Bunben mor eine Bertung ju fabren, Berner flattete auch bier als Fonorit, aber bereits nach if Munben hatfe er Retfenichaben und ichied and. Camit war der Beg gur Begirtameißerichaft für Robler offen, der in den Bertungen Unr überlogen mar, möhrend Leichert ben 2. Blag ficher

Die Ergebniffe:

Fliegerfahren: 1. Langhoff (Bieletelb); 2. Beimer (Brutt-gart) boppeite Reifenfiarte gurud; 2. Berner (Manubeim); 4. Schent (Berlin). Begirfameifterichaft, I Rin : I. Berner, 2. Robfer, A. Manb,

Jugend-Mannichaftofahren (40 Minnten - 4 Berfungen); I. Obier-Beber (Mannheim) 10 Puntie; 2. Schweiger-Land

(Stutigart) I Puntte.

Begirfdmeifiericaft, 10 Rm.; 1, Ropfer 30 B.; 2, Leichert 15 Punfte; 3, Graffer 9 Bunfte; 4, Rettig 2 Bunfte.

BC Angeburg - BiB Ingolftabt/Ringfee 1:2 (1:1)

Rach ibrem überrolchend bohen Sien über Wader Manchen bewiefen die Ingolubbier, das die auch auf fremben Biop an staate verbeden. Ger 4000 Instidunern fom es in Augsburg an einem ungemein botten und schonen Kannst, in besten Berland bis alte Tattis der Ningseer sich überzeugend bewöhrte. Nach sieden Minuten erzwang Neidl für Ingelikabl den Jubrungstreiser. Trub demenden Trönzens som der Ban bis aur Baufe nur aum Ausgleich: alb Margmarde im Strotrumm unfatr gelegt burde, verwandelte Altier den verhängten Alfmeier. Noch der Vause dotte der Bilder den verhängten Alfmeier. Noch der Vause delte der BER mieder eimab mehr vom Kannzt, aber in der Wil-mate sief auf einen überrassendenden Borbog der Göhe — wir ison vor der Pause — durch Neidl der Liegtreiser.

Meisterschaftsspiele im Reich

Gin gludlicher Gieg!

1. 348 Pforabeim - 2812 Redforen 1:0 (0:0)

Less Pforzein — Bill Recturen 1:0 (0:0)

Throehl die Recturer in der Goldbadt dem 1. DC Pforzeit ein geleichwertiges Swiel lieferten, mußten fie die deben Puntte den gläcklichern Eindelmischen über insten. Echon in der erlien Salite fiel die gabe Aufarmenarbeit der Gabe auf, aber vis ihr guter Außentäufer Ichait wegen Schledbrichteolefeldigung Playaerneis erdielt, denkie dieler Berluit natünlich auf die Kampferielt, denkie dieler Berluit natünlich auf die Kampferielt Beann genögend Torgelogenheiten, aber sielt fand sich Mann genögend Torgelogenheiten, aber sielt fand sich miegen Bill den Beg ind Ren verlegte. Nedertagend woren der dem Sall den Beg ind Ren verlegte. Nederbagen woren der dem Sallerseibe frielte recht antwertfam und im Saurm woren wieder Rinker und flicher det treibenden Kröfte. Dei Recharan arbeitete die Abwedt anch techt gut, schode, das das einzige Tor einem Riihrechtandens zwiiden Tormart und Berreichiger entiprang. Dauer war als Drittberteisiger recht wirfigen und Rengelburger tor fich als Eugbenfpieler dernor.

Tas einzige Tor, das das Spielt zugunnten Pforzeitne

Das einzige Avr. das das Spiel augunften Pforabeims entichieb, fiel gehn Minuten vor der Paufe durch den Pforzheimer Linksanften Ganzmann. 2000 Jufchauer; Sichiebselchter Roos (Karlarube).

Candhofen war beffer aber es verlor

Freiburger &C - SpBgn Canbhofen 2:1 (0:0)

Freihurger PC — SpBga Sandhofen 2:1 (0:6)

Der Hill tam im Treifen gegen die Splig MannheimSandhofen zu einem überand glüdlichen Sies. Glüdlich
infofern, als die tampfröftigen und mit größem Sinfah
fümpfenden Mannheimer To Minnien lang das Spielgescheben diffierten, aber jeut florer Freidädberlegembeit dass
noch bestent wurden. Während die Gelamtleitung der Freidurger feinedmegd befriedigen fonnte (Duss Müller im
Tor war der Aberragende Kanntl, stierrafden die Gölde in
Tor war der Aberragende Kanntl, stierrafden die Gölde in
Tor war der Aberragende Kanntl, stierrafden die Gölde in
einen andergelömeten Torbiter und in Schenfel einen gang lamblen Kitiselläufer. Im Sturm tlappte es nicht fo recht,
andererseits batten die Gölkrützmer aber eine mit den bestemmeln Schäsen der Aller tein Ald.
Wit Ausnahme der erben Bierselftunde war En n ddo f en im Feld fiels fonnte der Greiburger Mittelkürmer
Koler einen schießen Vorloh mit einem erfolgreichen Schub
abidliehen und als fünf Minnten vor Ediuh Veterk ein
zweites Tor erzielle, war das Spiel entschieden, sied mit
dem Schlupplift aufammen fiel das Ehreniur der Wike, die
unverhient bestigt vom Plad geben musten, ibod Zuichaner,
Schiedbrichter Vetigler - Ractkrufe.

RAB fann nicht fiegen

Antibruber &B - Germania Brögingen 1:2 (0:0)

Karlsender is — Germania Bröhingen 1:2 (0:0)

Der erwöttinnkreiche Riel fonnte auch fein erdes Geinsstel das ihn gegen die Bröhinger Germanen fahrte, nicht zu einem Arfole genolten. Die Golfe, die mit vier Mann Arfoly frielten und andem noch des Bed den deiten, nach all Kinn Arfoly frielten und andem noch des Bed den deiten, nach all Kinnten ihrem guten Alterirärung Altisich I durch Berteinung an verlisten. Keierten ein übernufdend gutes Spiel und sie bolden fich nicht anverdern die beiden Aumert, Bein Ried den eine auf den alten Kämpen Befre verglichte und den einstenpolien dem Angen Breit verglichte und den einstenpolien dem Liederstenpolien dem Liederstenpolien dem Eiceard in die Ansferreibe ginn. Uederdaustenpolien dem Eiceard in die Ansferreibe ginn. Uederdaustenpolien dem Kird viele Tonleien erken Dalite, die der Krügingen einige gute Torgelegendrifen nicht verdering fran Angelie, aber gerade in dieser Zeit der Krüg-Leberstennbeit kom der Galt durch Aliteich 2 aum Kübenwasterifer, der alle versteilbei wurde. Der Ard-Oliver Tiehler schrieblich einen Dandelfmeter verschaldere, weit eine entspreckende Weisen Dandelfmeter verschaldere, weit eine entspreckende Weisen Dandelfmeter verschaldere, weit eine entspreckende Weisen

dung beim Shieberichter verfaumt worden mar, Den Wiemeter bielt aber Ganter, boch mußte er wenig fpatier boch
den amelten Treffer Brobingens auflen ben Berting
erzielte. Aurs vor Schlus forn Raribrube burch Ange
umm Chrentor, — 8000 Saichener; Schieberichter Bennig
illialbot.

Bormatia Borms - Union Rieberrab 4:2 (2:2)

Das erbe Wermfer Punttelpiel hilte bein abe eine lieberraft ung gebracht. Die Wormler, die mit Erstah für fich für flach. Fredig und Clofer antraten, besinden fich noch nicht in bester horm. Nur mit großer Anstrengung gelang ihnen über die technisch famplen Rieberroder till Bring, der dechurch erleichter wurde, das Aulter in der is. Winnie verlegt ausschied und auch nach der Vonle aum Juschwen verunteile war. Berger ilb. I. 20. Min.) brachen die Gäfte feger 2:0 in habeung Caert und Kiefer, lepterer darch Almeter, songen ober für den Audselch die Seitenwechsel und nach der Paule seellen Busam und Winfler durch gwei mellere Tore den Tieg des Meispers ficher.

32 Pirmafens — Bornffia Rennfirden 2:0 (1:0)

Gå war fein großes Spiet, bennoch verlief es, ba es febr fampfreich war und beiderfeits mit fartem Einfah ausgetragen wurde, febr intereffant. Der Birmafenfer Ging in als verdent, bennoch aber als elkalich zu beseichnen, wenn man bertafffteingt, ben Reunfirden — bab leites Babr an gleicher Gtelle fiegte — mir Proftenfauffen und einem verfaufenen Ribmeter veiftlig fied beite. Der legtes Juhr an gleicher Gelte fregte — mir Fosienichungen und einem verschöffenen Ellmeier reichlich Ben beite. Det beste Mann der Pirmefenfer — iberhaupt der beste Gote-ler auf dem Plat — wer einmal weht der marmfoliche Dergert. Fint (Frankfurt) leitete vor 2000 Juschmaren gut.

1880 Minden - Waffer Minden 5:4 (0:2)

Bor 5000 Jufchauern komen die fomen zu einem Inappen aber vendienten Gieg. Das Goiel vertief auservobentlich interelleng und wechselvoll. Die können gingen durch Kranzuster in Höhrung, hostlinger von Wacker glich aus und eine Minute holder lag Souler durch feinern Mittelläufer sogar in Höhrung. Roch franzusden eituntunnen nor beiden Toren ichaefte Schmidiguber für 2000 ben Ansgleich und noch vor der Paufe glädte den fowen durch Kronzuster die kad-gubrung.

Berdienter "Elub"-Sieg

1. WE Murnberg foligge Schalte 04 5:8 (B:1)

Dit größter Begeisterung verfolgten die 00 000 flus schauer den Aufdall'ampf der beiden leiten acutiffen Oberher, 1. Bie Rurnderg und Schelfe Di, der hochtalitgen frudell berichte und damit zu einem Berbeiotel im matrigen Sindell des Gortes wurde. Die Kunappur traum an diesem Spiel allerdings ohne Angerra an, oder den Kupficlag imm vertienten bis (bil) Sing der Rurvberger ood ichteliche das absolut fichere Kowchrisper der hintermannschaft. Schalfe zeigte under wieder fein "Kreifeligiel" und auserdem mar die Berfeidigung nicht und Schalfen.

Die Nürnberger Angrisse schelterten gundlich alle on der animarkamen Schalter Kulerreihe und dem guren Torbüller Wellage. In der B. Minnte kam ein Bell hoch vor das Kurnberger Tor, wo Kalwis kam ein Bell hoch vor das Kurnberger Lor, wo Kalwis helt Kohl überraschen sonnte. Aber schon awei Kinnten ipiter beite der Adru: berger Linkauben Usb eile in I den Andeleich erkwungen und als Balentin einen Strafton verwiede hatte, nadur Friedel Dehmis Schuß geschlet auf und frelle auf Irl sür Künnberg. Der gleiche Spieler erhöhte bis um Vonse noch aus del. Rach dem Wechsel deungen die Schalter iehe karf. Berg icho einen Etrassul aum welten Treifen ein und erzielte wenig später auch noch den Ausgielch. Im Endstourt wurde der Allahe hart angesenere und war überlegen. Einen Strafton ieher des des peller den Gieg endgültig sicher.

Wo die Hockenkugel rollt ...

hoderflub Beibelberg - Turnerbund Germania Manubeim 2:0

Muf dem Plage des Gridelberger Sadenclubs mar am Sonniagormiliag der TB Germania Mann-beim gu Gapt, der fich mit 30 Toren als gefchlagen befennen mußte. Comobi der OSO im Cturm mehrfach Gr-fan einftellen mußte, tonnte fein Ging nie bobrobe merben, denn die Bintermanuicate iching fic ausgezeichnet, fo daß bie Mannheimer Angriffe erfolglos blieben, Goon bei Epielbeginn boben die Deibeiberger das Beft in der Dand und Sale felle burch ben que aufgelegten Rerginger 1, ber porgelaufen ift, ber erfte Treffer. Das Spiel wird dann ausgeglichener, aber die Balle tonnen bie angnerifche Bitteibigung nichte ichingen und nuch Bentert geigt fich als Meifter im Cor. Auf der Gogenfeite bill Onder eine Bombe von Rerginger 1 bei einer Strofede. Bu der gmeiten Gallte macht lich die Mongenblige bemertbar, beide Rannschoften taffen nach; erft 16 Minuten wer Schlich mird der Rampf mieder intereffant, Dochobel 2 hat die beite Chance, als Weihrauch bei der Abwehr fallt. Er überfpielt Benfert, aber der Ball ift gu meit potgelegt und rollt inn Und, Dann geht Dochabel 1 durch, aber Bentert balt ben icorfen Schuft ficher mit ber Sand. Auch die Selbeiberger breben nochmals auff bel einem Gebrunge por bem Germanle-Tor ichtest Rerginger I gertimal aufd Tor, aber Offer webrt ab, bis Schweifert am Countreis bie Rugel erbalt und unbelebar einichient. Rerginger 1 bilft jest im Sturm mit, Grimm gest dafür gurud. Gine icone Stante pon rechts tentt Schweifert bach über die Satte. Bet einer Gde idiefte Rerainger praditod aufa Lor; Gefenbeifer ift ber Retter in der Rot, ber ftebend abioibri, Ginen icanfen Schus von During fentt Buber ind Mus, aber wenige Mi-

nitten fpater muß er fich von Geant ichlagen laffen, ber turg

nuten fpäter muß er fic von Frant ichlagen laffen, der kury den dritten Treffer einschießt.
In dem Kampf, der von zwei heibelberger herren gut geleitet wurde, bot der DCh die bellere Mannichaftilleitung, wenn auch der Angeiff nie feine frühere Form erreichte. Sicher wie immer die Berzeibigung. Benfert im Tor und Weihranch und Kenzinger I alb Berbeidiger. In der Mittelnethe gestel Scholmaler am besten, magrend Kreginger I nicht immer auf der höhe war. Als Wittelnutwer war Echweifert. Seinners nach der Punfe, der Alfricher, was ihm ist Morties zu nessen. Bei den Albem mar einer war Echweifert. nach ibm ift During ju nennen. Bet den Galten mar eber-lalle die hintermannichoft gut, haber fennte vielleicht das erfte Tor halten, geigte aber fpater febr gute Mowehr. Ben der Berieldigung tonnte School am beiten gefallen, mabrend Gefenbecher der beite Mann der Mittelreihe mar. Dier ift noch Renngott gu wennen, der ober erft nach ber Paufe richtig warm murde. Dem Sturm fehlte die richtige Bu-lammenarbeit, um gegen die ftorfe OCO-Gerreidigung er-folgreich fein ju tonnen, hochadel 1 und I woren bier die Beiten, allerdings fehlte auch ihnen der lepis Einigt por dem Lor, der jum Erfolg unbedingt notwendig in.

Bill fpicis gegen EG 78 Beibeiberg 0:0

Smei alte Dadeprivalen trafen am Conntaguermifing ouf dem Biniblay um Gloobafen an einem Guden. Al n b f a mp f aufeinander. Die Stidelbenger, die ert von einer Woche die BREG etwas gindlich 2:1 geichtagen betten, fonnten diedmal gegen die Rofenfplefer nur ein 0:0-Untuichieden beraustellen, das auch am benen bem Spielnerlauf entfprach. Den Gieg im Rinbtampf ficherte Doren, Gur Mannheim tonnte nur die amelie Mannicaft nilt 2:0 erfolgreich bleiben, dagogen unterlagen die Damen, die überrafchend ichmach iptellen, 0:1, mabrend fic die dritte Mannicaft 0:4 gelchlagen betrunen mußte.

Das Spiel der erften Mannlebaften, gu meldem belbe Bereine nicht femplet aniralen, wurde in der Saupringe burch beiberfeite quie Mbwehrleiftungen bestimmt. Tropberger wiederhalt Gelogenheit, ju Coren gu tommen, da aber beiden Gegnern das Glud nicht holb mar, blieb ab fiet dem gerechten Unenichieben, Die erfte halbgeit liebt Deitelberg guerft im Angriff. bann aber finden fich die Mannheimer beffer gufammen und tonnen fogar des Spiel feicht überlegen geftalten. Debelbeng bielbt jebe-f fiets ge-fourlich, fo daß Batte im Mannbeimer Zor wiederholt eingreifen fann, 3n der zweiten halbgeit ift der Rampe well-tommen ausgeglichen. Wowechfelnd werden die Angriffsreiben gefährlich, aber vor dem Tore fehlt die lente dutichloffenbeit oder die in guter form befindlichen Turfitter ballen die auf das Tor tommenden Bille, Rach 30 Minuten icheint Deidelberg sum Gubrungstor ju gelangen; Bogel lauft linfs allein burch und ichlejt an bem betmuslaufenden Baije icharf auf das Ter, aber von bem Ter-ploften foringt der Ball mieber ins Geld gurud, me bie Berreidigung rettend eingrelfen fann. Die Gegennngriffe des Beft find nicht weulger gefährlich. Befonders der ilmfe giligel ib es immer wieder, der mit feinen Borftbfen bundfommt, aber Gouffe von Brigele und Bunnod, Die belbe die geführlichten Stürmer des Bin find, finden den Deldelberger Tormart, der bereits por acht Tagen eine übergengende Beifeing bot, auf der Out, Der Schlugangriff der Galle lagt noch einmal brengliche Stinationen nor dem Mannheimer Con entfleffen, aber do Bogel und Riefer bet ben fibrigen Seftrmarn nicht die norige Unterftilpung findan, tonnen auch fie fic nicht oundieben. Gin angreit gt-fabrlider Schus von Bogel freicht tunpp fiber das Eper auf der Wegenfeite tann fic der Tormert gerobe noch in einen placterten Sout son Baunad merfen und bann ift der fampl ju Ende, ein fampt, der intereinnte Momente brachte, legten Endes aber doch eimas entidnichte, weil

eben die beiberfeits möglichen Tore nicht ergielt murben,

Aeren wurde ASA-Meister

Belen gatob in Forest Dille geichlagen

Belen Jacobe geichlagen

Heiles ausverkauft war die troditionareiche Kompfictir in Foreit hills, als jum Abidiuk der internationalen amerifanischen Tennisweiherichaften Fred Perru und Donode Budg auf Echikrande des Manner-Ainzels antraten. Hatte Euglands breiwolliger Bimbledauslager bereits in der Boeichlichrunde arden. Billie Geang dert fämplen mußen. Is awang der Ihabrige Kalitiernier den Britan zur Dergade leines gangan Konnens. Budge leierte ein groharliges Spiel, frei von ollen Demmungen zeigte er in kurzen Ballwechfel von Mittelless and und durch seinen glänzenden Röchendicks von der Grundlinke, das fein Spiel nunmehr vollfommen undgeglichen ist. Wenn er ischteblich 6:2, 2:6, 6:8, 8:10 unierlag, dann nur deskule, well ihm bet feiner Jugend eben noch der legte Arft von Rachwoutine fehlt. Verru befand ka farverlich in beiter Verlassung, wirfte aber in seiner lämplerlichen Art nicht fie elegant wie Budge. Eine abeit dieberraichung and es im Endreit der Frenen Defen Jacobs wurde als Abselverfielderin und Bimbledousigeerin von über Ländemannin Alte Markles in dert battungtriftpen Seyen der geöheren Kampfraft über die retiere Technik.

Auslofung für bie Medenfpiele

Reichofachamobieiter Er, Commburge bat fur die Endrunde der Abebenipiele, die am 19. und 21. Geptember in Breslau ausgetragen merben, bie Begner mie folgt aus-

geloft: 19. Gepiembert Brandenburg gegen Abeinland und Retbmart gegen Sadelen, 20, September: Gioger gegen Sieger um den erfren Play, Berlierre gegen Berlierer um den britten Play.

Leichtathletif Klubkampf

SpB Comegingen ichlagt BfB Redarau

Die Recaraner unften und im Radfompf peeen den Sportverein Schwepingen eine Riederlage hinnelmen, die diedem noch flarer aubsiel, als seiner Zeit in der Sportelbodt. Die Recaraner bodien aber diedmal Prch. de Belli Abet fic verlegte und sol andfiel. Died war natürlich für den Gist ein Schlauben den er nicht verwinden tonnte. Sometingen, der dem immer nuch Sobel seulte, fiellte in den meisten Disapplinen den erften Steger und der ginne keil mirflich gute keitungen. Den interestanteiten Ramps krachte viederum die Beiftungen. Den interestanteiten Ramps krachte viederum die Beiftungen. Grizeulich find die Leiftungen von Gestelle der der Gesten ber den keitungen von Gestelle der der den Gesten beiftungen von Gestelle der der den bei unterstehen Ergebnisse vergen. Die Redarauer mußten auch im Radtompf gegen

Die Ergebulffe:

Die Ergebnisse:

180 Meier 1. Ander-Tod 11.6; 2. Gerber-Tod 12.6; 2.

264|lee-Bid 12.6 Sel, 200 Meters 1. Molec-Tod 12.6; 2.

Oerfer-Tod V1.0; 2. Go Meters 1. Molec-Tod 12.5; 2.

Oerfer-Tod V1.0; 2. Go Meters 1. Molec-Tod 12.5; 2.

1. Beng-Tod V1.0; 2. Go Meters 1. Molec-Tod V1.2 Sel.

2.00 Olin. 2000 Meters 1. Neinbards-Tod V1.6; 2. Oos-Tod V1.0; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 4 mal 100 Meters 1. Cod Tod V1.0; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 4 mal 100 Meters 1. Cod Tod V1.0; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 4 mal 100 Meters 1. Cod V1.0; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 4 mal 100 Meters 1. Cod V1.0; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 4 mal 100 Meters 1. Cod V1.0; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 4 mal 100 Meters 1. Cod V1.0; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 4 mal 100 Meters 1. Cod V1.0; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 4 mal 100 Meters 1. Cod V1.0; 3. Simon-Bid 11:03; 3. Simon-Bid 11:03; 3. Simon-Bid 11:03; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 3. Simon-Bid 11:03; 3. Simon-Bid 10:03 Kin. 3. Simon-Bid 10:03 Kin.

"Araft durch Freude"

Sport für jebermann

Mittwod, if. September

Chwimmen für handfrauen: 2 bis 10.50 lige Giddi-ices Callendod, Dalle 2. Frobe Morgenfinnde (Frauen und Manner): 6.15 bis 7.15 lift Stadion, Spielfeld 2, Ruc France: 9 bis 10 lift Stadion, Spielfeld 2. Frauen und Manner: 9 bis 11 libr Stadion, Spielfeld 2.

Stodion, Spielfeld 2.
Migemeine Abrperichnie (Frauen und Manner): 20.00 bis 21.00 Uhr jerreils Aulis-Cherrenifchule, Anflaftrofie.
Wedarau, Lichgartenichnie (Eingang Amilenftrofie) und 20 bis 71.80 Uhr Auruballe U-Zchale.
Prablice Gamnanif und Spiele (Frauen und Modern: 16.86 bis 20 Uhr und 20 bis 21.80 Uhr Lifeibiteschie.
Enlindrofie. 10.80 bis 21.30 Uhr Albrecht-Türer-Schule.

Rinderinenen: 14 bis 15 Uhr im Franenschaftsbeim Woldhol-Gartenftabt. 16 bis 17 Uhr Fendenheimistelt. Beichssportabzeigen (Franen und Wanner): 18 bis 19.00 Uhr Stadion, Daupflpielfelb.

mimmen: 21.00 bis 98 Hhr Gilbitfdes Dallenbab. Callen 1 und 2. Manner und Frauen.

DonnerBiag, 17. September

Allgemeine Garperidule (Grauen und Mannet): 17.80

Allgemeine Astrecionie (Greuen und annunet):
2 ib für Stadton, Dospfipielseld.
2 eichiachleif (Francen und Wönner): 18 dis 19:30 übr Stadton, Dauptipielseld.
3 problice Gamnasif und Spiele (Francen und Maddien): 17:30 bis 19 übr Stelleitelchufe. Jeweils 20 bis 21:30 übr Sunduldtichule und Feudenheimschule. Reer-

feldirofe. Bewegungschor (Frauen und Manner): 20 8is 22 1ifr Tangidule I. 8, 9. Bogen: Gür Schüler 10 8is 20 tür in der Chumnaftif-halle im Ctobion. 20 bis 22.30 für Anfänger und Hori-geldrittene, Stadion, Gumnaftispalle.

Greitag, 18. Geptember

Allgemeine Astpericule ificauen und Manner): Jeweils 30 bis 21.30 Uhr Veftalogzichule (Eingong Octo-Bed-Set.) und Wobierlegenschaft, Kronpringenftraße.
Frühliche Gymnasist und Spiele (Frauen und Möden):
17 bis 18 Uhr Waldbolichule, Oppeuer Sitahe. 20 bis 21.80 Uhr Autoballe U-D-Schule.
Dalle U-D-Schule.

Tenifche Comnahif: 16.00 bis 17,00 Uhr Comnohiffianl Goeiheftrafie 8. 10 bis 30 Uhr Turmballe U-Echule.

Rollicab: Bur Schuler 16 bis 20 Uhr, für Frauen und Manner 20 bis 21,00 Uhr, jeweils in ber Auenhalle ber U-2-Schule. Schwimmen (nur Frauen): 20 bis 21.00 Hor Siebrifches Collendon, Galle 2.

Sambiag, 19. September

Beideiffeiff: 15,80 bis 17,80 Hor Stadton, Spielfelb 1. Frauen und Manner.
Echteimmen (Frauen und Manner): 20.30 bis 22 Uhr Siddrifces Dollentod, Dolle 1. Tennis (Frauen und Manner): 17 bis 18 Uhr Tennispley Stadion.

Conntag, 30. Gepiember

Reichsfporiabzelden (Frauen und Manner): 9 bis 11 Uhr Stabton, Spielfelb 2 Leichtethleift (Frauen und Manner): 9 bis it Uhr Gte-

Peigenisteint (Frauen und toanner): 9 bis il libr Girbion, Spiel'eld 2,
Schuler-Bogen: 0 bis to Uhr Stodion, Gumnanithalle.
Bogen: Für Anfänger und Fortgeschrittene 10 bis 11.50
libr Stodion, Gumnahithalle.
Tennis (Franen und Männer): 9.30 bis 10.50 libr Tenniknlay Stadion.
Feshliche Gumnaftif und Spiele (Frauen und Rädchen):
8 bis 9 libr Sportplay Gebr. Bauer, Eingang Kirchenftrabe 11 bis 15.

Juntflimmungebilber aus ben Manovern,

* Singigart, 12. Sept. Der Reichefender Stuff. gart wird am fommenden Dienstag, dem 16. September, swifden 18 und 19 11hr Stimmungsbilber aus ben Manovern des V. Armeeforps fenben, an benen mürttembergifde, baperifche und bodifche Truppen beieifigt waren.

dauptichtlicher und verundrocetiich für Bolist? In Alois Windoner Benentworflich für Theater, Wifferschoft und Unterheitung i. A.: To Alois Windoner - Gandelkreit In, zin Kade - Dokafer Teil: Dr. Arih Gemmes - Googt: LB C. B. Jennel - Kidereftberliche Unstehn Gericht und Vilderination Gericht und Vilderination Gericht und Vilderination Gericht und Vilderination und geschäftliche Ausgeber Unstehn der Windoner State und Ferieber in Angeleitung und geschäftlichen Gerichtschung in Benlin: De. T. J. Chafter, Berlin-Jelaberen, Gentaftraße I

2.-K. VII. 1996
Mittegauflage ber Ausgabe A., Ausgabe B. 20800
Ebenhauflage ber Ausgabe A., Ausgabe B. 20800
Jur Zeit Breistifte Mr. 7 gultig

Bur umserlangte Beitrige feine Gemilte . Wildlenbung nur bei Rudporte

Unser heutiges Filmprogramm:

Eine Gipfelleistung deutschen Filmschaffens. lugendliche ab 14 Jahren zugelassen?

2.45 4.40 6.88 8.45 ALHAMBRA

Heute letzter Tag! Der neue, spannende Kriminalfilm d. Ufa: Die Stunde der Versuchung Gustav Fröhlich

Lida Baarova Beginn 8.00 4.15 6.10 8.20

legendliche nicht zegelennen f SCHAUBURG

Inserieren bringt Gewinn!

Versteigerung.

Dienstag, 15. Sept., 3 Uhr nachm. Friedrich-Karl-Str. 12, prt.

megen Wohnungsaulpaba: gen Wohnungandgabe:
Mak. Empire Garnitur-Notenschrenk, siegantes Sofa u. Polotersessel, Dielengamitur, Garderobe. Stöble, 2 Betten mit Rofhaarmatratuen, Meiderschränke. Spiegelschrank, Schreibtisch. Weschkommode. Nähtisch. Horbessel, Böroschreibtisch, Handmaschbecken, Köche, Pitchpins, viel ritubengerät, Nähmandnin, Weinschrank, Gasojen.
Harmorhamin, Holmand u. uteins findere

Porzellane - Bronzen - Kristelle - Gläser 2 deutsche Teppiche - Bücher - Lexikon. Besichtigung: Dianatag, ab 2 Uhr nachm. Dr. FRITZ NAGEL O 5, 14, Parkplate Ruf 24189.

Berfram

TANZSCHULE Stündebeek N 7. 8 - Tel. 23006

Anfänger - Schüler - Fertgeschrittene - Ehepaare Prospekt kustenies - Anneldung erbeten - Eiszelunterricht jederzeit

Lange National Theater Mannhoim u. welte Mentag, den 14. September 1906 Vorstellung Nr. 9 Miete G.Nr. 1 L. Sondermiete G.Nr. 1 ihra Schuhe Eble, 6 3.18

FAUST (1. Teil) von Joh. Wolfgang Gnethe Anlang 19 Uhr Knde nach 23 Uhr

Umziige • VOLKSHEIL • m oeidloff. 4- u. 6-m - Mobelauto gewiffens, u. 5ill. M. Goen, Qu 3, 17 Kernfoe. 236 35.

Gernironaporie Meerfeldstraße 56. Fernruf 24407

Werbewoche - 3, Abend

Prisattruntenloffe mit freier Wohl zwifden Legen und hellfundigen und Aufnahme ist 60 Jahren. Gefandbetstrumte bei Michterfrankung, fiche beiftungen. Rein Arenkreichein. Menuntbettringe Eingel-perion 4 ML, Theppar 6.50 Mt., ein Rink in Pfg. Bürgelt von 3-6 Uhr. 6.150

Amti Bekanntmachungen

Berkeigernug ich ung. In unferem Berkeigerungsfaal – Eingang Blat des W. Januar Rr. 1 – finder an folgenden Tagen bie Ffeutliche Berkeigerung verfallemer Pfänder gegen Bargablung

ine Jahrrober, Photographen-Apparate, Angine, Mantel, Weig-geng, Schube n. dgl. am Diend-ing, dem 15. Ceptember 1996; für Anglige, Möntel, Weihzeng, Chube n. dergl. am Donnerd-teg, dem 17. Ceptember 1996. Beginn Jewails 18 Mar (Caal-bifnung 15 Uhr).

Berfteigerung des Anhbaum-ertrags in der Oberen Riedfir. in W Lofen gegen Bargablung am Dienstag, dem 18. Geptember. Zu-fammenkunft am Reichsbahnniber-gang bei Datmier. Beng in der Oberen Riedfrahe. Socionumi, Mit, Gertenvermalig.

Mrbeitsvergebung. Arbeitsberge im Schmidenlock.

Adherintearbeiten für Neubau
Adherberge im Schmidenlock.

Adhere Andrust deim Add. Dockdensemt, Banduro Jugendberderge
im Schmissenlock, von 9—12 u. von
15—17 IIbr. wo Androselbungen
bedingungen, joweit vorräcte, erbältlich find und die Zeichnungen
aufliegen.— Einreichungdtermin:

Schmideg, den 19. September 1995.

9 IIhr. Amidgebände II — D 1—
Rimmer 31.— Insigsagsfeih: die
Rimmer 31.— Insigsagsfeih: die
Rimmer 31.— Insigsagsfeih: die
Refinnerie-Lalon Block. O 7, 25
Partimerie-Lalon Phrenann, U 7, 7

.Ein unbeschreiblicher Groß-Erfolg"11

Maria v. Tasnady







In. Offinber 1996.

Dobs Sobe lorst pilitzlick obres sobust —

[Er het des viole von Vater ber] —

De het die Kraft für Extrastunden

Die Kleiwa" siets sobr schneil gebunden.

Seffenhaux am Markt, 6 2, 3-4

Näh- und Zuschneide-Schule Kuenzer Beginn neuer Zuschneidekurse

Tel. 23324 - Tages- und Abendkurse - D 1, 7-8

Schmerzhaftes Geld

Wir machen Ihnen einen Vorschlag: Verwenden Sie nur einmal den Zinsverlust aus diesen schwindenden Beträgen zu einer planmäßigen Werbung in der NMZ, und Sie

geistert sagen können:

Ab heufe, nur wenige Tage, ein ganz sensa-flonelles Programm! Männer

ohne Mamen Kampf gegen die Unterwelt tertitel des neuen deutscher Sprache.

Eine Interessante Polizei-Akte vool packender Situationen und aufregender Verfolgungen, wie man sie Lange niebt mehr im Film gesehen hel!

"Die Vergeitung"

Cetterpartie in den Dolomiten 4.00 6.10 8.20

Der Maß-Schneider Edia Augusta-Anlage - Werderstraße

Annahmeschluß für die Mitteg-Ausgabe vorm. S Uhr, für die Aband-Ausgabe nachm, 2 Uhr

Nah-u, Fern-

Kleine Anzeiger

Max Rothschild & Co.,

smlaf zimmer Speise-

zimmer u. Küchen

a. Gramlich

Minbern. Beihilfe Damen- und

Herren- B Fahrräder I. Lock v. Nickel leight beschä-digt sowie: gebr. c. zuräckgeb. REDER

Endres Neckaras Schulstrale S

raum, eingebeu-ten Yennen, ein Tisch, 2 Stühle mit Ling in um 1 Hocker 132.-

7-Zimmer-Eckwohnung finden in biefen

SIEBERT Der

Herren-Schneider

But möhl, Zim. Bentr., fep. Ging., febr preism. fof. ni verm, Erfrag. R 6, 4, 2 Trepp.

G 7, 22, 2. Stod: mit all Sabeber, Möbl. Zimmer K J. 11, 4. Stoff;

Am Luisenring! Wohnung Sim, in gt. Daufe

Breite Str., K 1. 22, I. Ede Afh Braun, fiche mobil, Zim, et. B., gut beigh, preidw, an verm, and portibergeb.

grast. Stmmer L 12, 5, parierre. Rabe Bafferi. in

ent, D. Z gemüll. möbl., b. n. fonn. Einzelgt. m. Ida. Bab n. Tel., fol. o. ip. o. Danerm.

*7622 fofort an perm.

Fernsprecher 287 22.

a Er, hoch, gunftig gum 1, Oftober, au vermieten, Raberes: 1992? Rofengarienftraße L parterre.

und Brutvernich tung. Mit Pinnesa Tube 75 d ("Later Losung), Alicin su haben Dyogeris Ludwiga Schütt helm O 4, 2 und Friedrichapi, 19 vent

Remarbeiten, Reparaturen, Umarbeitungen jeder Art, fac-gemäß, reell (1877

dimuk v. Uhren

Pulloverwolle Roppen-Periwolle coleg Patter 75 / Periwolle

fein gedrebt, sehr son gr. 60 J Sport-Krimmer sleg, Neubett 80 J Schweißwolfe

Einspaltige Kleinanzeigen bie zu siner Höhe von 100 mm je mm Ptg. Stellengesuche je mm4Ptg.

Offene Stellen

Tüchtige Buchvertreter angeb, unter H 4530 an ALA, Manches M. S.

Automarkt

Anjgewoods, fleift. jung. Mann ald Lebeling t. Manufafitum. Gefählt gefucht. Derfelbe barf a. etwas älter fein, wenn er fich jum Kniern, gut eign. Bei Aufriebend. Bei Zufriedend. entfor, Bezahla Ang, wir Zeugn. Abiche, u. C Z 175 an b. Gelchattelt.

DKW wasen 3n. Milbel aber Gran

DKW mit guter digur für Runitmaler. Eiflangebote unt. D. A. 178 an die Geschäftelt. 7547 leparaturer Rhein. THATIBE Stenotypistin A utomobil-G. m. b. H. 041 en bald. Einiritt gefucht. *7708 Regisbaumalte

Tulat. Dr. Laxi Eber u. Dr. Sinbolf Eber, Sanjahand, D 1. 7/8. Alleinmädchen Causerb. erfabr. 28474

OPT met gut, Jeugn. 1. Ott gefuckt. Collinistrate 28, 2 Tropp, linto, 7521 LEIHWAGEN Halbtags-STMP! mädchen febr tüchtig im Danshalt, 20 & Lubn, gefuct. Rheinvillenftr, 15, J.Schwind Tel: 28474

periecce. Kanfoesuche Kaufe stets getr. Anzüge

Plandscheine Finkel, H 6.1 350 com Spari Karte gentigt. Radio

slinger & Reiss

Krappmühletr. 32 Die beisett. Ta. 461 10

120

Auto-Zubehör-Gesellschaft Schwab & Heltzman Das Spezialbans

für Bett Auto- und Bedarf.

Gg. H. Liebi Ringfreies Benzin

Marken-Reparaturen Abschleppdlenst

Habebühne Sattiorei Lacklererei Ruf 21401

Heiraten

nabe, Beamte. T 6. 25. 1 Treppt.



MAGIRUS

2-bis 3-Zi,-Wohne. Das neue jum 1. Oftober Dauermieter 55 A. Berming. nicht ern. Angeb. unter N U 86 an d. Beichft. *7708 Pony

p. bernist. Berrn M. 540. dar NSU-Seneralvertr.

Bedarverlandett. 23 No. 78 au bie Tel. 22443 Belante unter No. 78 au bie the telestag-belande Gelichtlicht, Toole

Mietgesuche eleg. möbl. Zimmer

Tel., Bud, Jentralf.) in er Daufe Röbe Anguko-Anloge, Angeb. unt. D B 177 an die Gefchätzen, d. Bl. **Jmmobilien**

Haus mit Bäckeret Dampfofen, bet 12 000 .8 Mnjaffa Betra, Immebilien, H L 16.

Verkäufe

I wenig gebr. Kapok-Matratzen Mudjugtifc.



Großer Posten gebraucht., guterhaltener Heizkörper

Küche

Kuche

Mannhelm, Industriestrafic 9a

gut möbt, Zim, fefort au ocrue. Bismardürahe 9 Schlaftelle Im Rentrum b. K. 2. 25, 5. Sc. 2.

3 schöne als Bare & Du.

Lameysir, 22 K 1. 11, 4. 2004; Necestor, 428 21, an Deren, an our.

Aum 1. October 2. vm. Tel. north Au perm. 59222 O 7. 28, 2 Treep. U 1, 9, 4., lks. greite Str., K 1. 22. L

-Z-W. m. Bilet. 45. 2-L-W.n.ep.34.50 1-1.-W., Dades., 69. 4-2.-W., Lainer., 45.-4-I.-W., Orbstedt, 75. 4-Z-W., s.eing., 102.

LudwigTcist oblidaring 36, 1 Tr.

Theten 1, where, St. M. M. M. M. M. R. T. 22, a Tr. Frag. Phys. Republic for all Substitute and substitute for all all substitute for all substitu La. 8, 2 Trepp.

Edlofnabe, Erbgeichoft, Sentral beigung, an vermieten. 2001

Schöne 4-Zimmer-Wohnung Guts Ihiel, & 6, 19 Rerzberg fof, ob. folt, an nermieten, Grfrag, Ankanf von Altgelf am Mesphatz Cenertoric, 10s.

Umzuge nowie Lagarung prompt and tack-gentil durch W. Monnstiel Reparatur- und

Bogel-Anstalt Haumüller R 1, 14 Telefon 230 82 Sachgemäße "; Kleiderpüege

Groft und References HERZ Elgarren N 4.13/14 Eighreiten Rauch, Kau-

Ausl, Pat.

vernichtet 100% lg

mit Brut!

#-

Pür Handarbeiten!

Schwapi. Tabaks Ral was pittle Avewabl

soil other but Ilgarran-Bender

Lehmann Tcl. 23568

sind die Werte, die in der noch daliegenden Saisonware stecken. Welcher Geschäftsinhaber hätte sich noch nicht über die Summen geärgert, die so alljährlich gleichsam verdunsten?

werden die fliehenden Werte bannen. Überall in Stadt und Land herrscht Bedarf. Regen Sie durch Ihre Werbung in der NMZ die Kauflust an; locken Sie mit günstigen Angeboten das Geld aus dem Strumpf. Sie leisten damit nicht nur sich selbst, sondern auch der deutschen Volkswirtschaft den größten Dienst. Auch Sie werden bald be-

> Dank der NMZ sind jeisi die Regale neu beseizt.

